

2. KURZBEFRAGUNG ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Juni 2020

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der zweiten, als gemeinsame Befragung von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer durchgeführte bundesweite Kurzbefragung zu den Folgen der Corona-Pandemie vor.

Die Befragung fand im Zeitraum vom 22. bis 28. Juni 2020 als Online-Befragung statt. Eingeladen wurden alle selbstständig tätigen Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder.

Die Angaben von insgesamt 5.551 Befragten flossen nach der Datenbereinigung (z.B. um Mitglieder im Ruhestand) in die Datenanalyse ein.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse für die 2.048 selbstständig tätigen Mitglieder der Ingenieurkammern der Länder dar, die sich an der Befragung beteiligten.

ZENTRALE ERGEBNISSE

Nachdem die Büroinhaber im April mit großer Sorge in die nähere und mittelfristige Zukunft blickten, hat sich die Situation im Juni etwas beruhigt.

Während im April 75% der Büroinhaber angaben, Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren, geben dies im Juni noch 58% der Büroinhaber an.

Negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büros stellten im April 51% und im Juni 39% der Befragten fest.

75% der Büroinhaber rechneten im April mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihres Büros in den folgenden drei Monaten. Im Juni sind es noch 48%.

Die deutliche Mehrheit der Büroinhaber kann auch derzeit Neuaufträge abschließen (91%): 43% in gleichem, 48% in geringerem Maße als üblich. 9% können zur Zeit keine neuen Aufträge akquirieren.

Der Personalbestand in den Büros hat sich bislang nur geringfügig verändert: Durchschnittlich 0,7% des Personals wurde aufgrund der Pandemie entlassen. Bei 1,3% der Beschäftigten wurde die Arbeitszeit vorübergehend auf 0% gesetzt, bei 9,1% wurde sie vorübergehend reduziert.

4% der Büroinhaber halten es für wahrscheinlich, ihr Büro in Folge der Krise aufgeben zu müssen. Dabei handelt es sich überdurchschnittlich häufig um Inhaber kleiner Büros (8%).

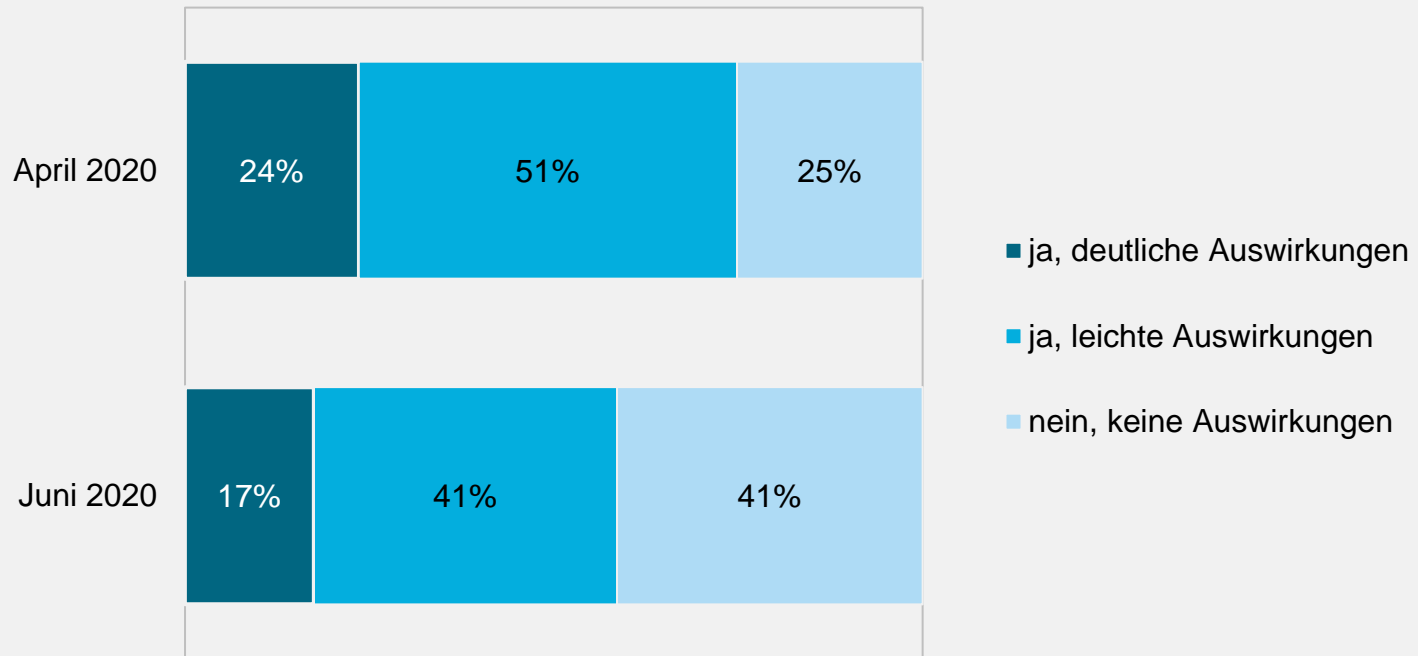
ZENTRALE ERGEBNISSE

NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

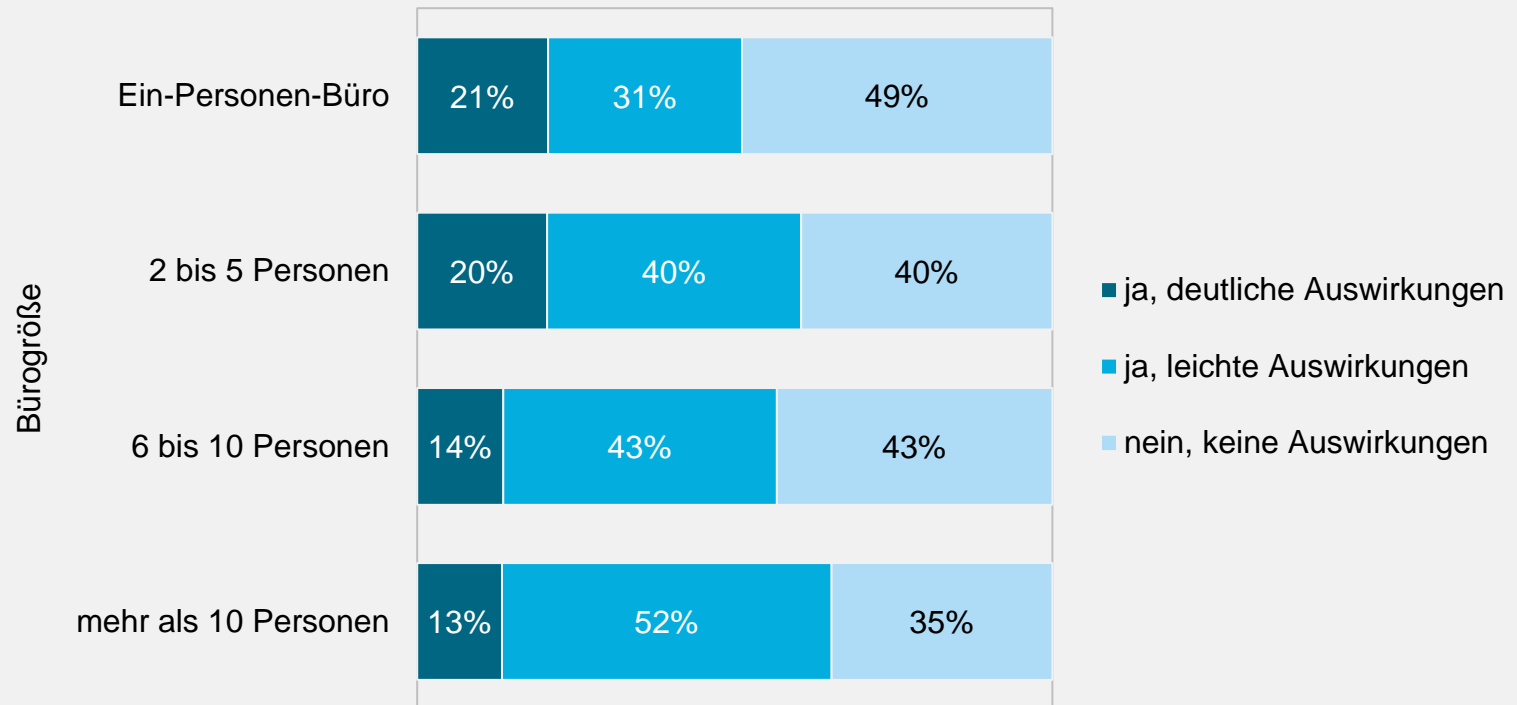
17% der befragten Büroinhaber spüren zum Zeitpunkt der Befragung deutliche, 41% leichte negative Auswirkungen der Corona-Pandemie. 41% stellen bislang keine negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie fest. Damit liegt die Zahl der von Auswirkungen Betroffenen niedriger als im April 2020. Damals spürten 24% deutliche, 51% leichte und 25% keine Auswirkungen.

Überdurchschnittlich häufig betroffen sind größere Büros (Büros mit 10 und mehr Personen: 65%) sowie Büros, die in erster Linie für öffentliche Auftraggeber tätig sind (64% gegenüber 57% bzw. 53%).

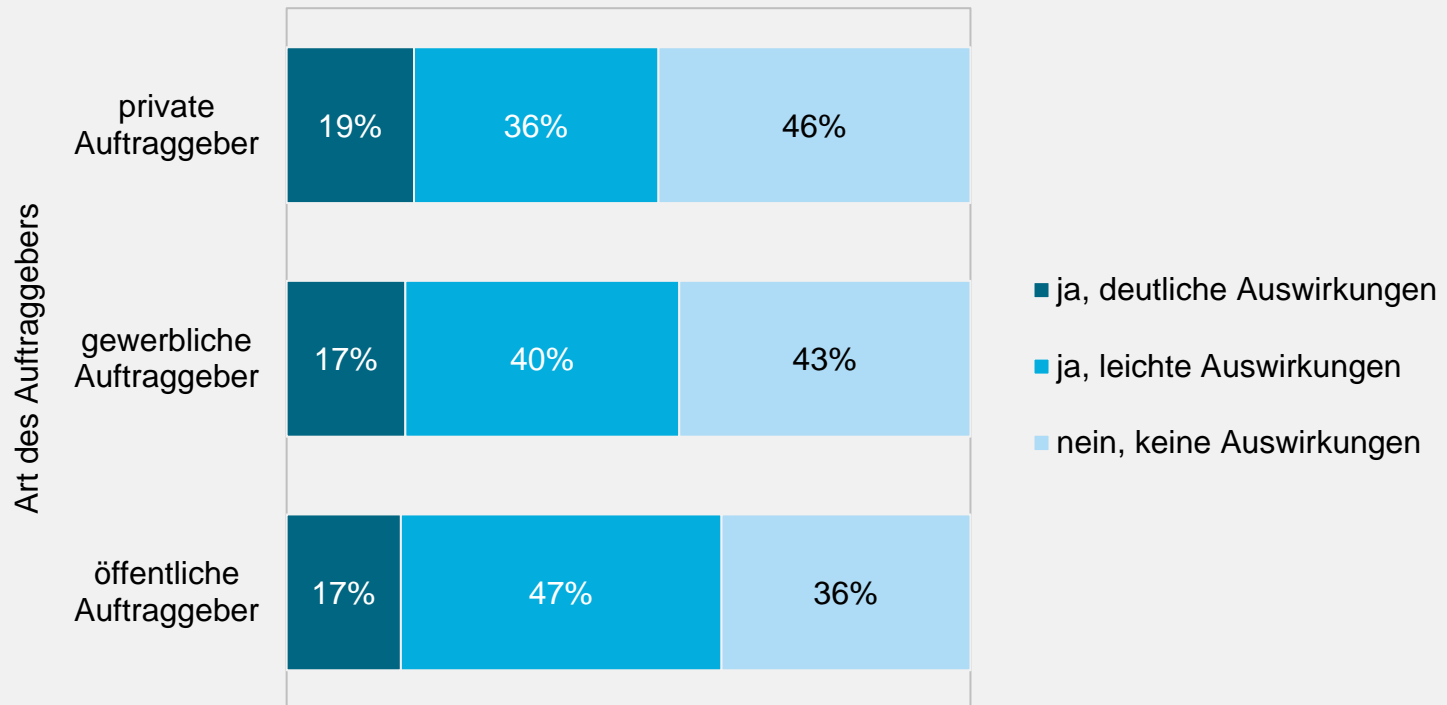
SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



ZENTRALE ERGEBNISSE

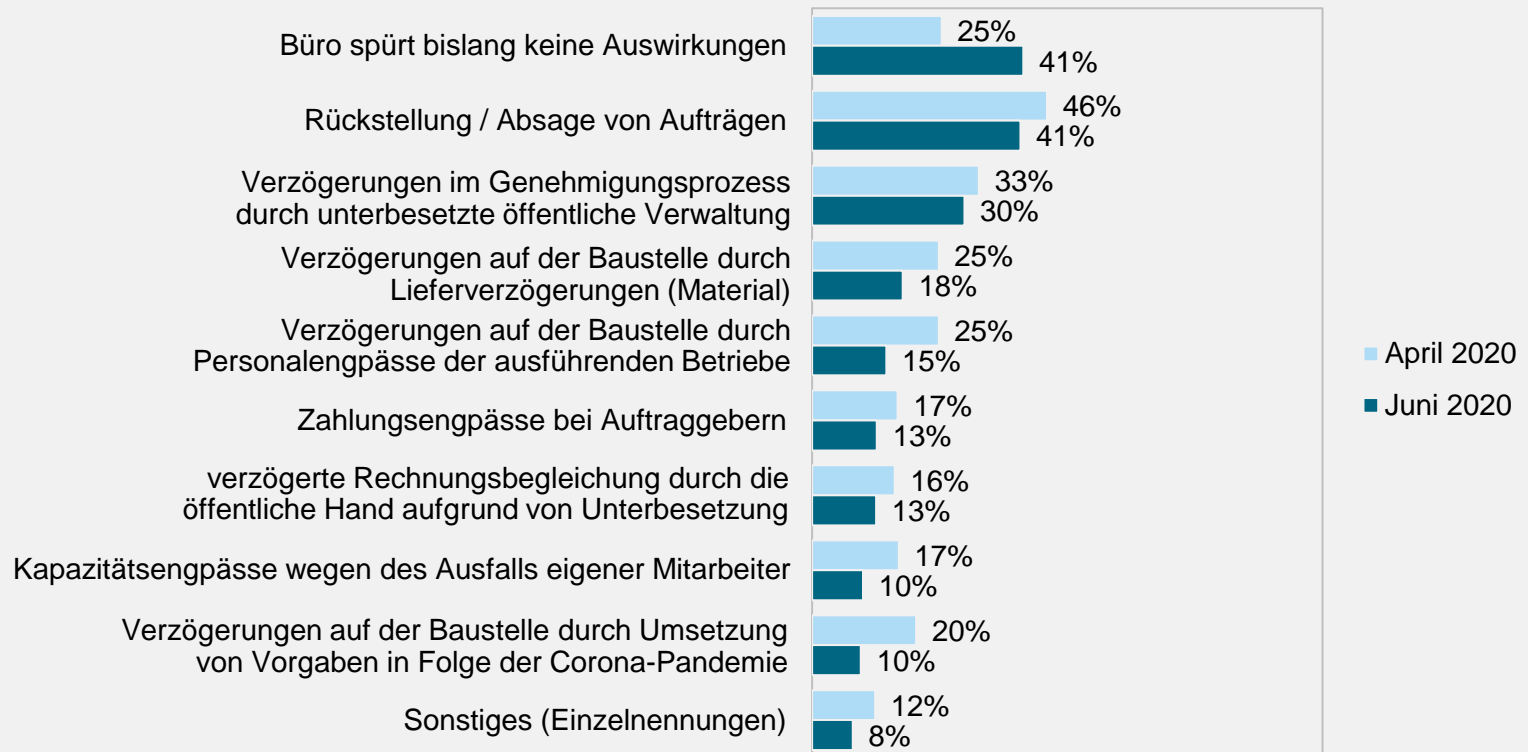
ART DER NEGATIVEN FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

Die meistgenannten Folgen sind abgesagte / zurückgestellte Aufträge (41%), Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch eine unterbesetzte öffentliche Verwaltung (30%) sowie Verzögerungen auf der Baustelle durch verzögerte Materiallieferungen (18%). Im Vergleich zur 1. Befragungswelle zeigt sich, dass alle abgefragten Folgen der Pandemie im Juni seltener genannt werden als im April.

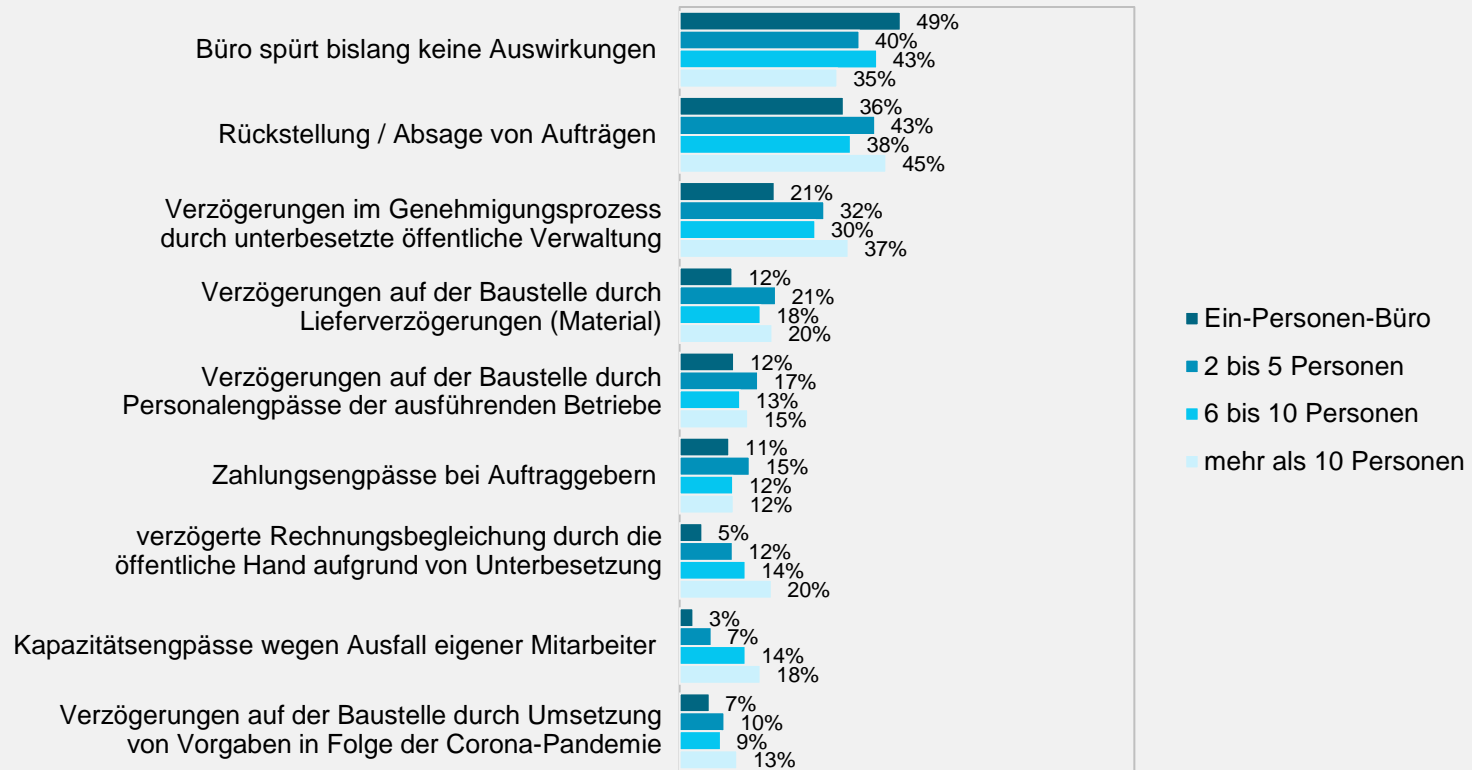
Während die Unterbesetzung der öffentlichen Verwaltung und der Ausfall eigener Mitarbeiter größere Büros häufiger belasten als kleinere, treffen Auftragsausfälle bzw. -rückstellungen und Zahlungsengpässe bei Auftraggebern die Büros ungeachtet ihrer Größe in ähnlichem Maße.

Büros mit überwiegend öffentlichen Auftraggebern geben häufiger als andere an, unter verzögerten Rechnungsbegleichungen durch die öffentliche Hand aufgrund einer unterbesetzten öffentlichen Verwaltung zu leiden.

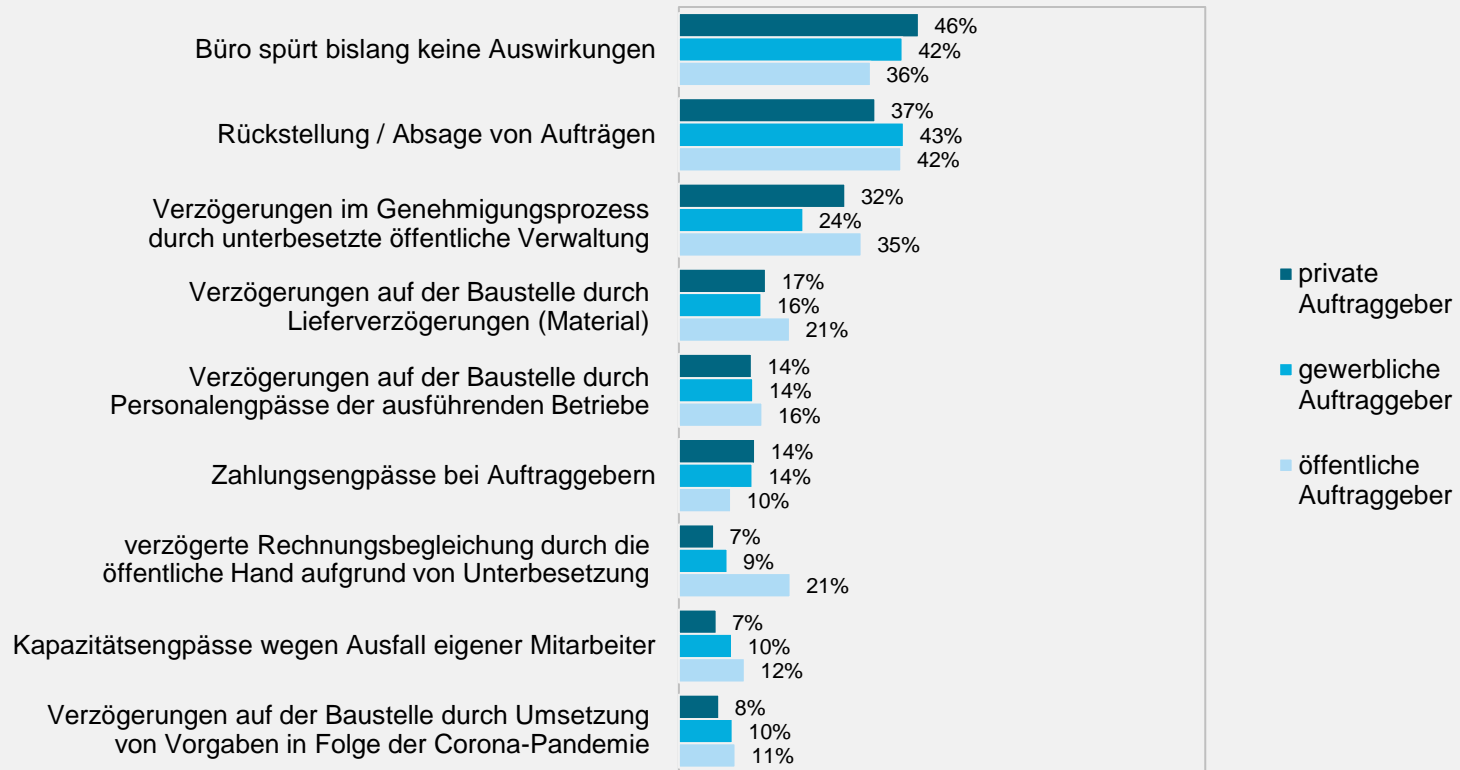
MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDE FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



ZENTRALE ERGEBNISSE

EINTRITT NEGATIVER WIRTSCHAFTLICHER FOLGEN

39% der befragten Büroinhaber stellen zum Zeitpunkt der Befragung negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büro fest oder können diese absehen. Im April lag der entsprechende Anteil bei 51%.

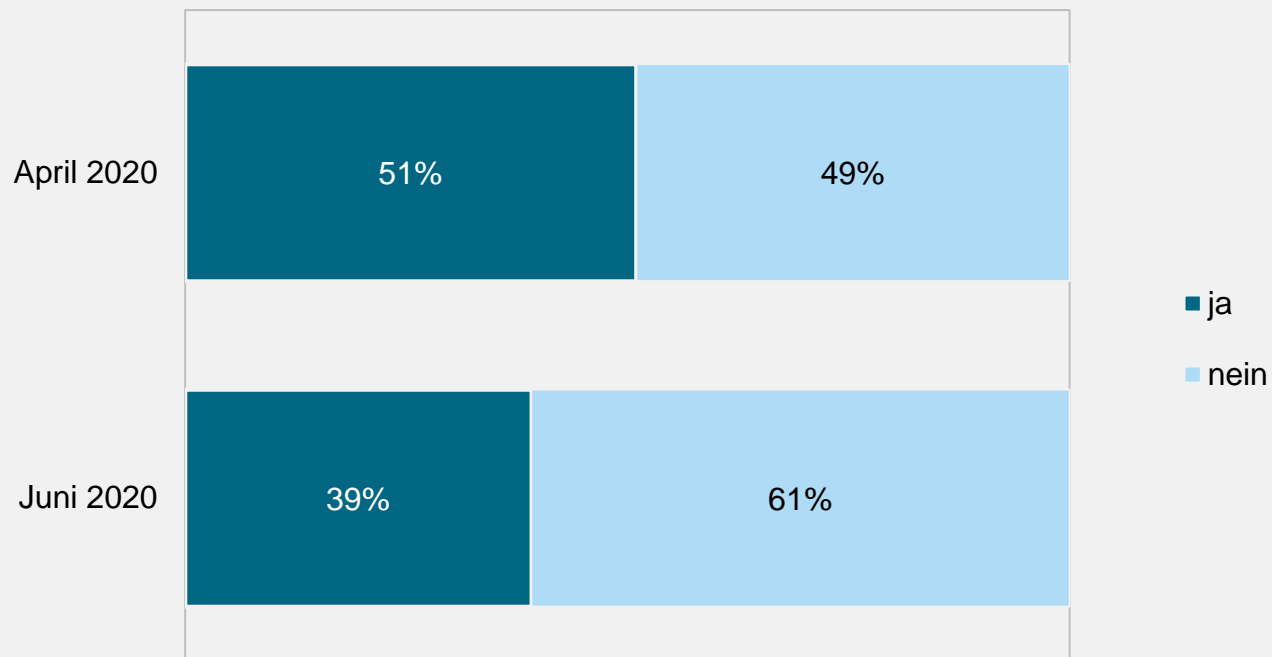
4% der Büroinhaber haben zum Befragungszeitpunkt Liquiditätsprobleme, 11% stellen sich auf Liquiditätsengpässe im zweiten Halbjahr 2020 ein, 14% erwarten sie für 2021. In ebenfalls 14% der Büros sind die Mitarbeiter nicht mehr ausgelastet oder werden es in Kürze nicht mehr sein.

Alle auch im April abgefragten wirtschaftlichen Folgen werden im Juni seltener genannt als in Welle 1.

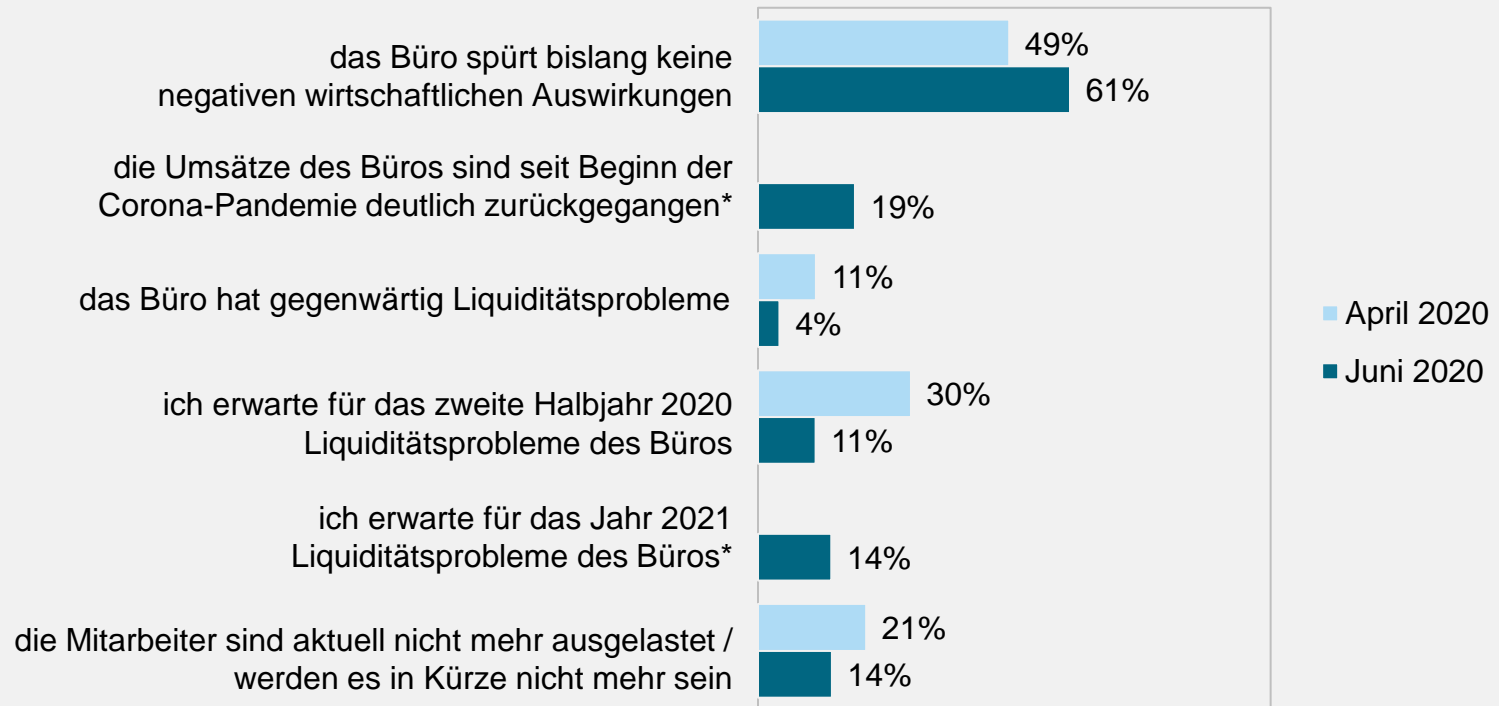
Besonders in kleinen Büros sind die Umsätze seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen.

Büros mit überwiegend öffentlichen Auftraggebern rechnen häufiger als andere mit Liquiditätsproblemen im kommenden Jahr, während Büros mit vorwiegend privaten oder gewerblichen Auftraggebern Liquiditätsprobleme häufiger bereits im 2. Halbjahr 2020 erwarten.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

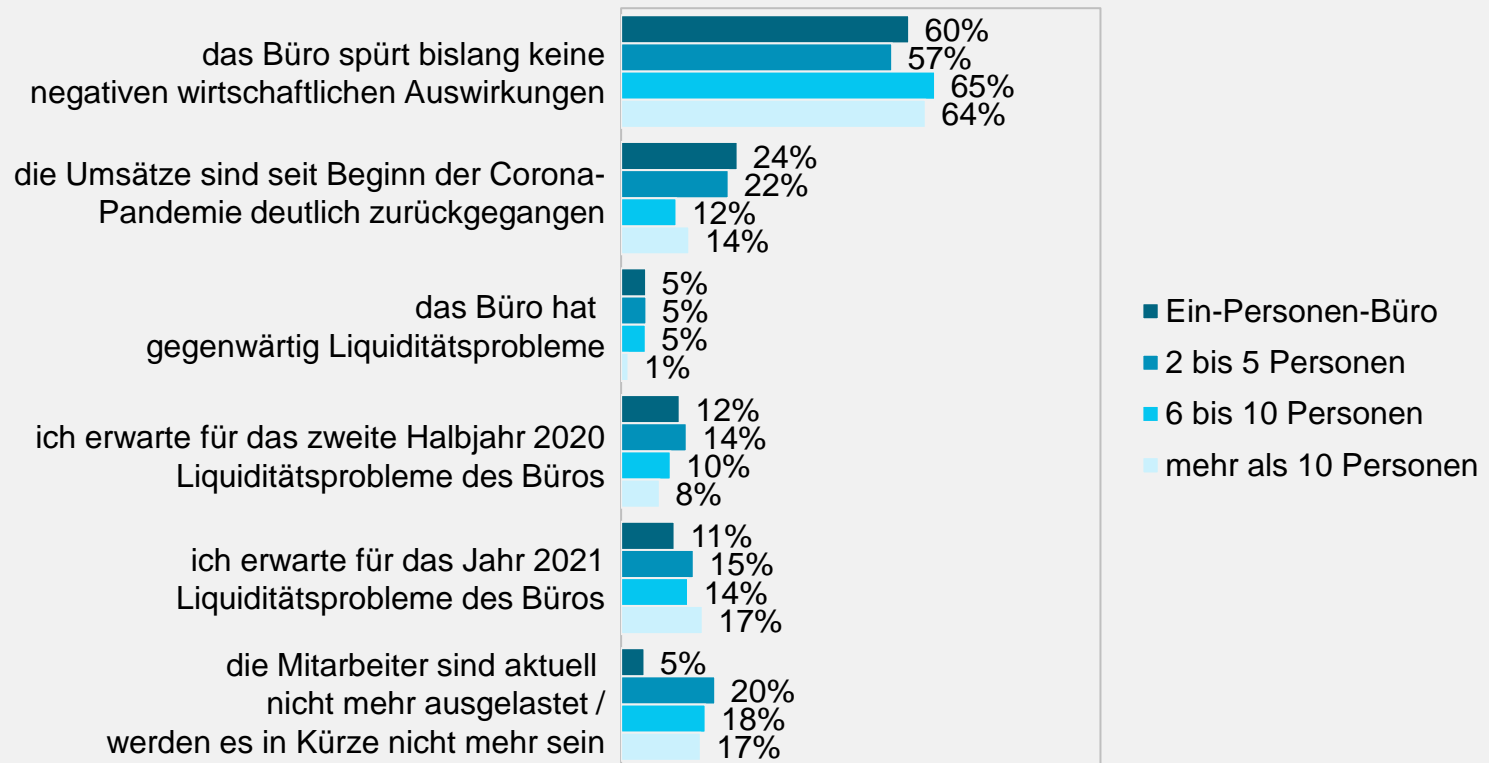


HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

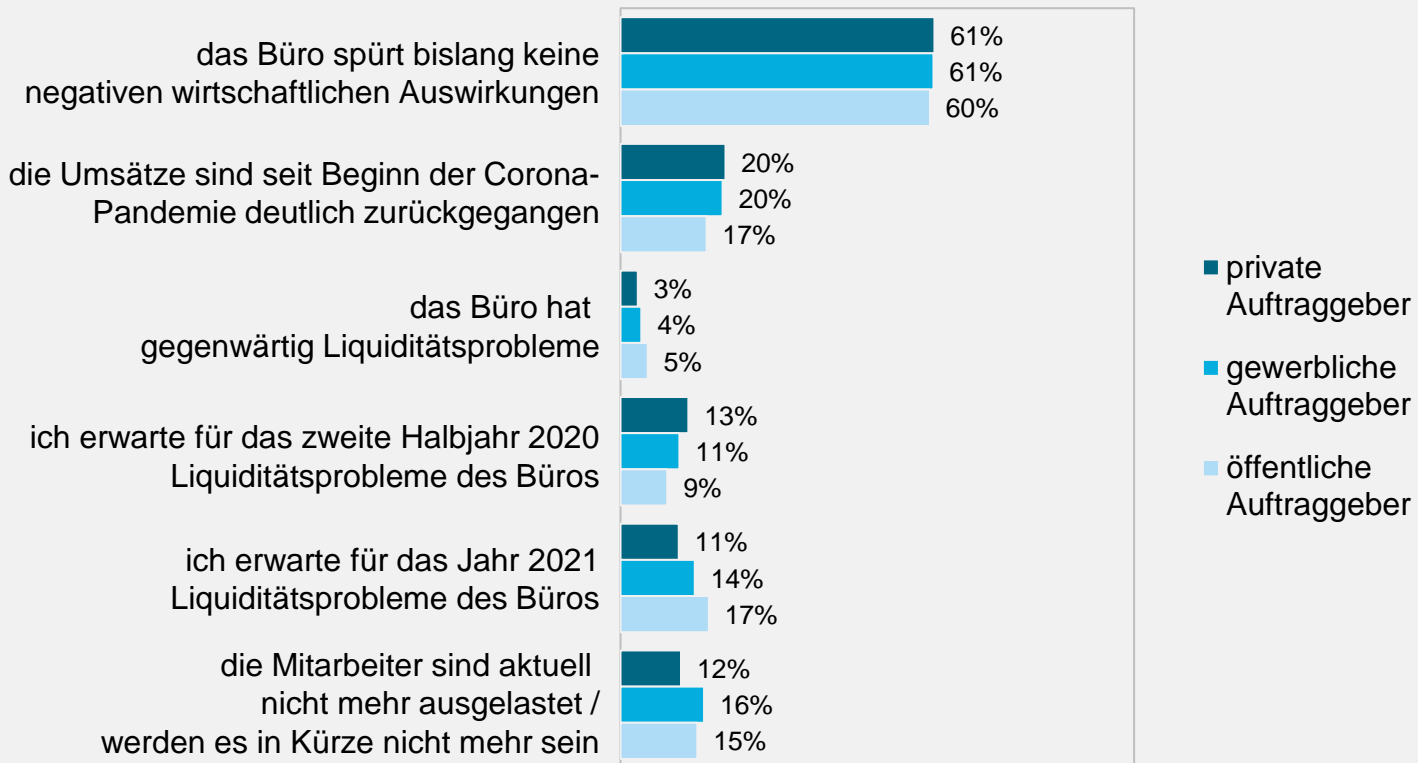


* Diese Antwortmöglichkeiten wurden nur im Juni 2020 angeboten.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



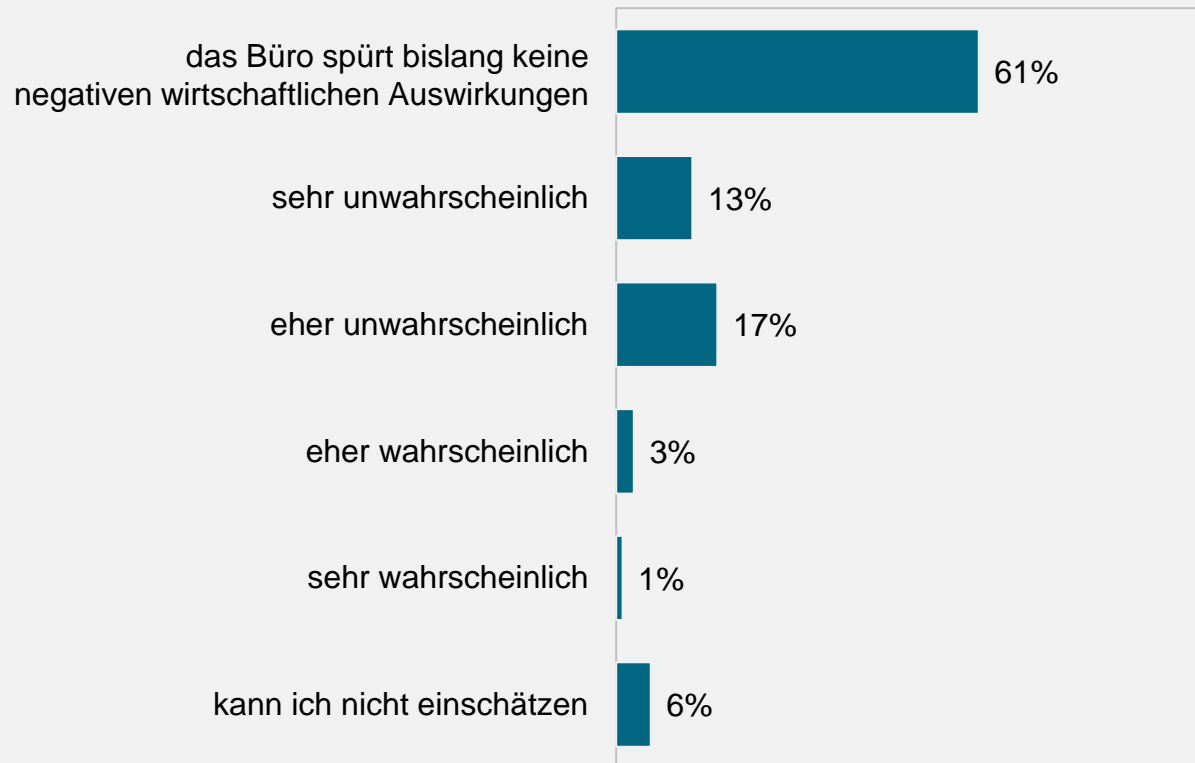
ZENTRALE ERGEBNISSE

WAHRSCHEINLICHKEIT EINER BÜROAUFGABE

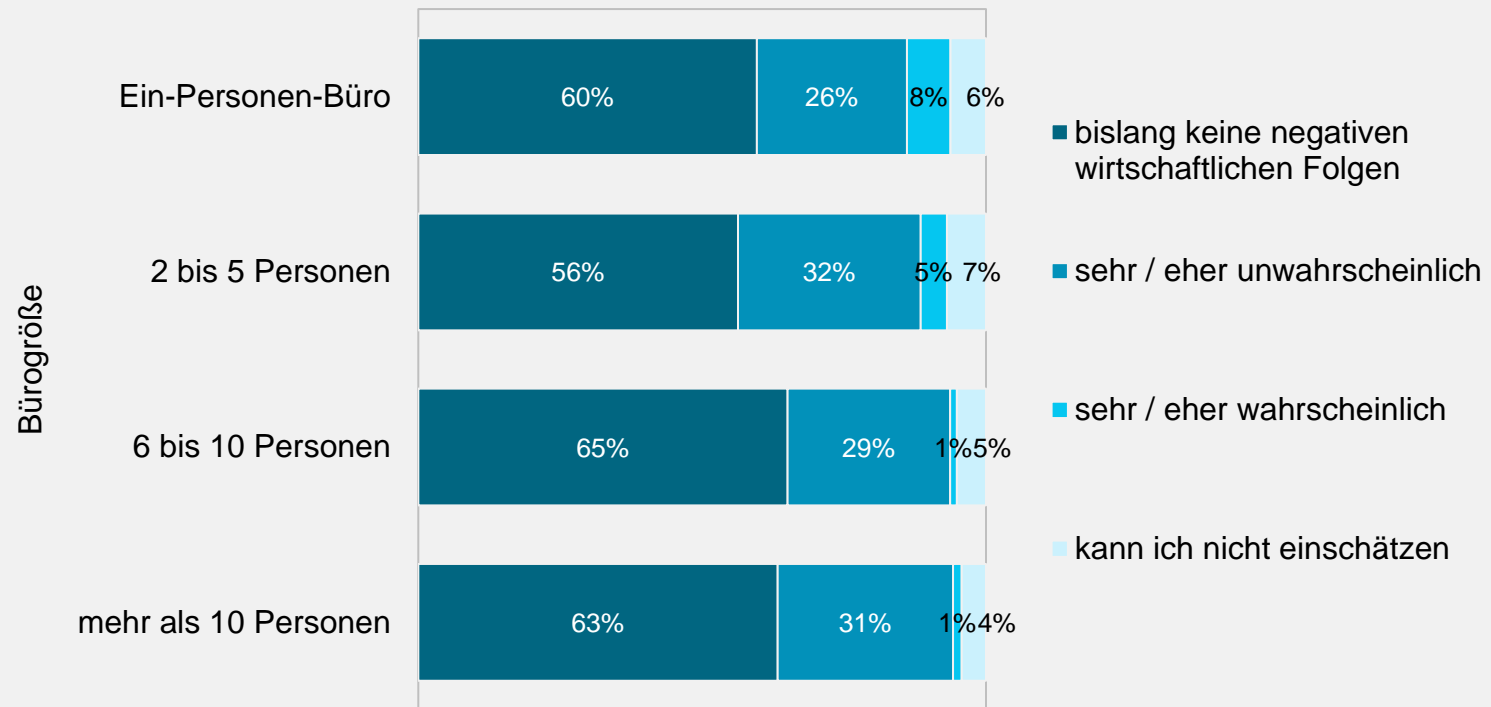
Mit 4% hält es nur eine Minderheit für wahrscheinlich, die eigene Selbständigkeit aufgrund der Corona-Pandemie in den nächsten 12 Monaten aufgeben zu müssen. 30% sehen den Fortbestand des eigenen Büros trotz wirtschaftlicher Einbußen durch die Corona-Pandemie nicht gefährdet. Weitere 61% bemerken für ihr Büro bislang gar keine negativen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie.

Mit zunehmender Bürogröße sinkt der Anteil der Inhaber, die eine Büroaufgabe in Folge der Corona-Pandemie für wahrscheinlich halten: 8% der Inhaber eines Ein-Personen-Büros, aber nur 1% der Inhaber von Büros mit mehr als 10 Personen rechnen damit, das eigene Büro in den kommenden 12 Monaten schließen zu müssen.

FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

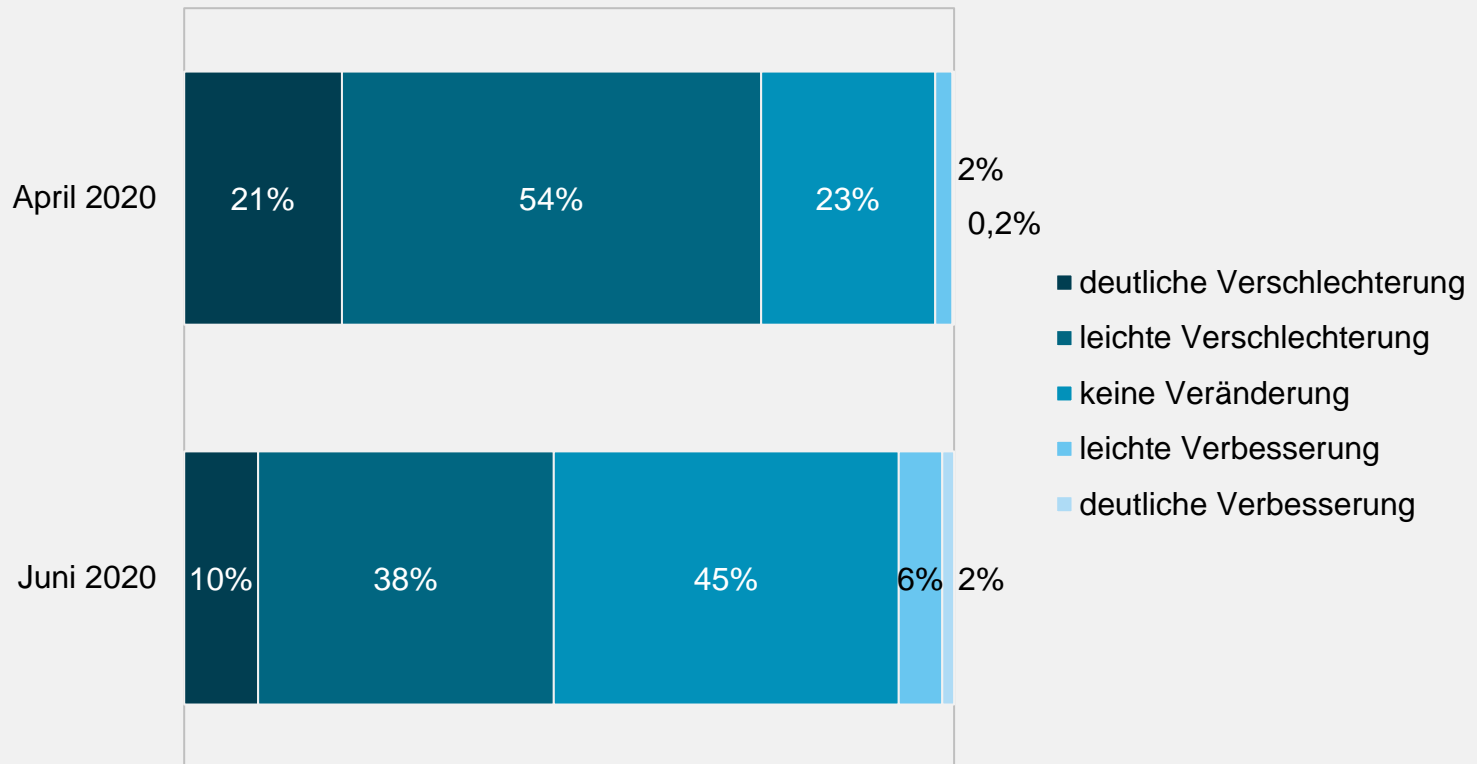
ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN NÄCHSTEN DREI MONATEN

10% der Büroinhaber rechnen in den kommenden drei Monaten mit einer deutlichen, 38% mit einer leichten Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihres Büros.

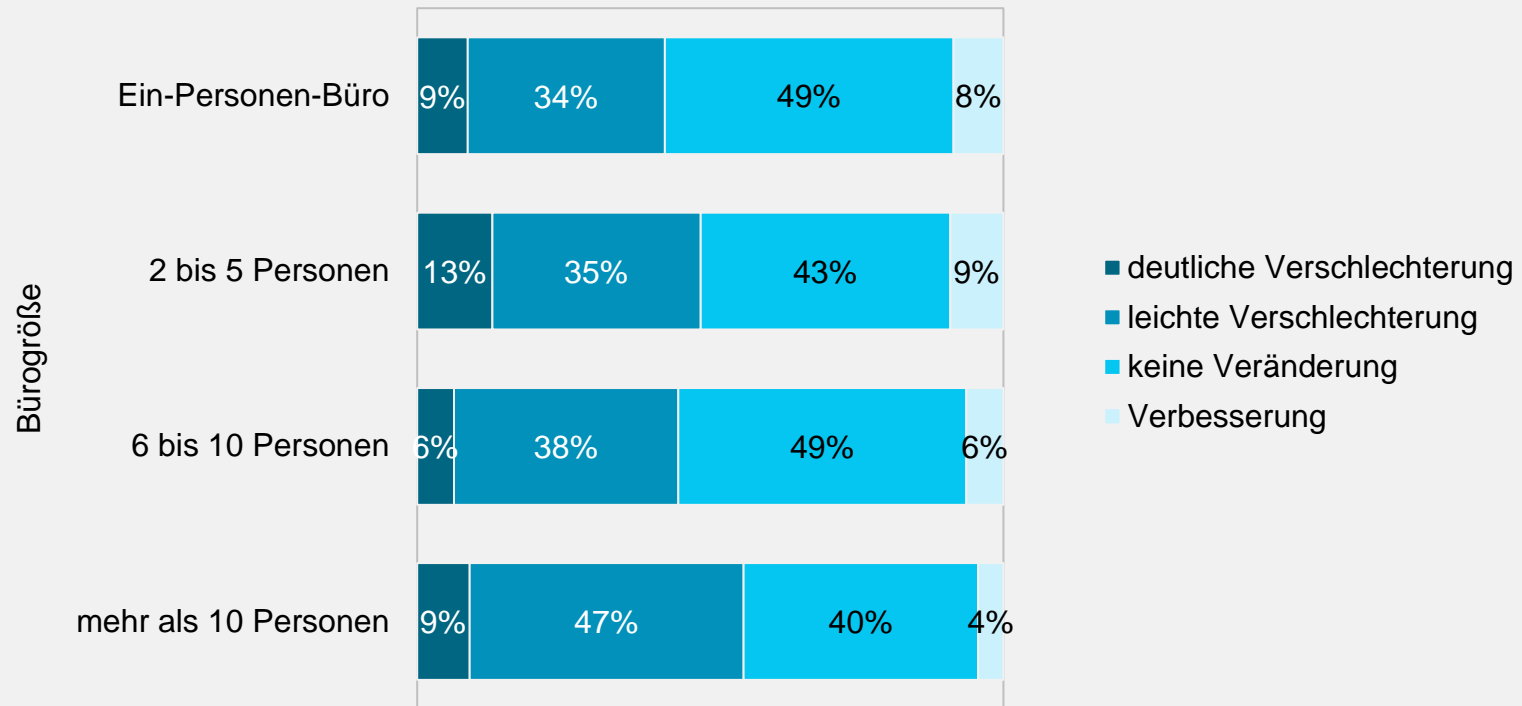
Im April lagen die entsprechenden Anteile deutlich höher: Zusammengenommen erwarteten drei Viertel der befragten Büroinhaber eine deutliche (21%) oder leichte (54%) Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des eigenen Büros.

Kleinere Büros rechnen tendenziell seltener als größere Büros mit einer Verschlechterung ihrer Lage.

MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN

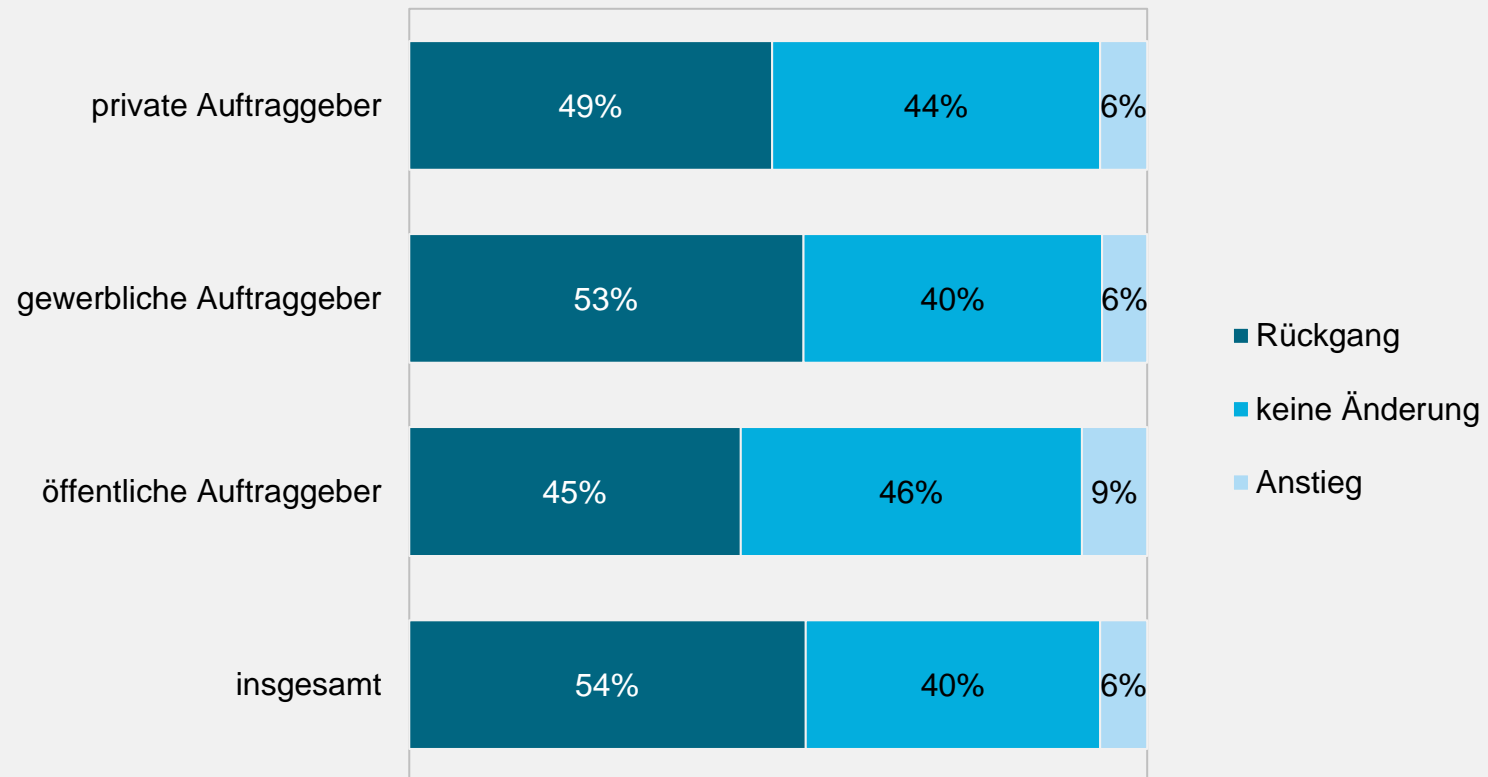
Mehr als jeder zweite Büroinhaber (54%) erwartet für die nächsten 12 Monate einen Auftragsrückgang. 40% rechnen mit einer unveränderten Auftragslage. 6% vermuten, dass sich die Auftragslage ihres Büros verbessern wird.

Differenziert nach Art des Auftraggebers rechnen die befragten Büroinhaber insbesondere bei gewerblichen Auftraggebern mit einem Auftragsrückgang (53%).

49% der Befragten gehen von rückläufigen Aufträgen durch Privatpersonen aus.

45% befürchten einen Rückgang an Aufträgen durch die öffentliche Hand.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

ABSCHLUSS VON NEUAUFTRÄGEN

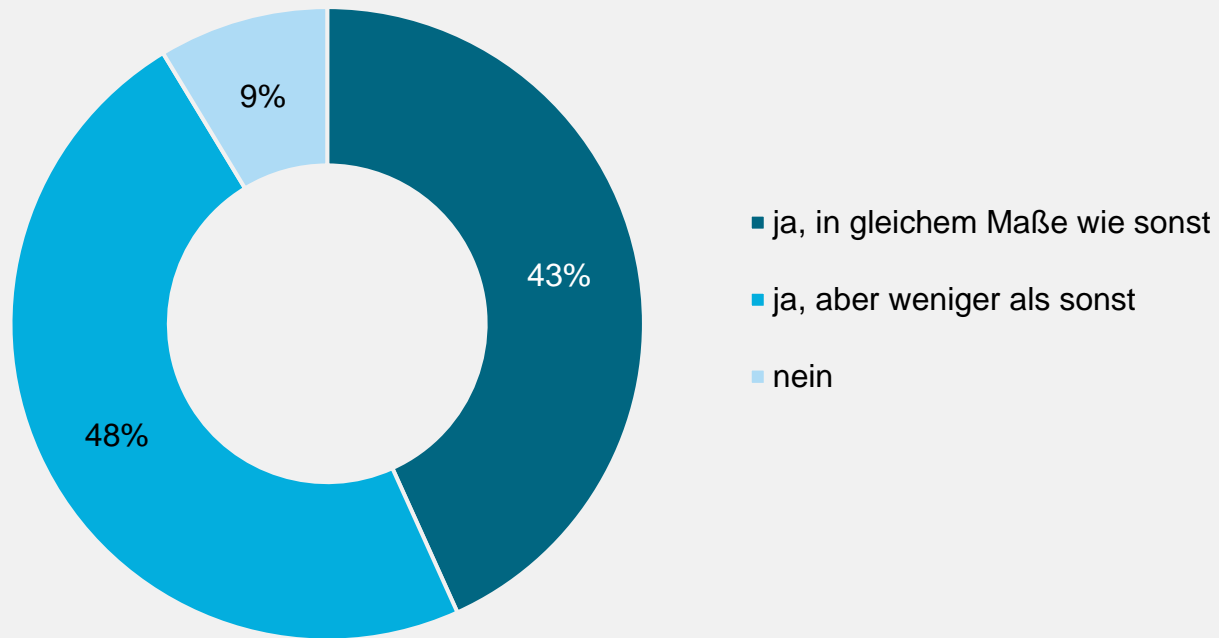
91% der Befragten geben an, derzeit Neuaufträge abschließen zu können: 43% in gleichem Maße wie sonst, 48% in eingeschränktem Ausmaß.

9% haben derzeit keine Möglichkeit, neue Aufträge abzuschließen.

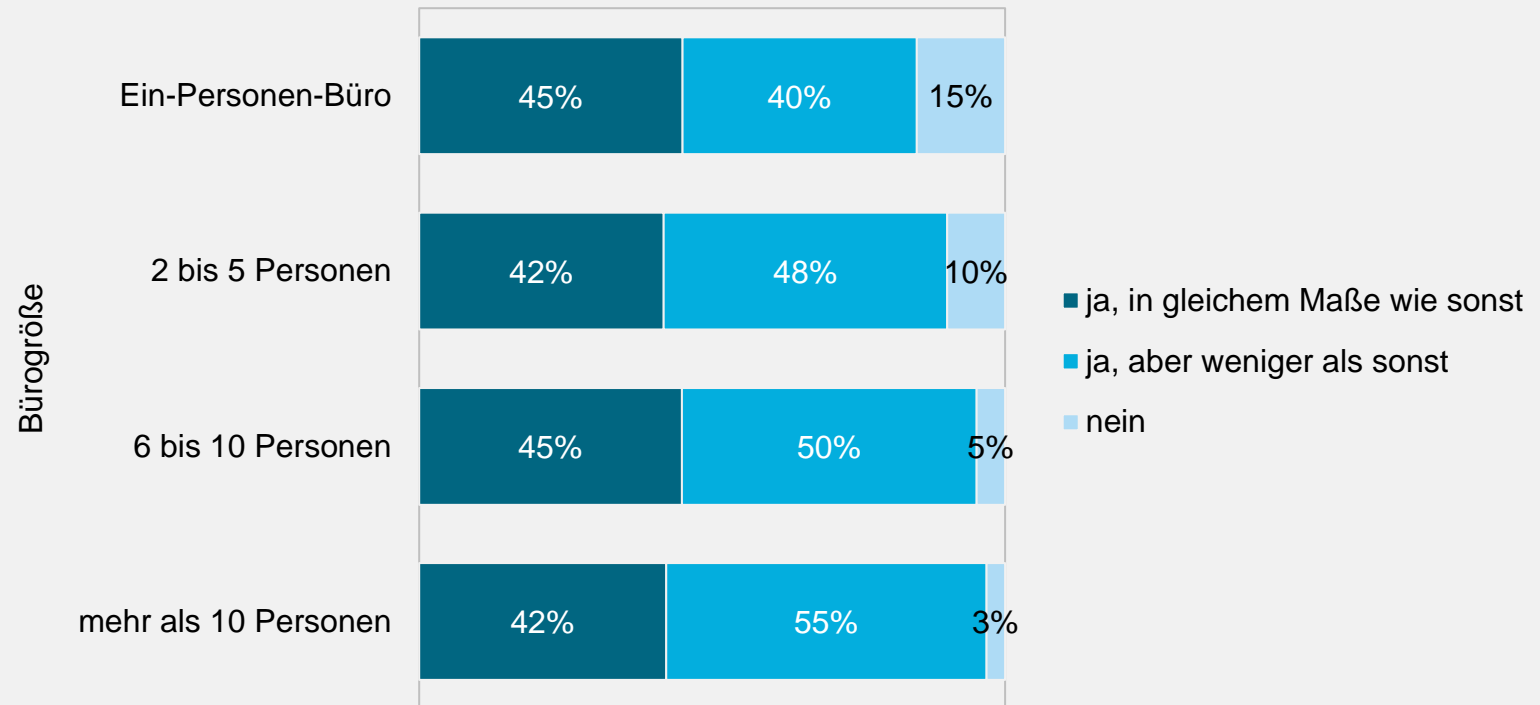
Kleine Büros sind überdurchschnittlich häufig nicht in der Lage, derzeit Neuaufträge abzuschließen: 15% der Ein-Personen-Büros und 10% der Büros mit 2 bis 5 Beschäftigten berichten dies, aber nur 3% der Büros mit mehr als 10 Beschäftigten .

Büros mit überwiegend privaten Auftraggebern gelingt es derzeit häufiger als anderen, Neuaufträge im gleichen Umfang wie bisher abzuschließen. Büros, die vorrangig für gewerbliche oder öffentliche Bauherren tätig sind, können häufiger nur in eingeschränktem Umfang neue Aufträge akquirieren.

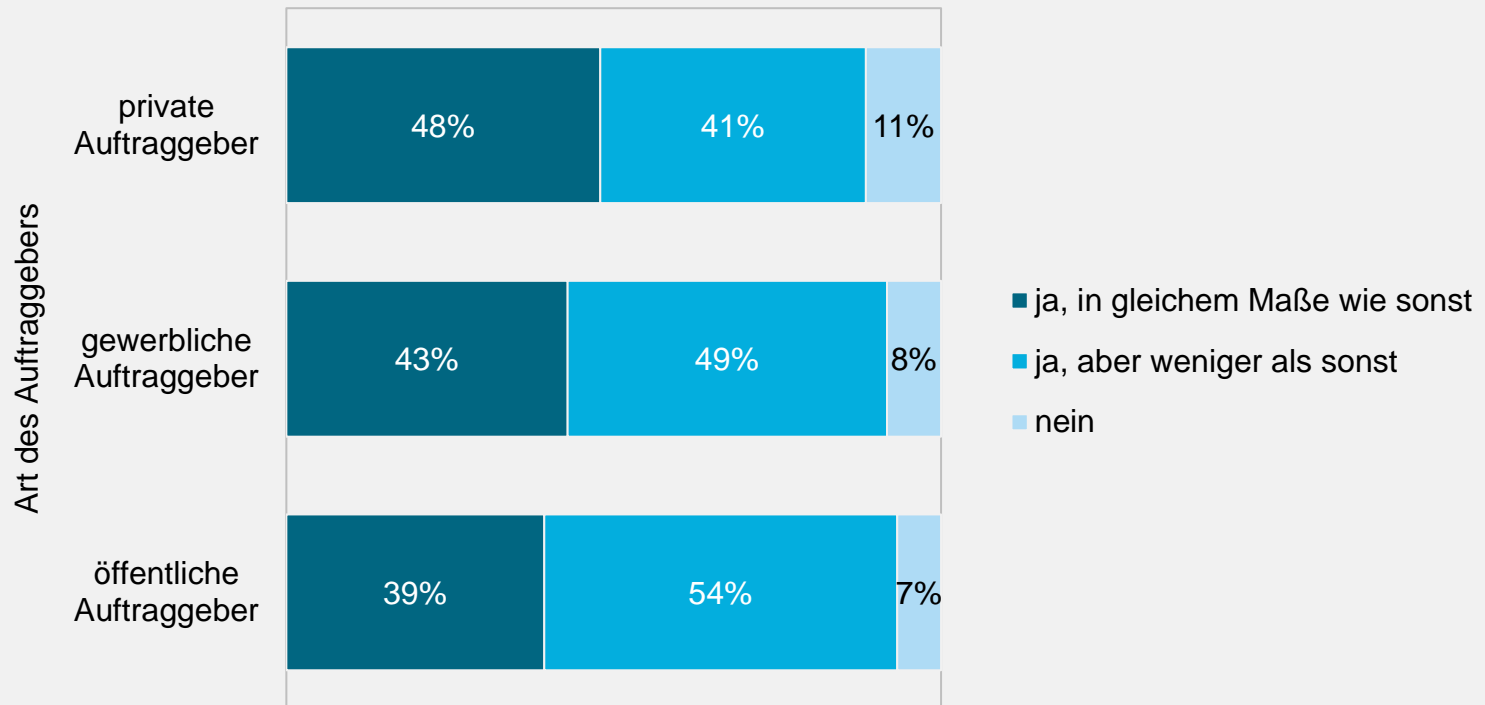
KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

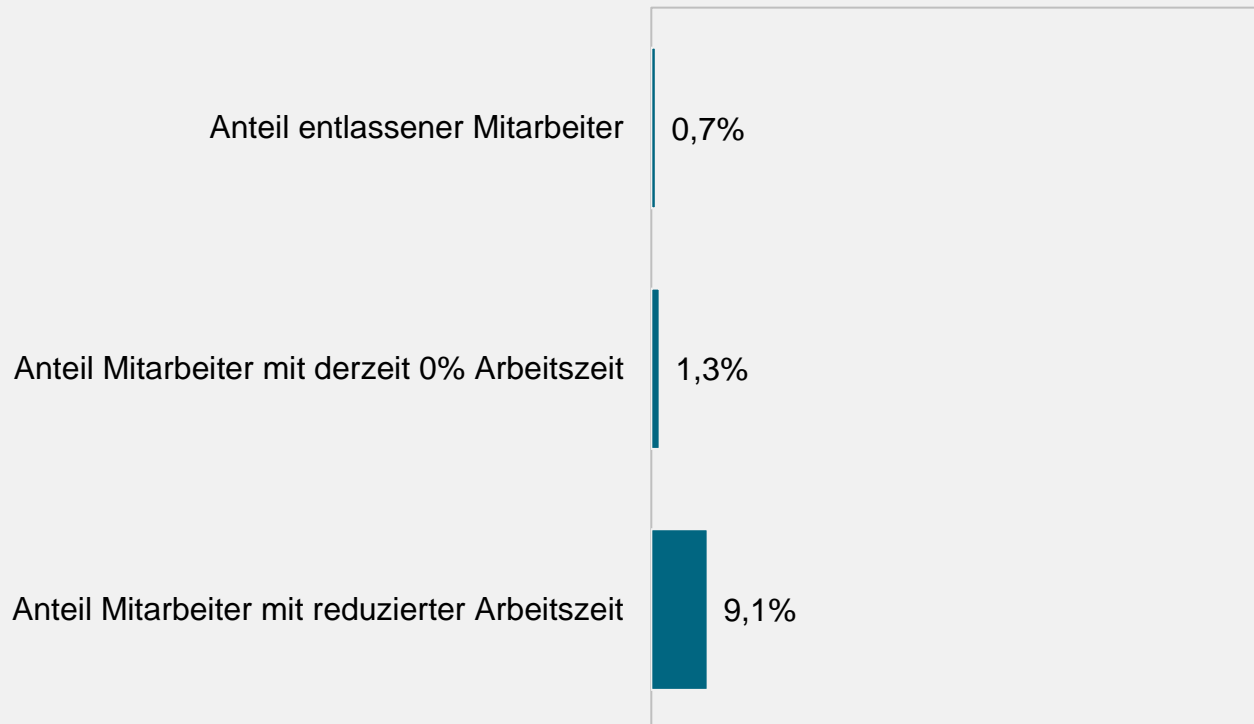
Bislang hat die Corona-Pandemie keine drastischen personellen Konsequenzen: Die befragten Büroinhaber mussten im Schnitt 0,7% ihrer Mitarbeiter corona-bedingt entlassen.

Bei durchschnittlich 1,3% der Mitarbeiter wurde die Arbeitszeit aufgrund der Corona-Krise vorübergehend auf 0% herabgesetzt.

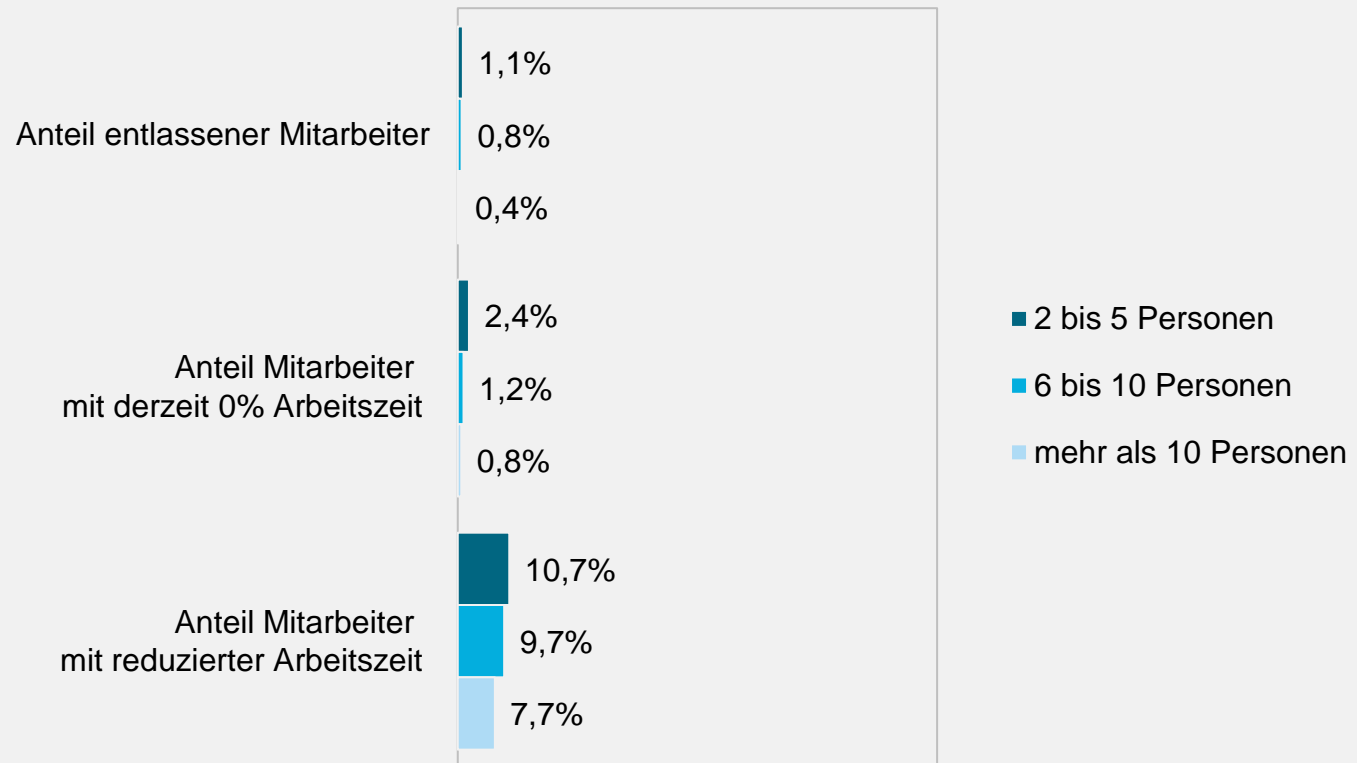
Mit einer vorübergehend reduzierten Arbeitszeit arbeiten im Schnitt 9,1% der Mitarbeiter der befragten Büroinhaber.

Inhaber kleiner Büros sowie Büros mit überwiegend privaten oder gewerblichen Auftraggebern berichten häufiger davon, dass sie Mitarbeiter entlassen oder deren Arbeitszeit vorübergehend reduzieren mussten.

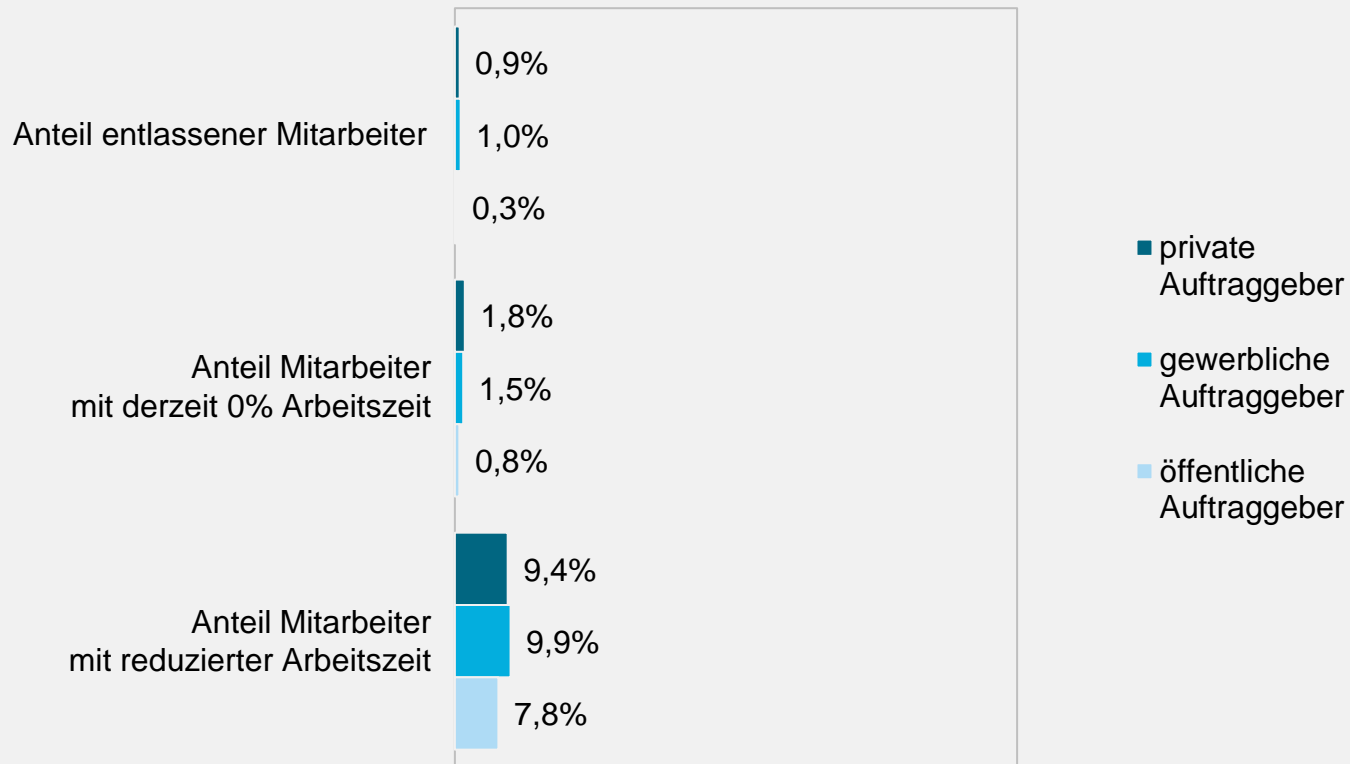
WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



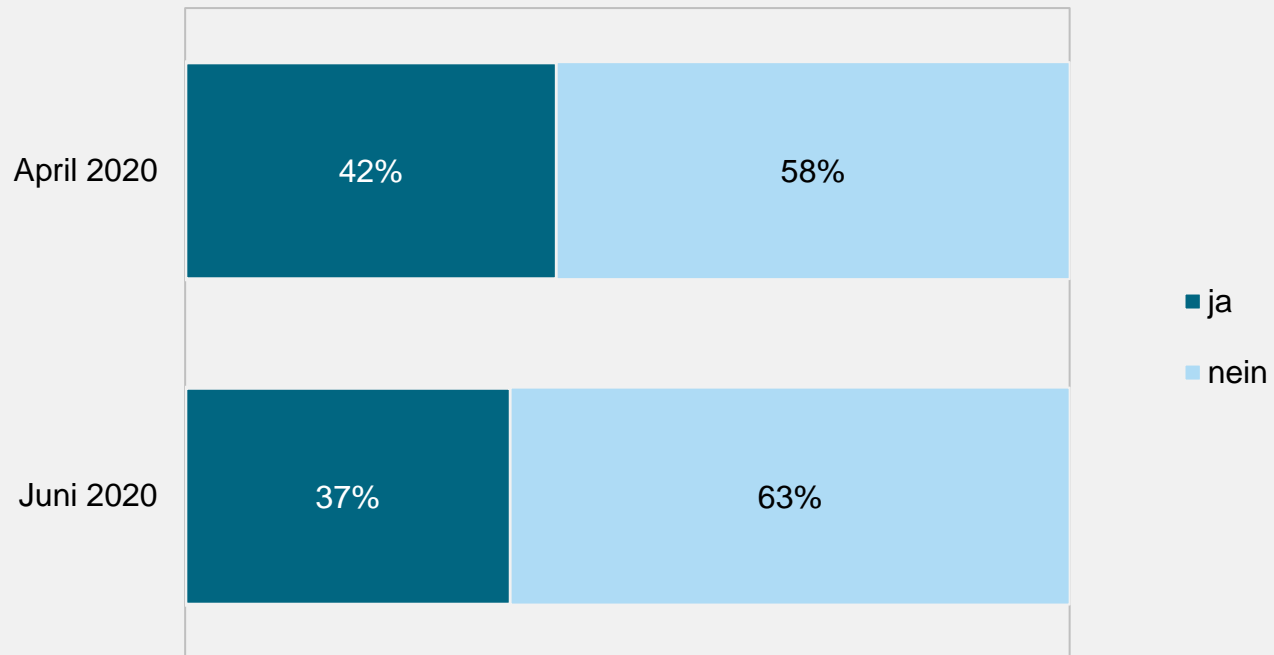
ZENTRALE ERGEBNISSE

EINLEITUNG VON MAßNAHMEN

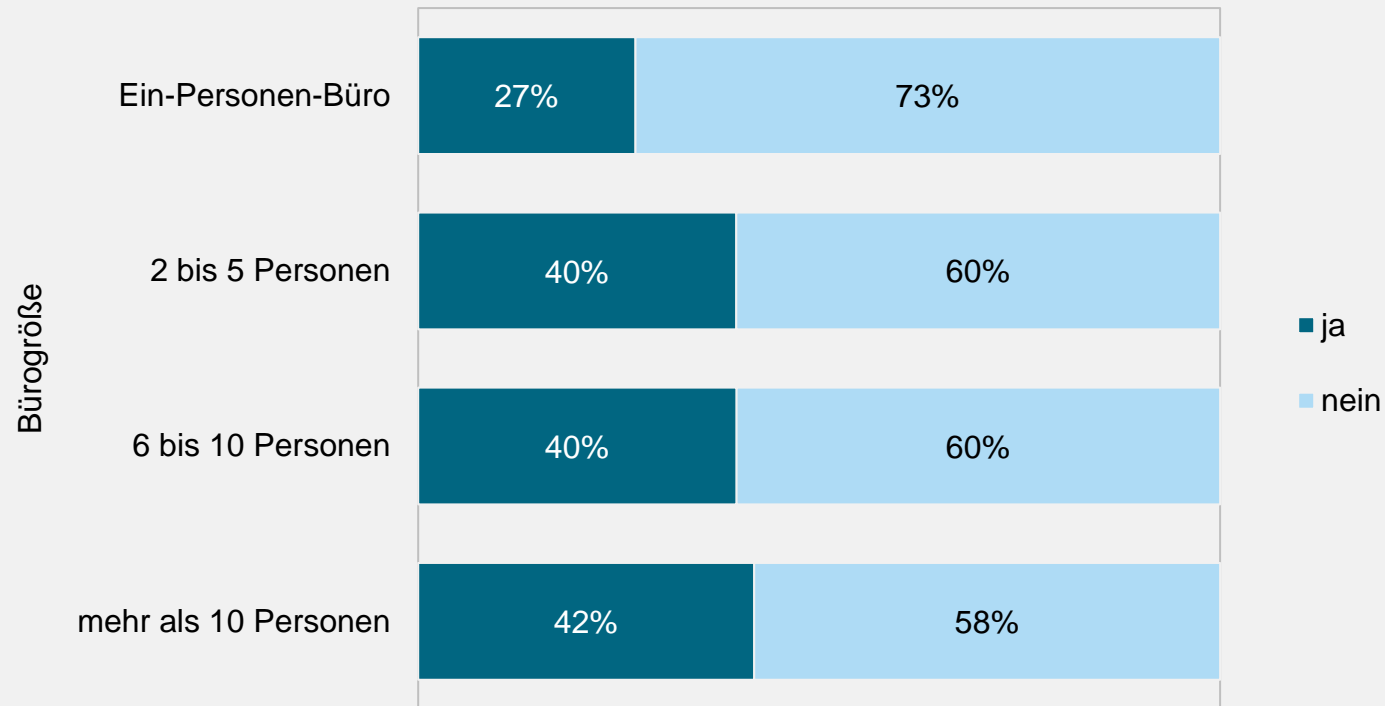
37% der Büroinhaber berichten im Juni, konkrete Maßnahmen ergriffen zu haben, um eine wirtschaftliche Schieflage des eigenen Büros zu verhindern. Im April lag dieser Anteil bei 42%.

In Abhängigkeit von der Bürogröße zeigt sich, dass Ein-Personen-Büros zum Zeitpunkt der Befragung seltener Maßnahmen eingeleitet haben als andere (Ein-Personen-Büros: 27% / andere Büros: Werte zwischen 40% und 42%).

WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

ART DER ERGRIFFENEN MAßNAHMEN

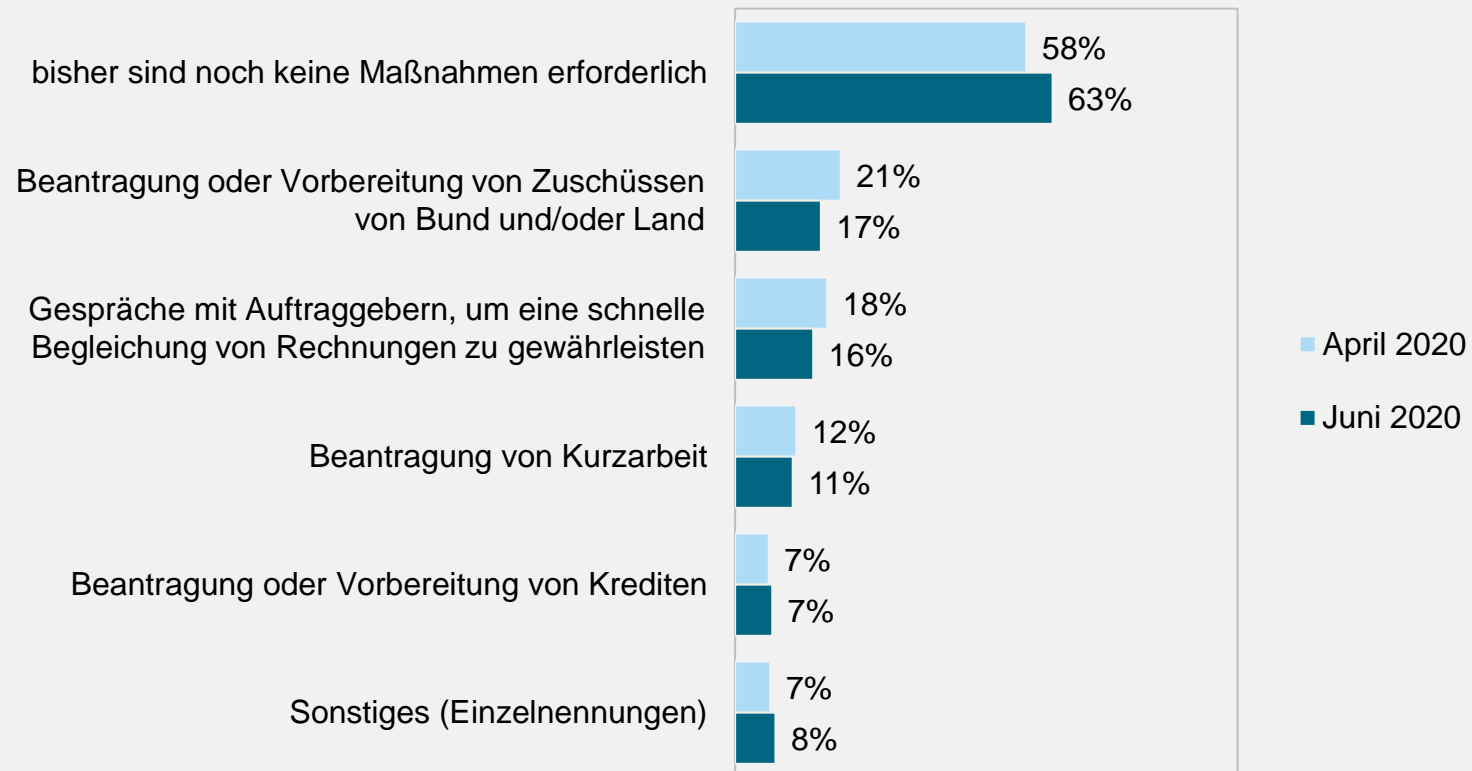
17% der Befragten haben Zuschüsse von Bund und/oder Land beantragt oder bereiten deren Beantragung derzeit vor. Im April lag der Anteil bei 21%.

16% haben Gespräche mit Auftraggebern geführt, um die zügige Begleichung von Rechnungen sicherzustellen (April: 18%).

11% haben Kurzarbeit beantragt (April 12%).

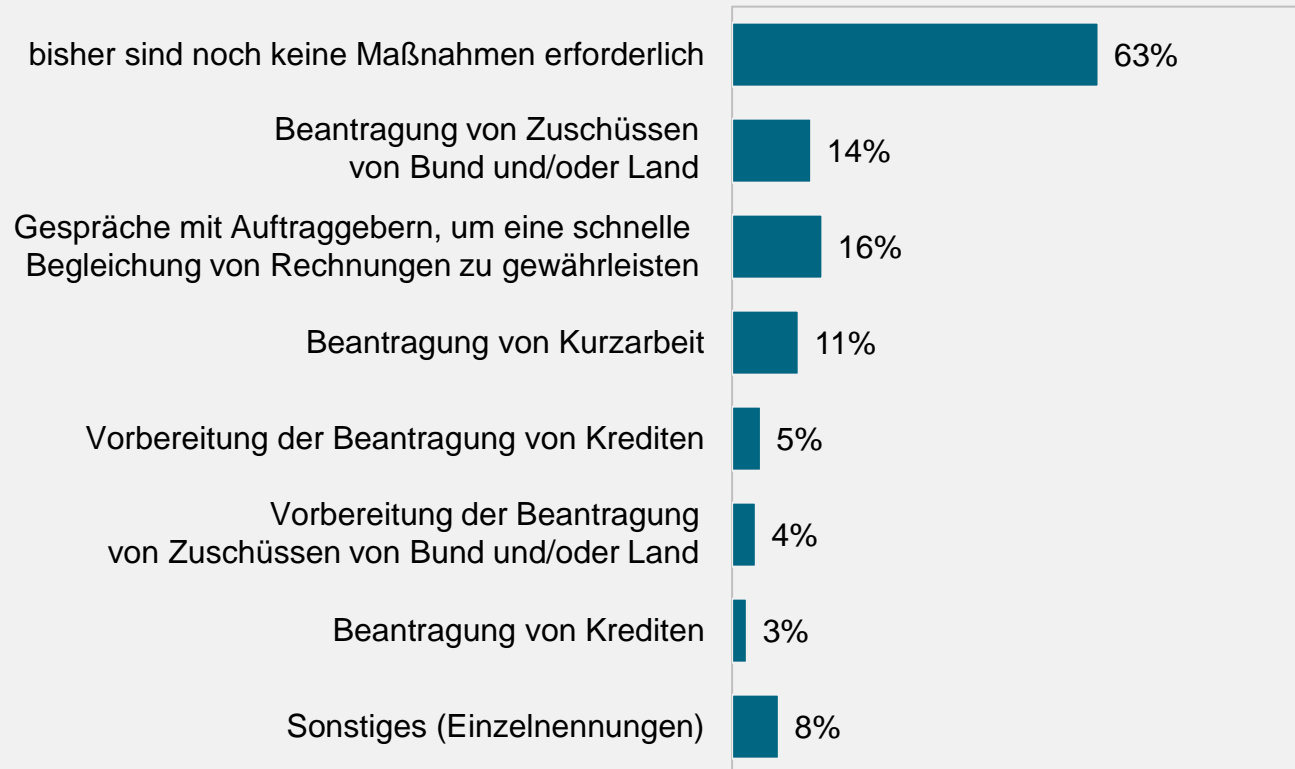
Während kleine Büros häufiger Zuschüsse von Bund und/oder Land beantragen, kümmern größere Büros sich tendenziell häufiger um eine schnelle Rechnungsbegleichung und melden häufiger Kurzarbeit an.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

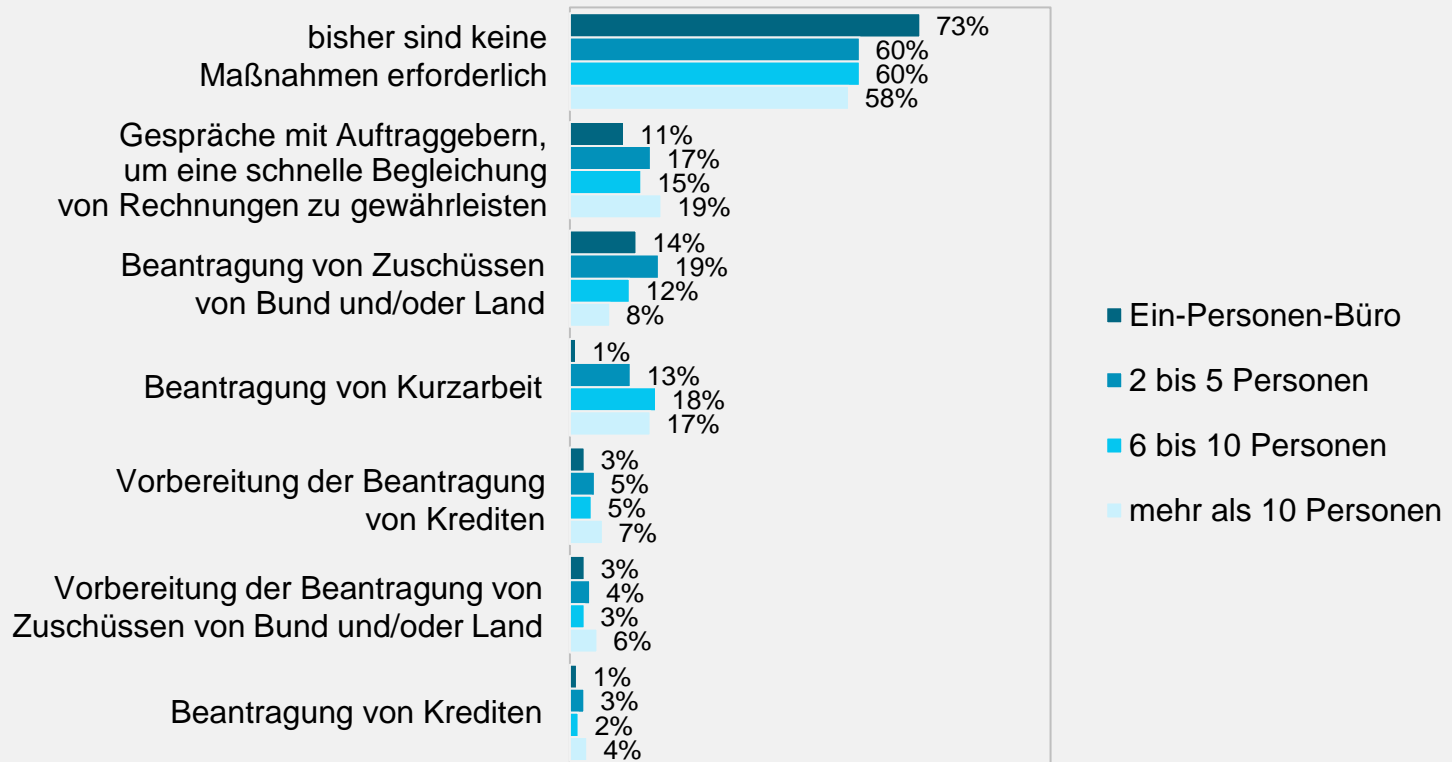
DIFFERENZIERTERE BETRACHTUNG*



* Im Juni wurde, anders als im April, im Fragebogen explizit zwischen der *Vorbereitung der Beantragung* und der *Beantragung* von Zuschüssen bzw. Krediten unterschieden.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

DIFFERENZIERTERE BETRACHTUNG*



* Im Juni wurde, anders als im April, im Fragebogen explizit zwischen der *Vorbereitung der Beantragung* und der *Beantragung* von Zuschüssen bzw. Krediten unterschieden.

ZENTRALE ERGEBNISSE

NOTWENDIGKEIT FINANZIELLER HILFEN

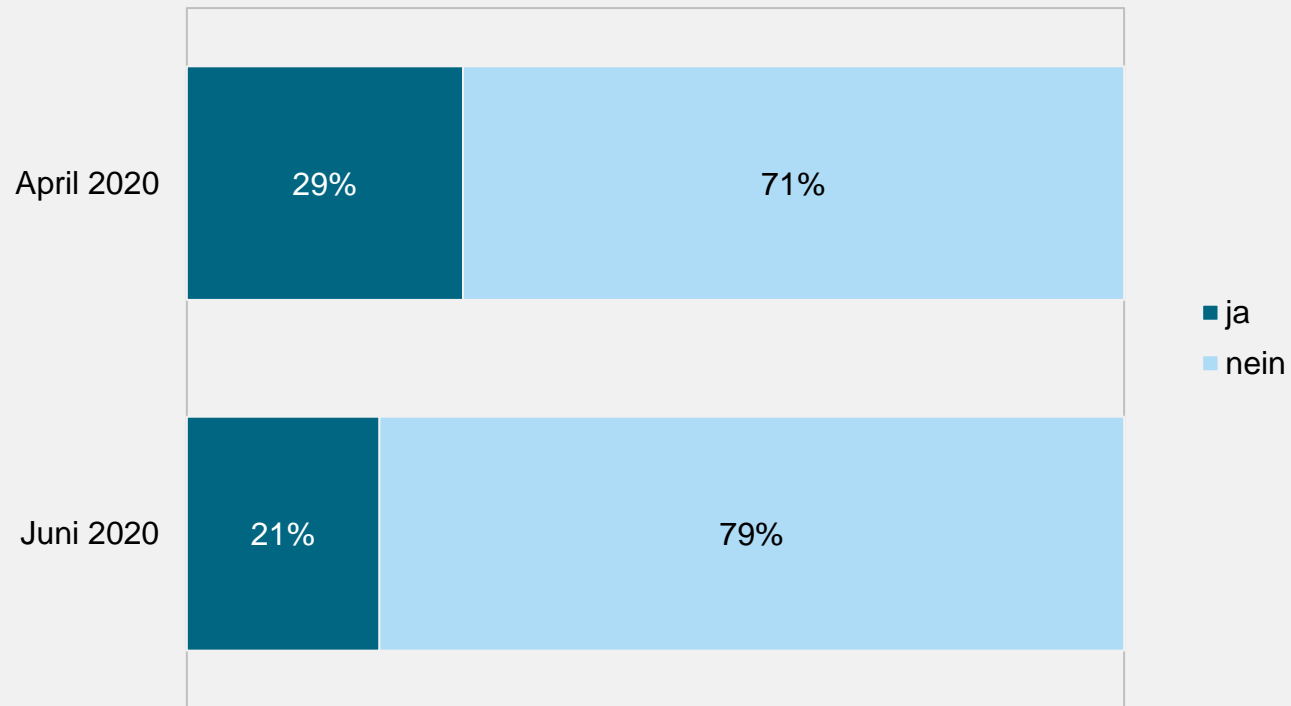
21% der Büroinhaber benötigen derzeit finanzielle Hilfen. Im April lag dieser Wert acht Prozentpunkte höher, bei 29%.

Inhaber größerer Büros mit mehr als 10 Personen benötigen seltener Finanzhilfen als kleinere Büros.

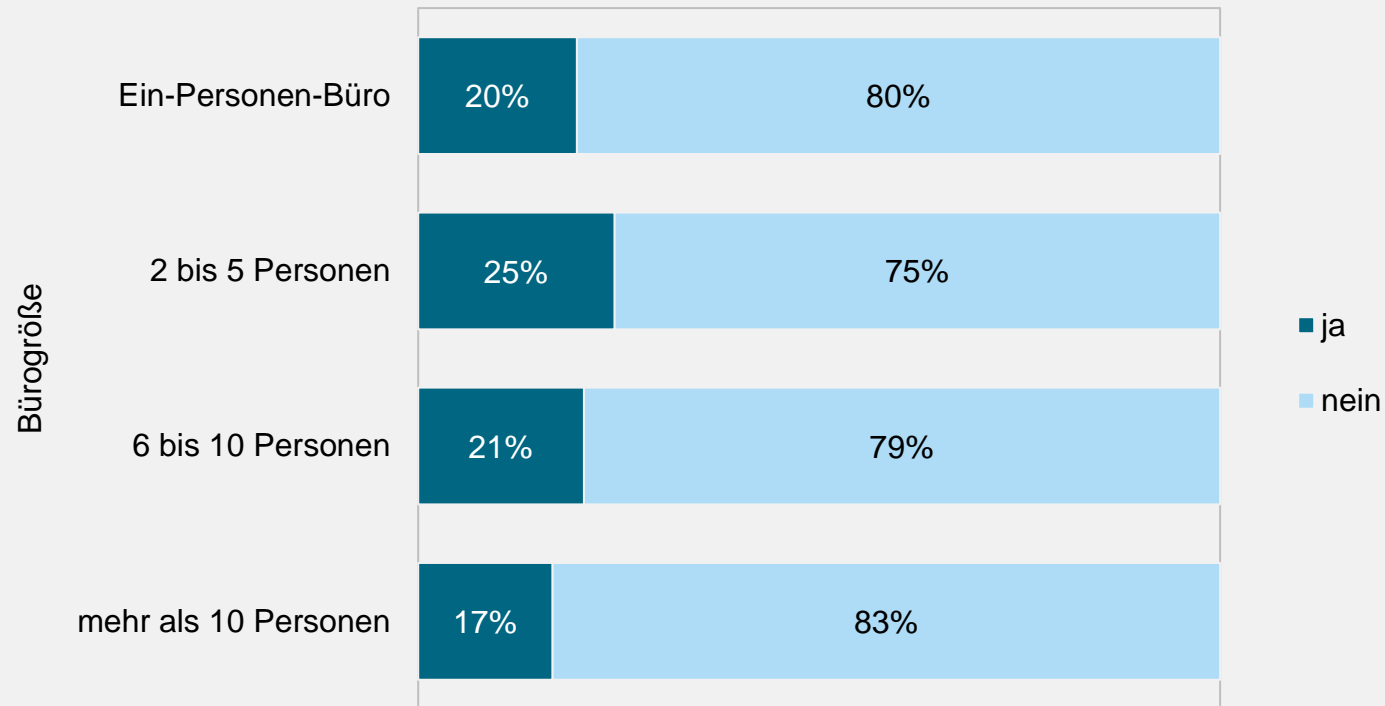
11% der Büroinhaber benötigen eine Entlastung bei Steuervorauszahlungen. 9% sind auf Zuschüsse, 8% auf Entlastungen bei Sozialabgaben und 7% auf Entlastungen bei Lohnkosten angewiesen.

Kleinere Büros benötigen häufiger Zuschüsse. Entlastungen bei Lohn(neben-)kosten werden häufiger von größeren Büros nachgefragt.

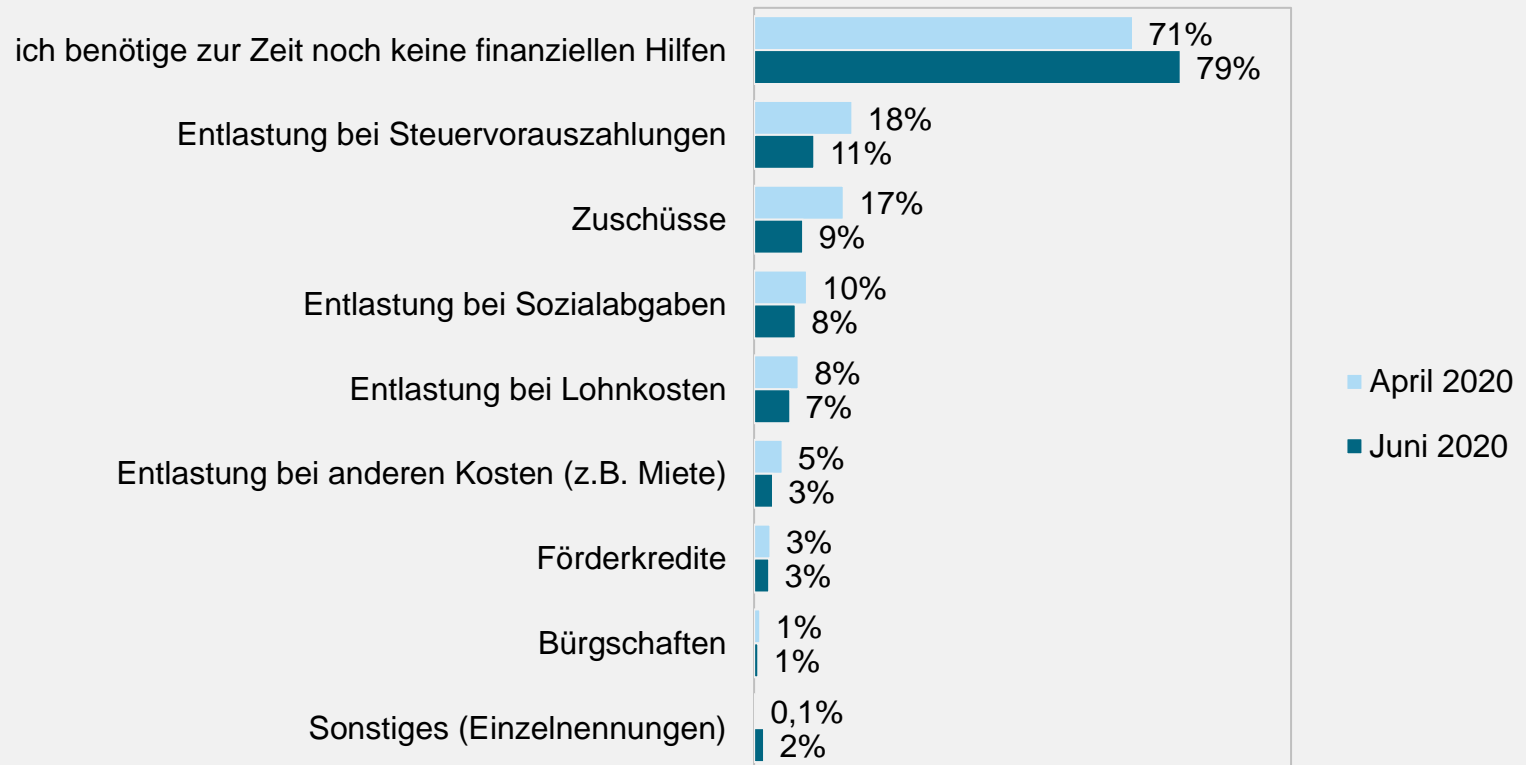
WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



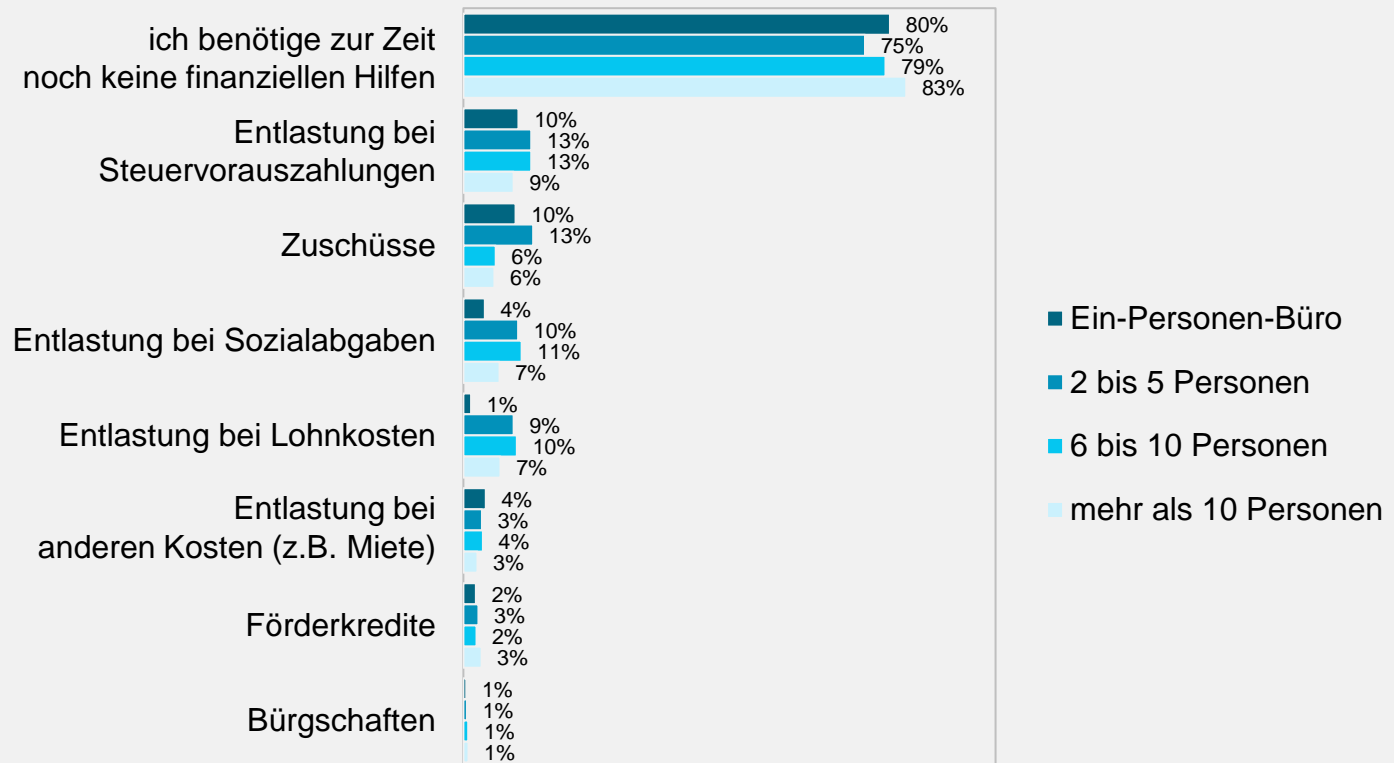
WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



ZENTRALE ERGEBNISSE

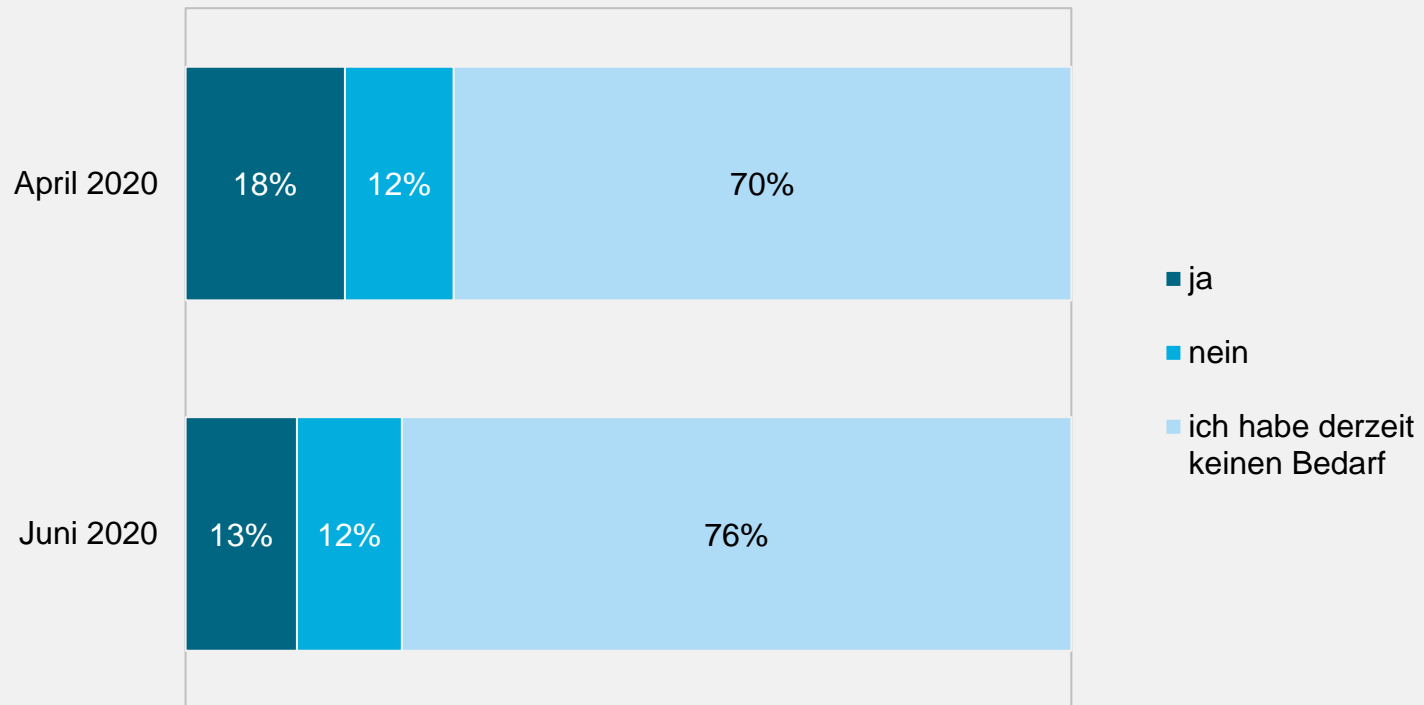
BEWERTUNG DER FÖRDERPROGRAMME

Die Mehrheit der Büroinhaber kann die Förderprogramme nicht sinnvoll bewerten, da eine Beantragung bislang nicht erforderlich war (76%).

Von den Büroinhabern, die Förderprogramme beantragt haben, bewerten 52% die Programme hinsichtlich ihrer inhaltlichen Gestaltung positiv. Die übrigen 48% fällen ein negatives Urteil.

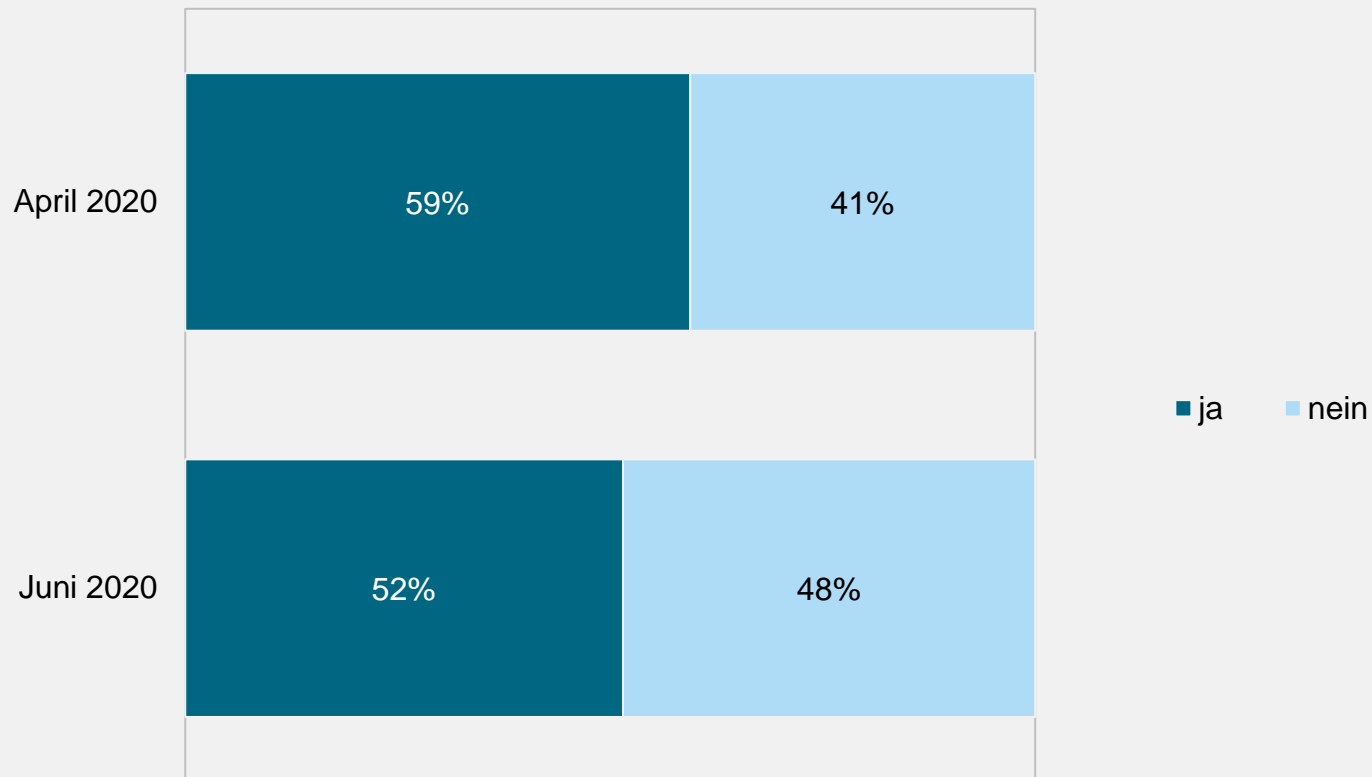
Damit fällt die inhaltliche Bewertung der Förderprogramme etwas schlechter aus als im April. Damals waren 59% der Ansicht, die verfügbaren Förderprogramme trafen ihren Bedarf.

TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



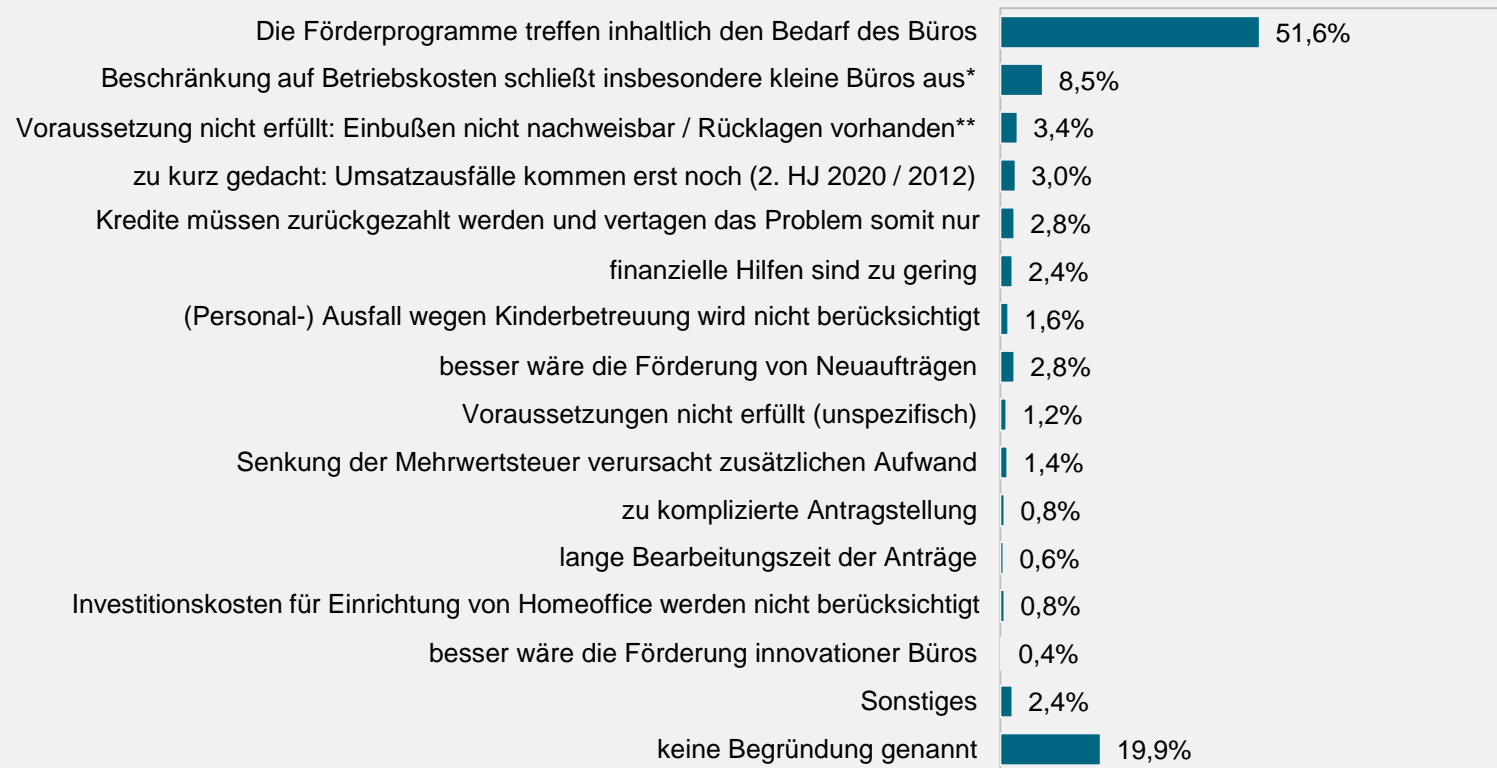
TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



* Lohn(neben)kosten / Unternehmergehalt / SV-Beiträge werden nicht berücksichtigt

** Die Art der Berechnung von Einbußen passt nicht zur Branche / Büros, die über Rücklagen verfügen, fühlen sich benachteiligt

ZENTRALE ERGEBNISSE

BESONDERER BERATUNGSBEDARF DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

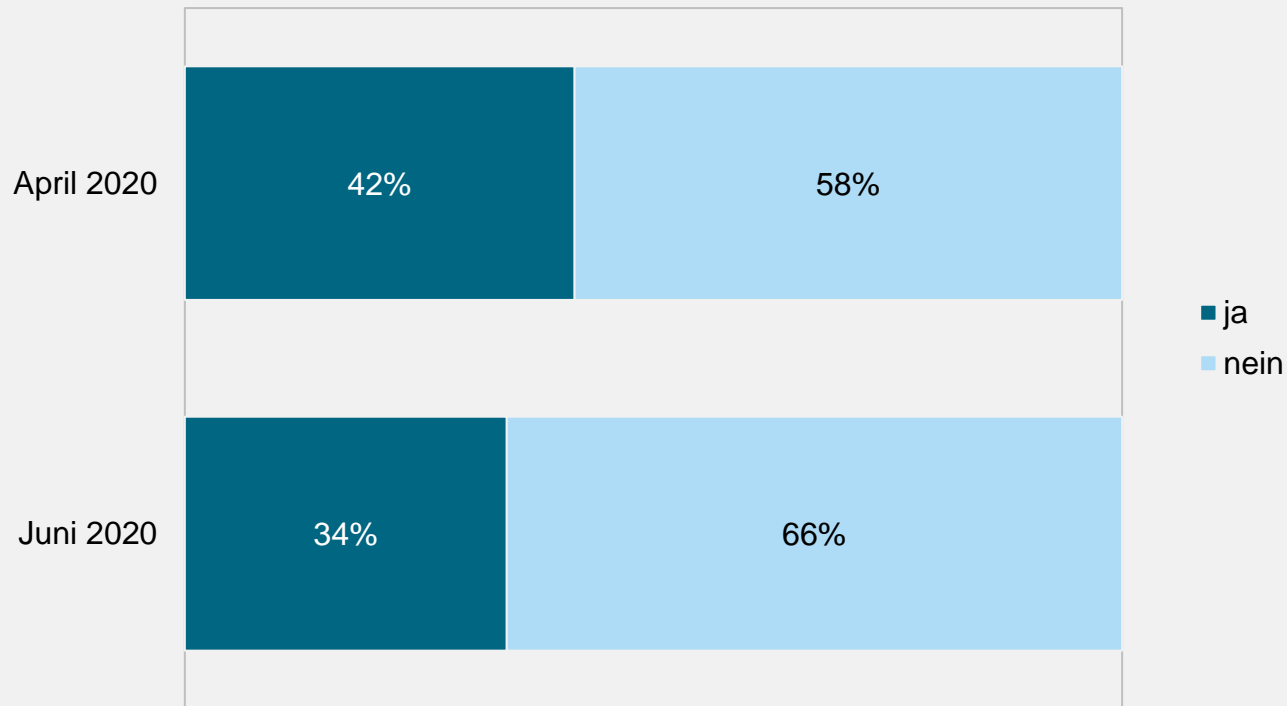
Bei 34% der Büroinhaber besteht aufgrund der Corona-Pandemie besonderer Beratungsbedarf. Im April lag dieser Wert 8 Prozentpunkte höher, bei 42%.

Der Beratungsbedarf steigt mit zunehmender Bürogröße (Ein-Personen-Büros: 23%, Büros mit >10 Personen: 47%).

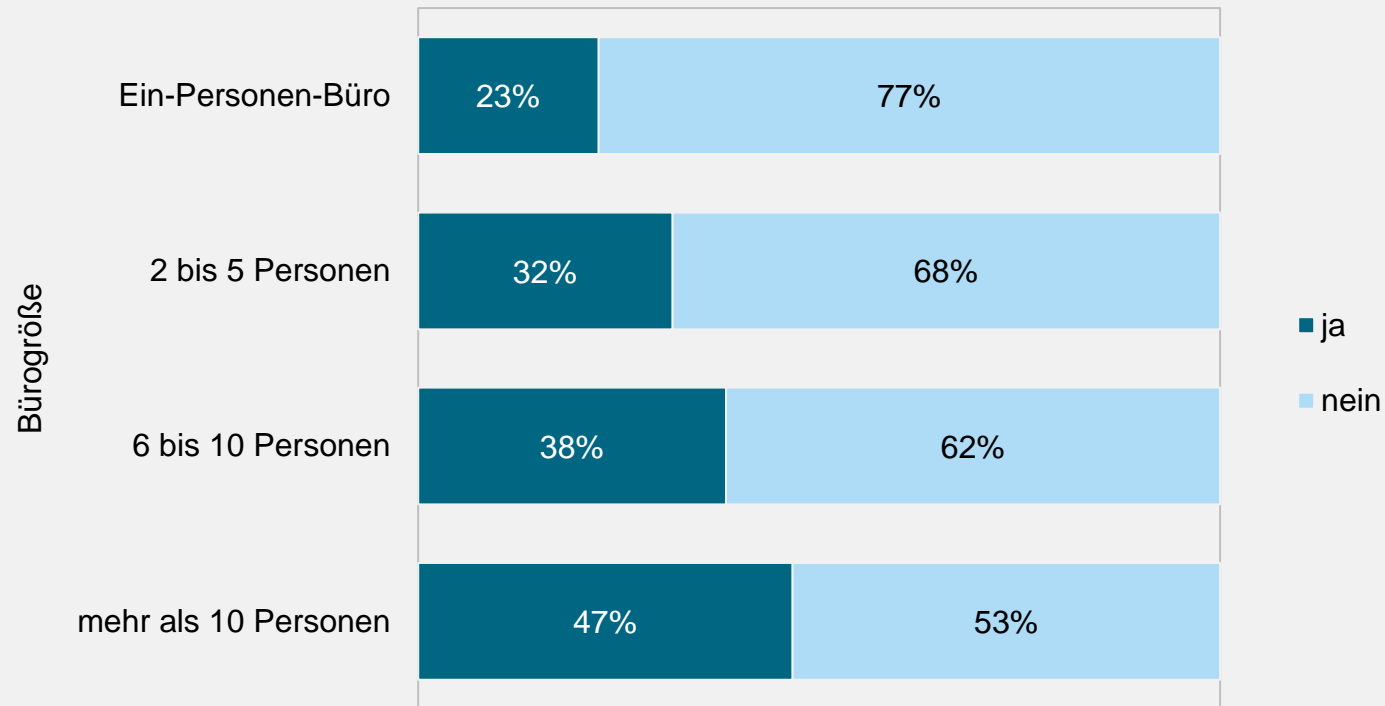
15% der Büroinhaber haben Beratungsbedarf in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen, 19% in organisatorischen und 12% in arbeitsrechtlichen Fragen. 9% benötigen Beratung zu finanziellen Hilfsangeboten. Insbesondere in diesem Punkt ist der Beratungsbedarf seit der April-Befragung deutlich zurückgegangen.

Mit zunehmender Bürogröße wird häufiger Beratung in organisatorischen, in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen und in arbeitsrechtlichen Fragen gewünscht. Kleine Büros wünschen demgegenüber häufiger Beratung zu finanziellen Hilfen.

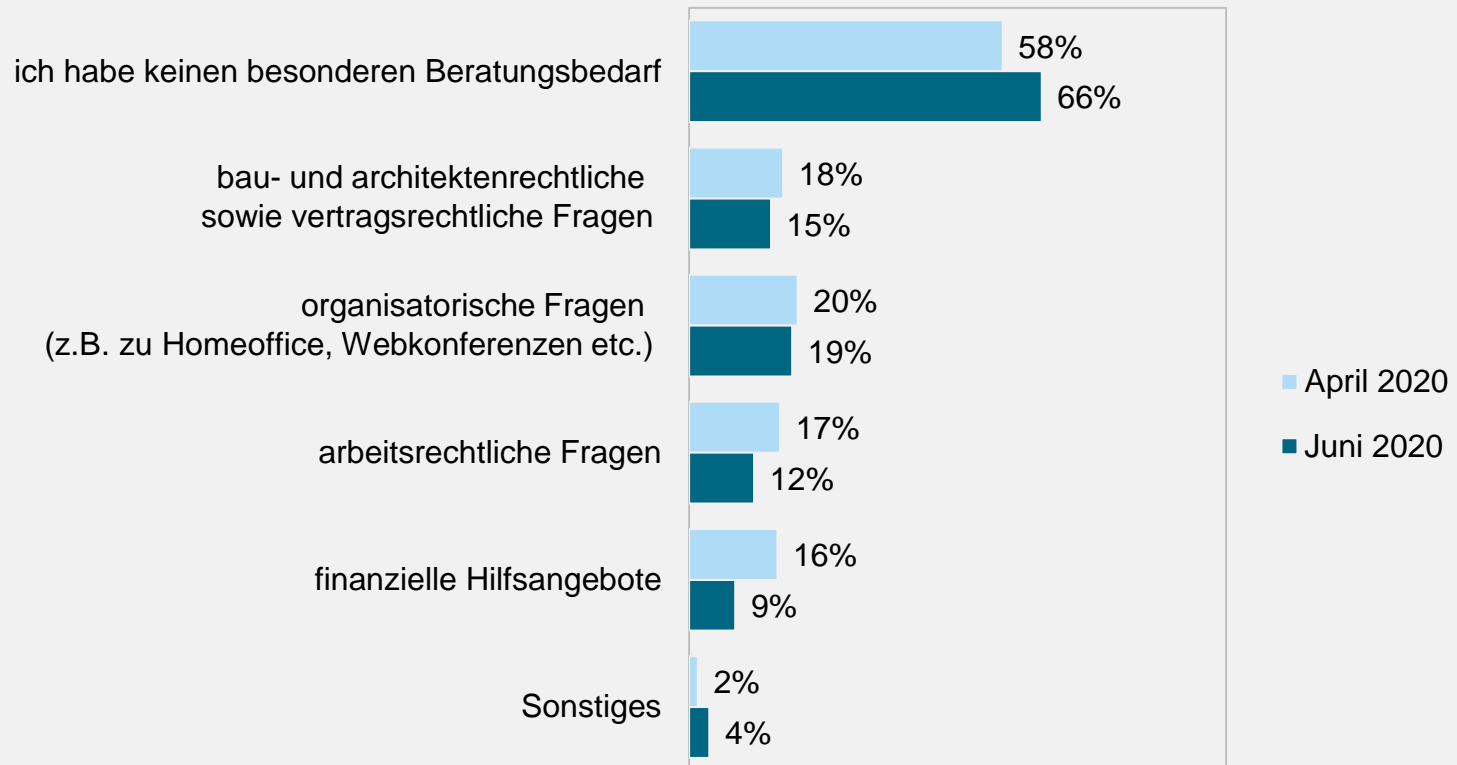
BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



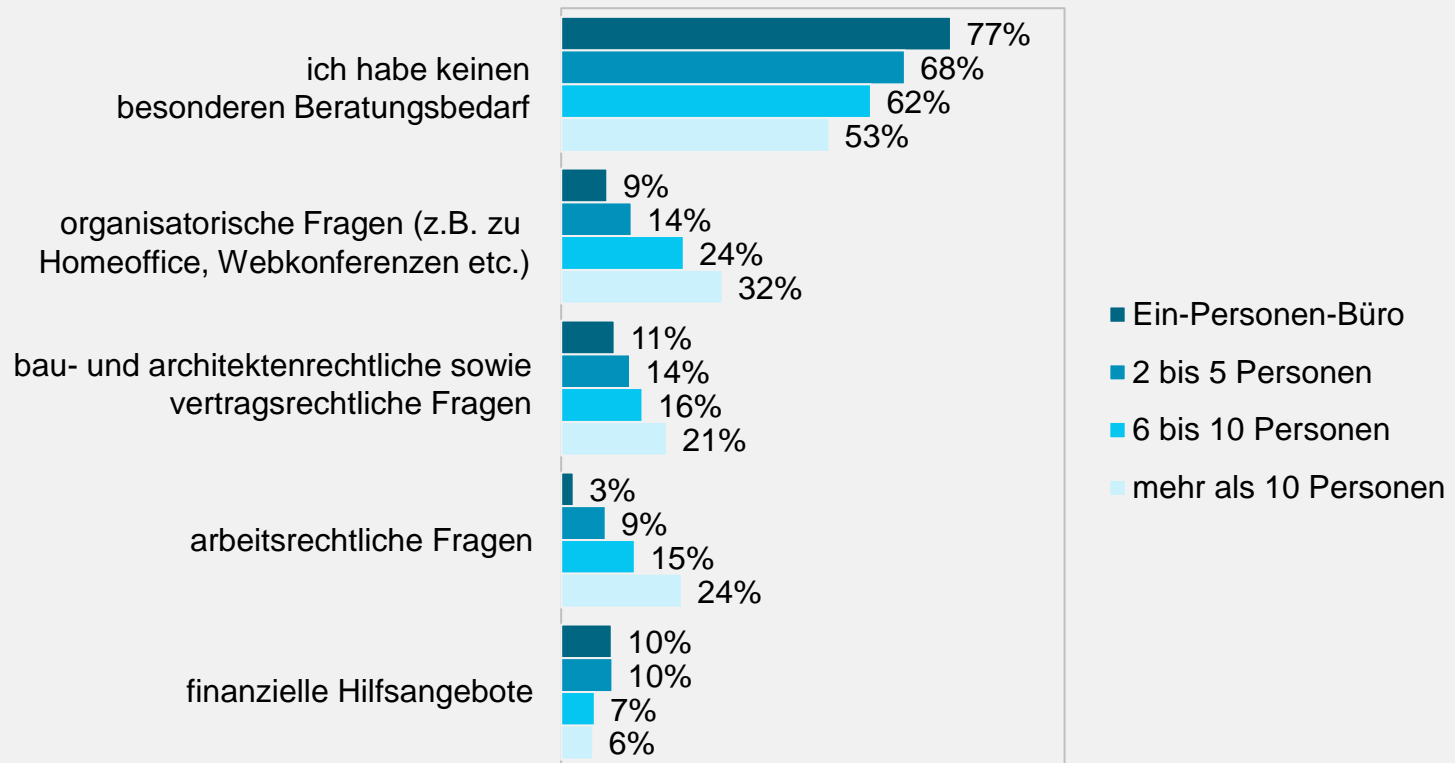
BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



ZENTRALE ERGEBNISSE

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG / INFORMATIONSBESCHAFFUNG

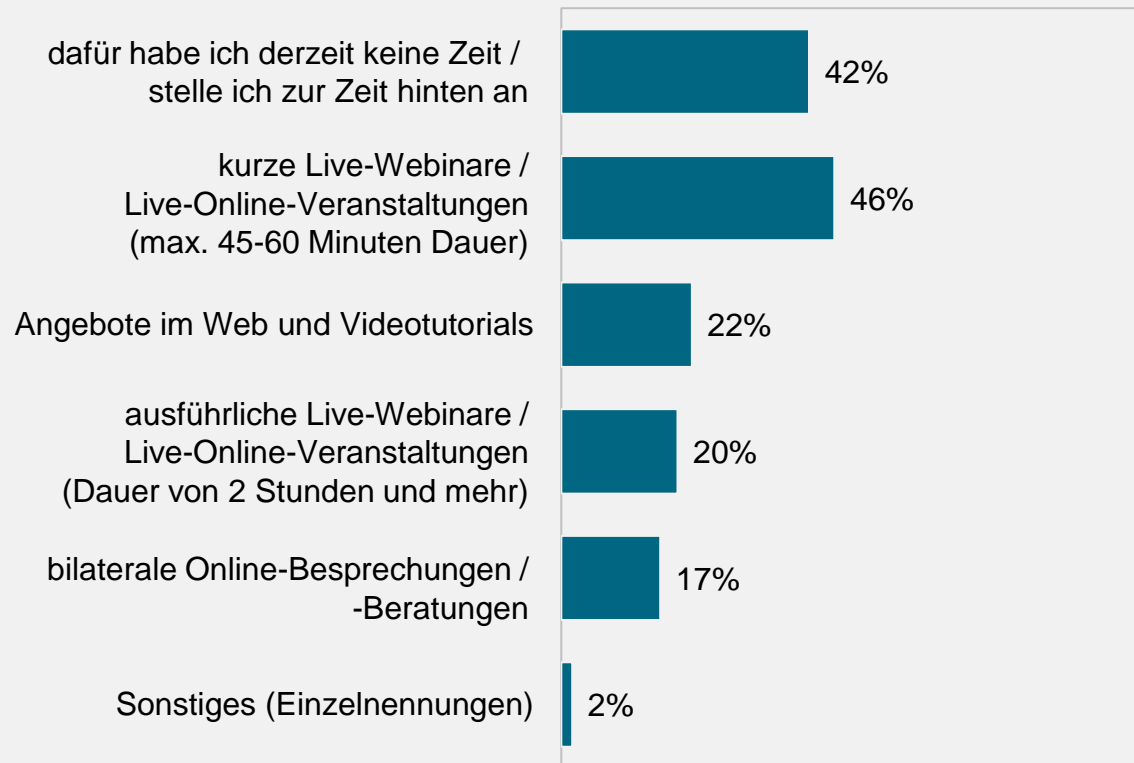
Berufliche Fort- und Weiterbildung wird, insbesondere von kleineren Büros, derzeit häufig hintenangestellt (42%).

Wer sich die Zeit nimmt, wünscht in Zeiten, in denen weder Seminare noch Messen oder Schulungen stattfinden, vor allem kurze Live-Webinare oder Online-Veranstaltungen mit einer Dauer von nicht mehr als einer Stunde (46%).

Angebote im Web und Videotutorials treffen den Bedarf von 22% der Büroinhaber.

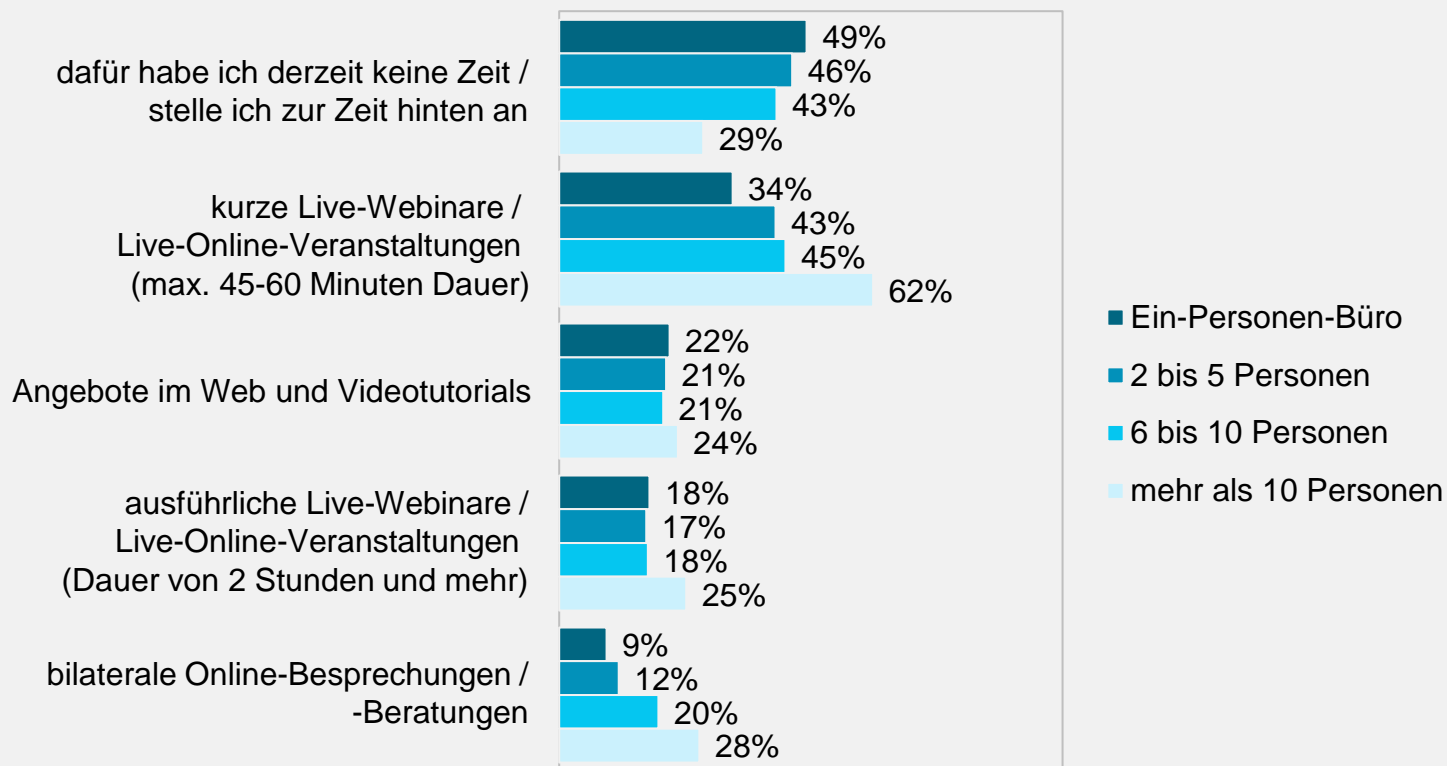
20% würden sich die Zeit für ausführliche Live-Webinare oder Online-Veranstaltungen (Dauer: 2 Stunden und mehr) nehmen. 17% bevorzugen bilaterale Online-Besprechungen / -Beratungen.

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*



* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

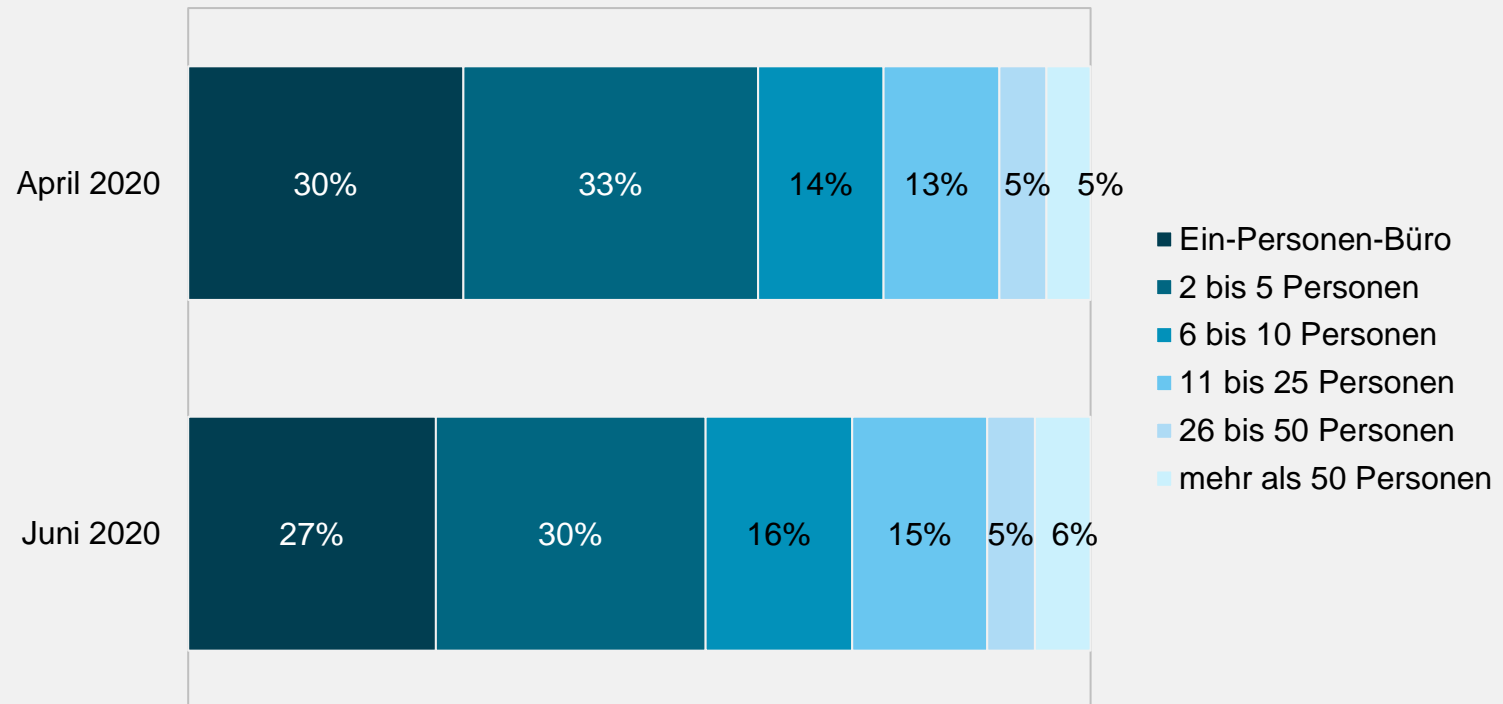
WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*



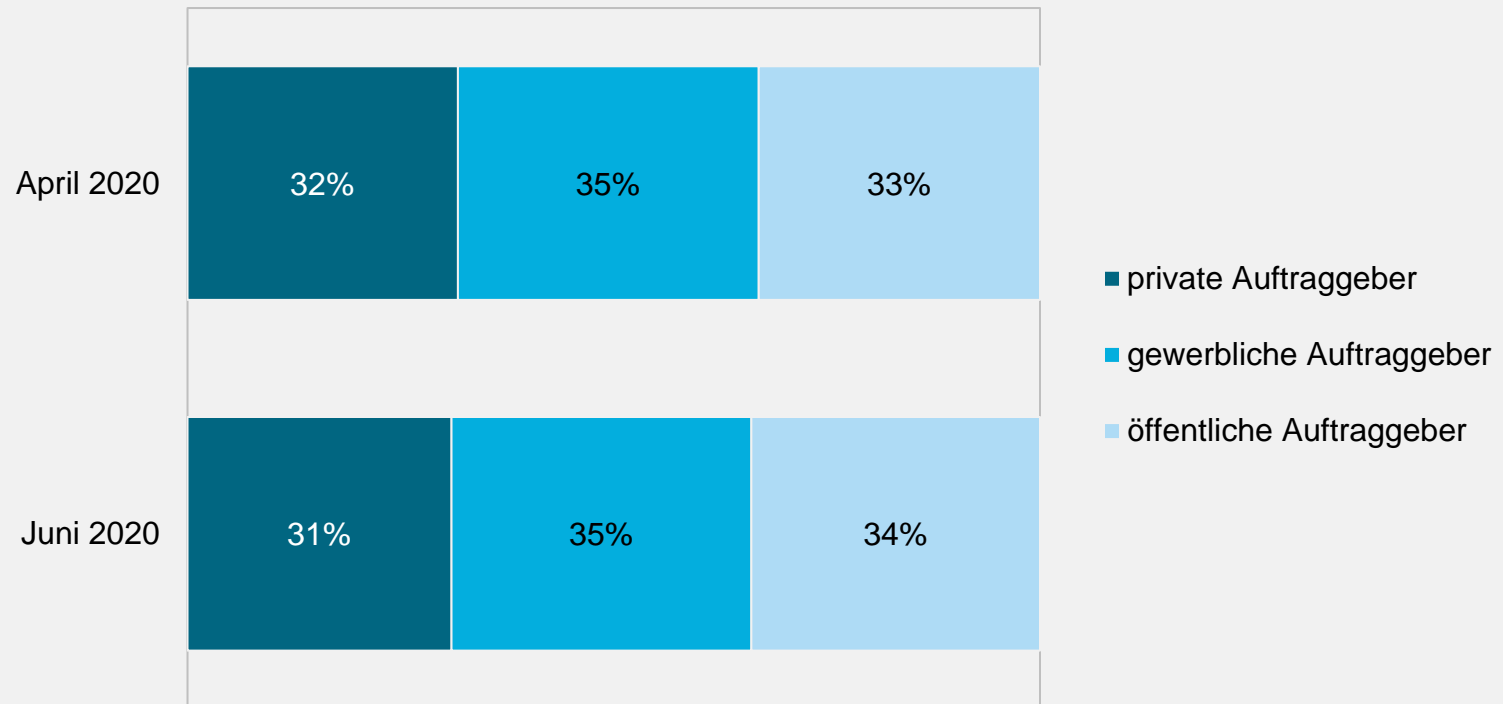
* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

CHARAKTERISIERUNG DER BEFRAGTENGROPPE

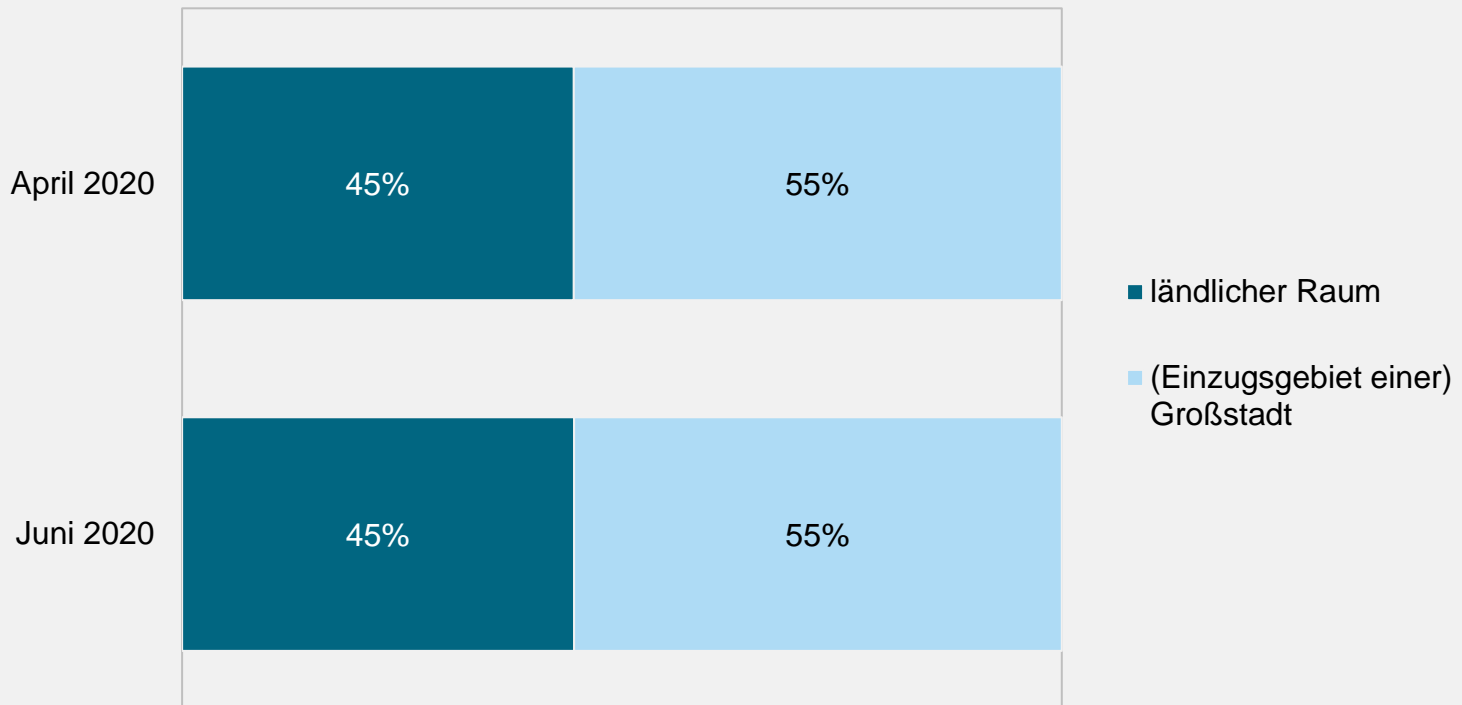
WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?



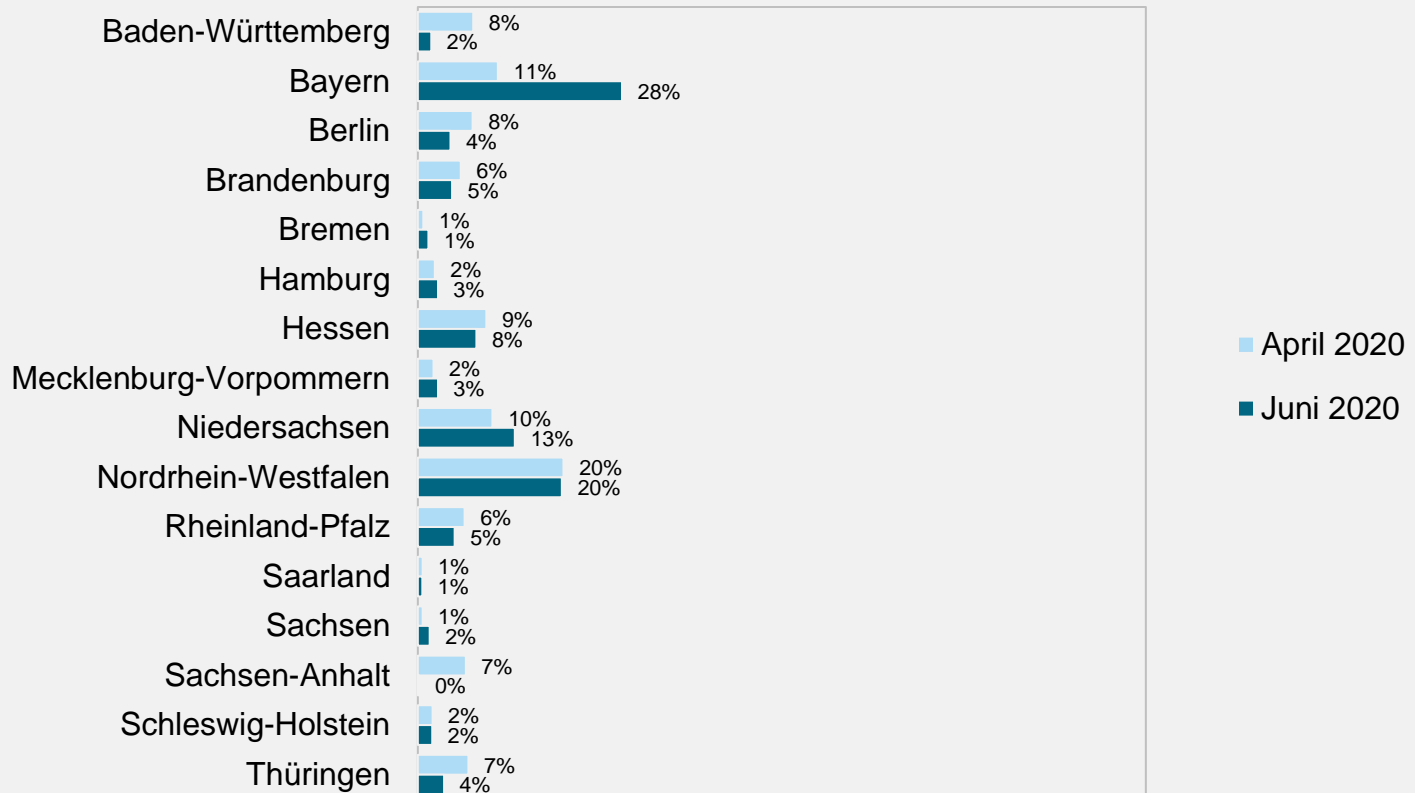
FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?



LIEGT IHR BÜRO EHER IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IN EINER GROßSTADT BZW. DEREN EINZUGSGEBIET?

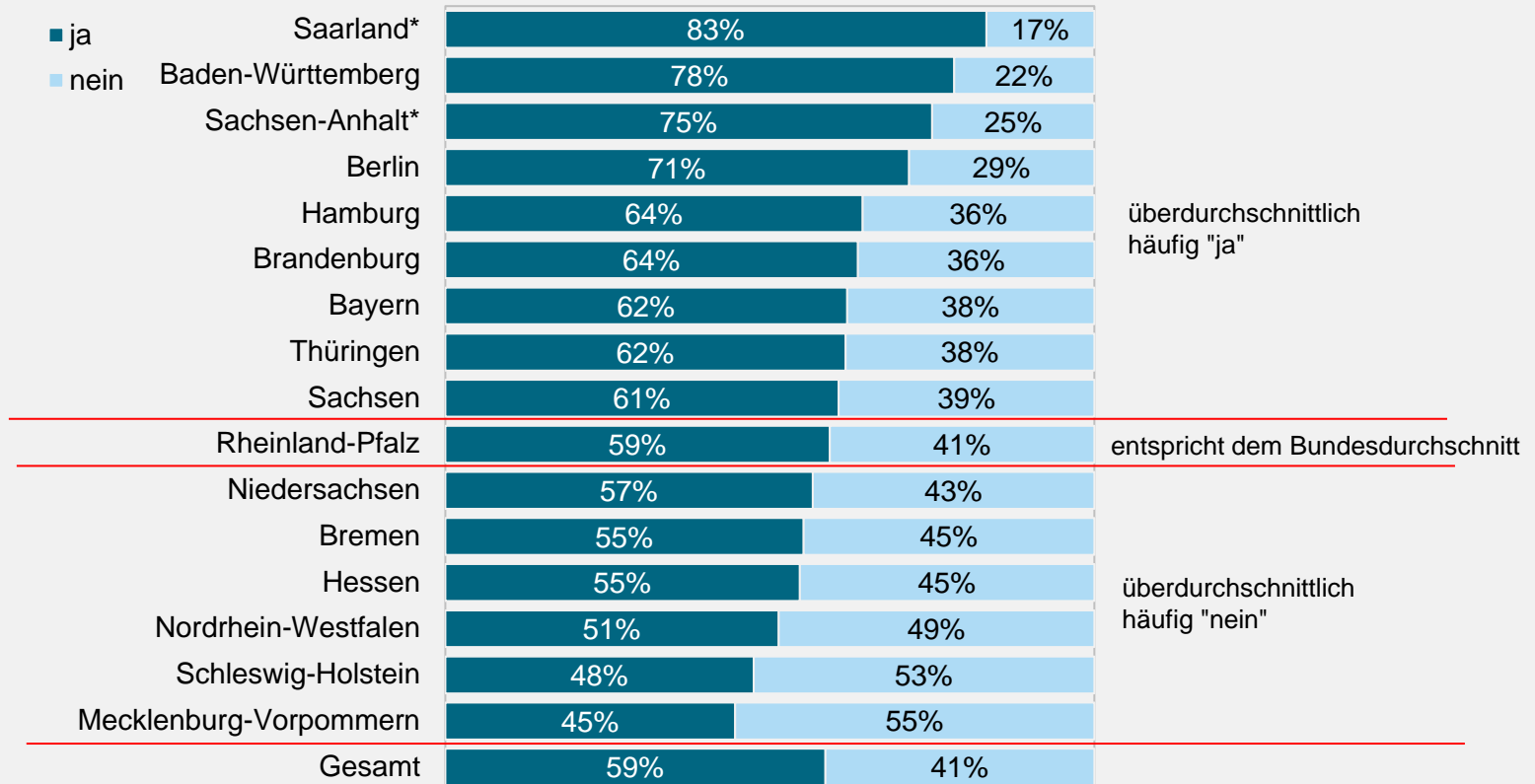


IN WELCHEM BUNDESLAND IST IHR BÜRO ANGESIEDELT?



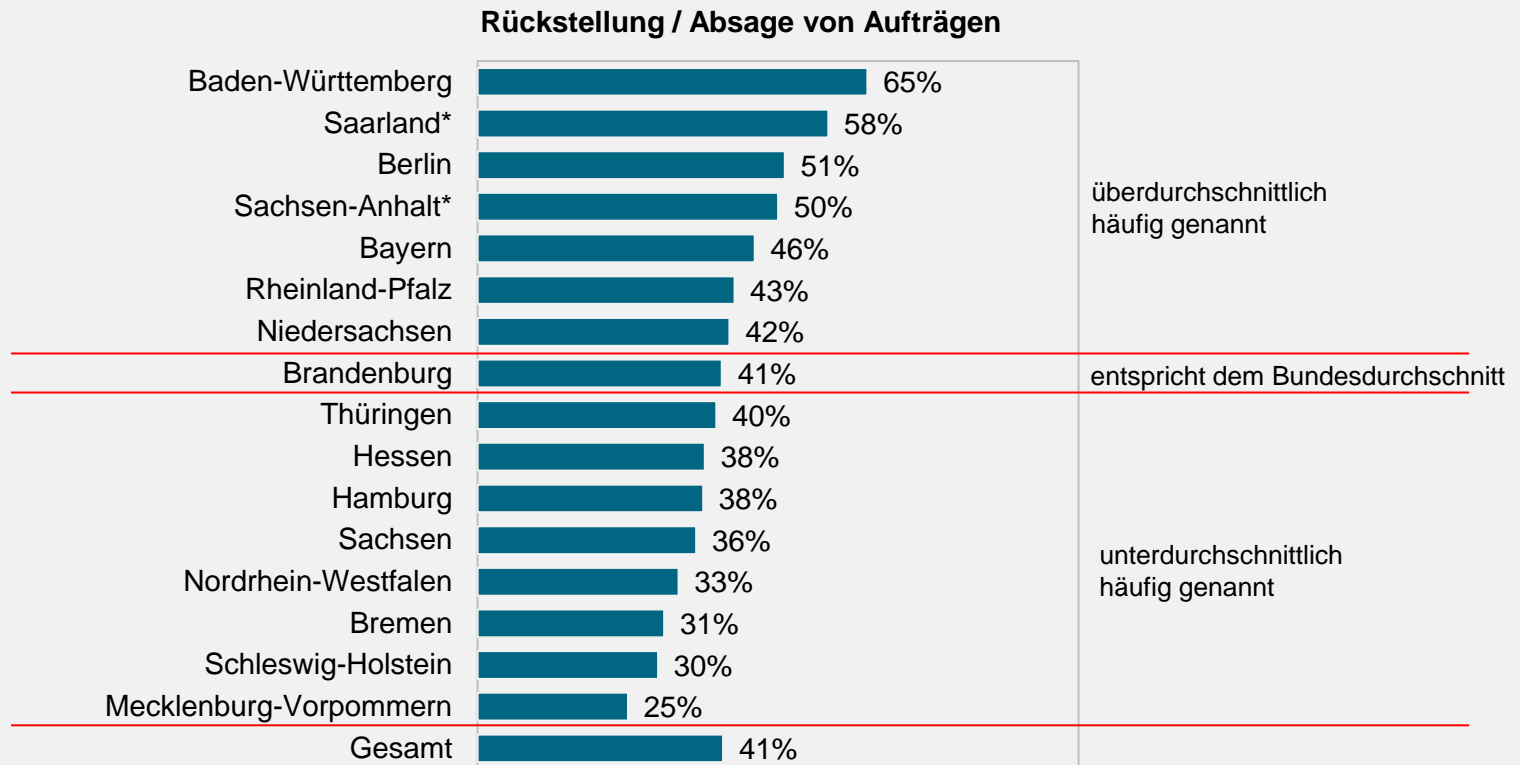
AUSWERTUNG NACH BUNDESLÄNDERN

SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

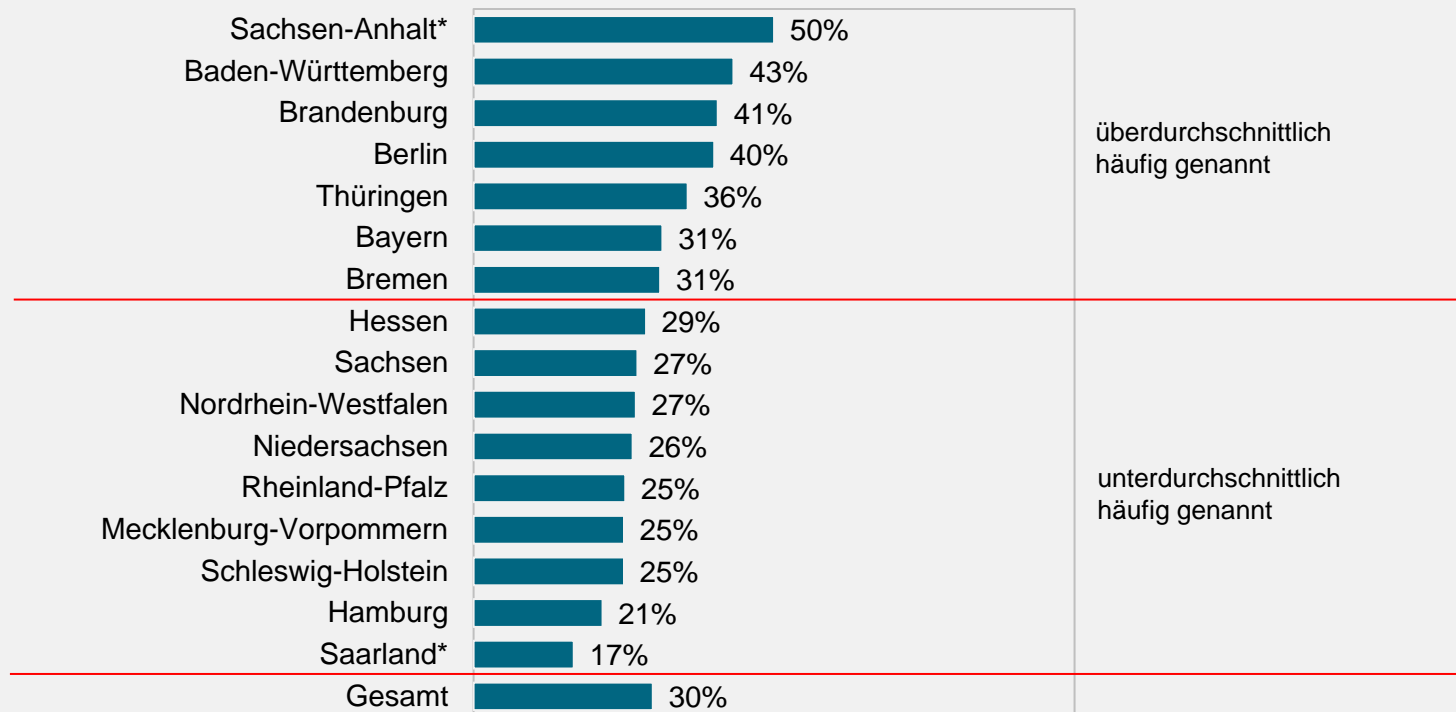
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

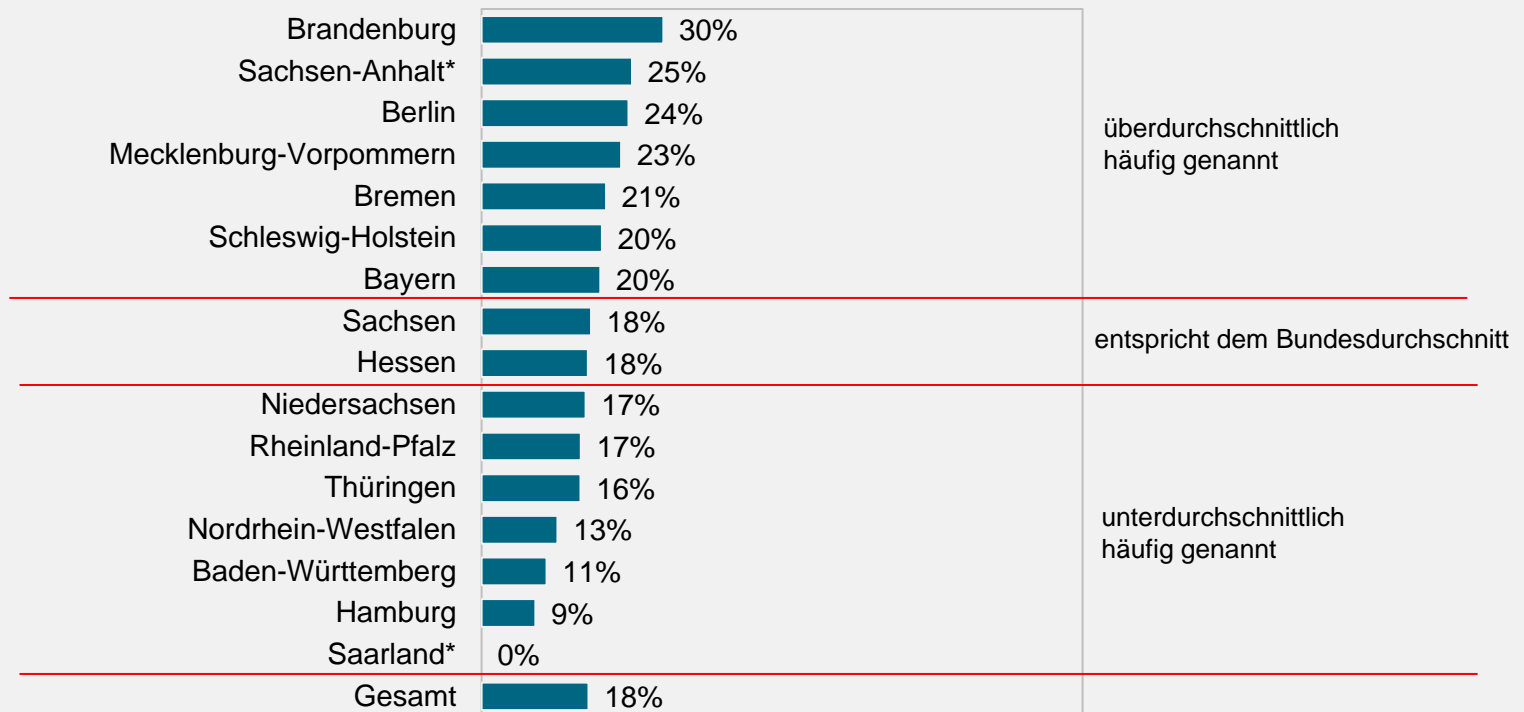
Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch unterbesetzte öffentliche Verwaltung



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

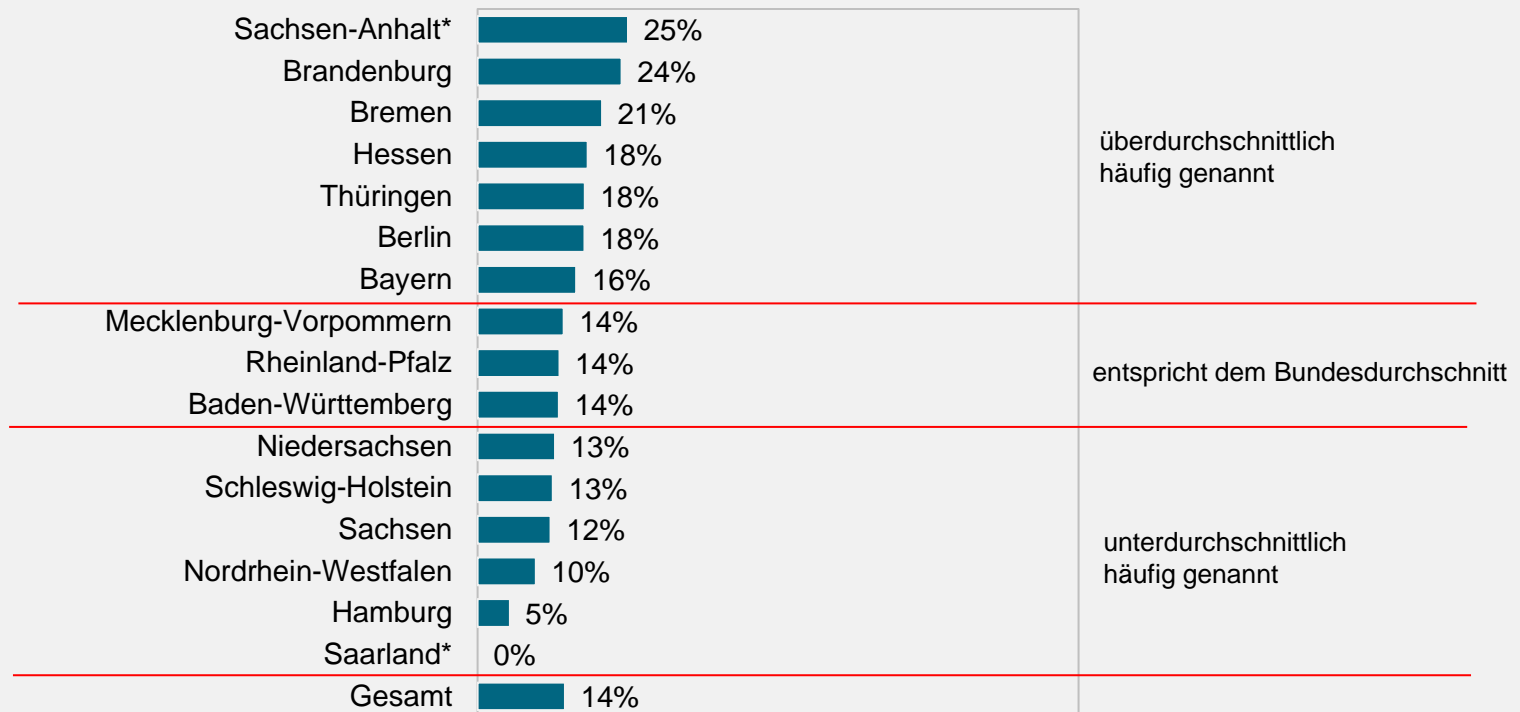
Verzögerungen auf der Baustelle durch Lieferverzögerungen (Material)



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

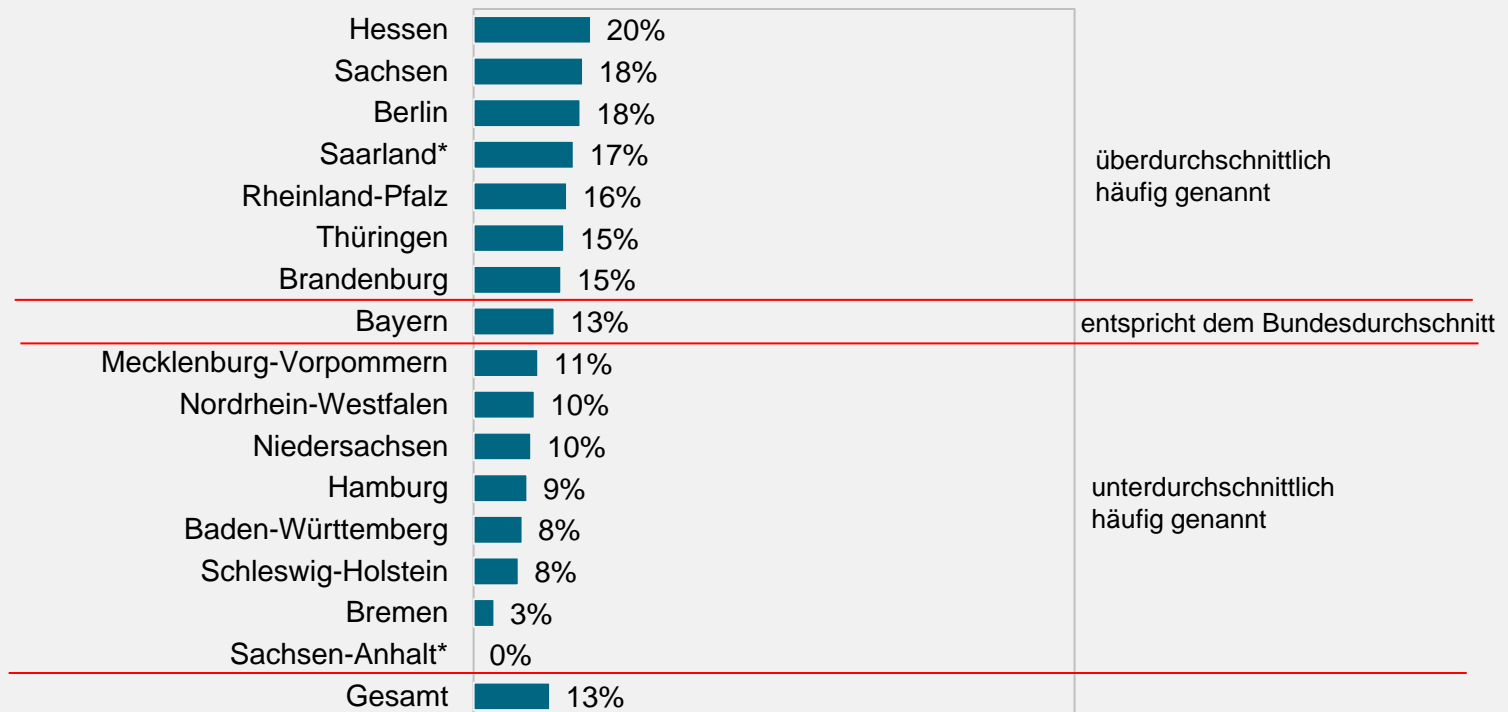
Verzögerungen auf der Baustelle durch Personalengpässe der ausführenden Betriebe



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

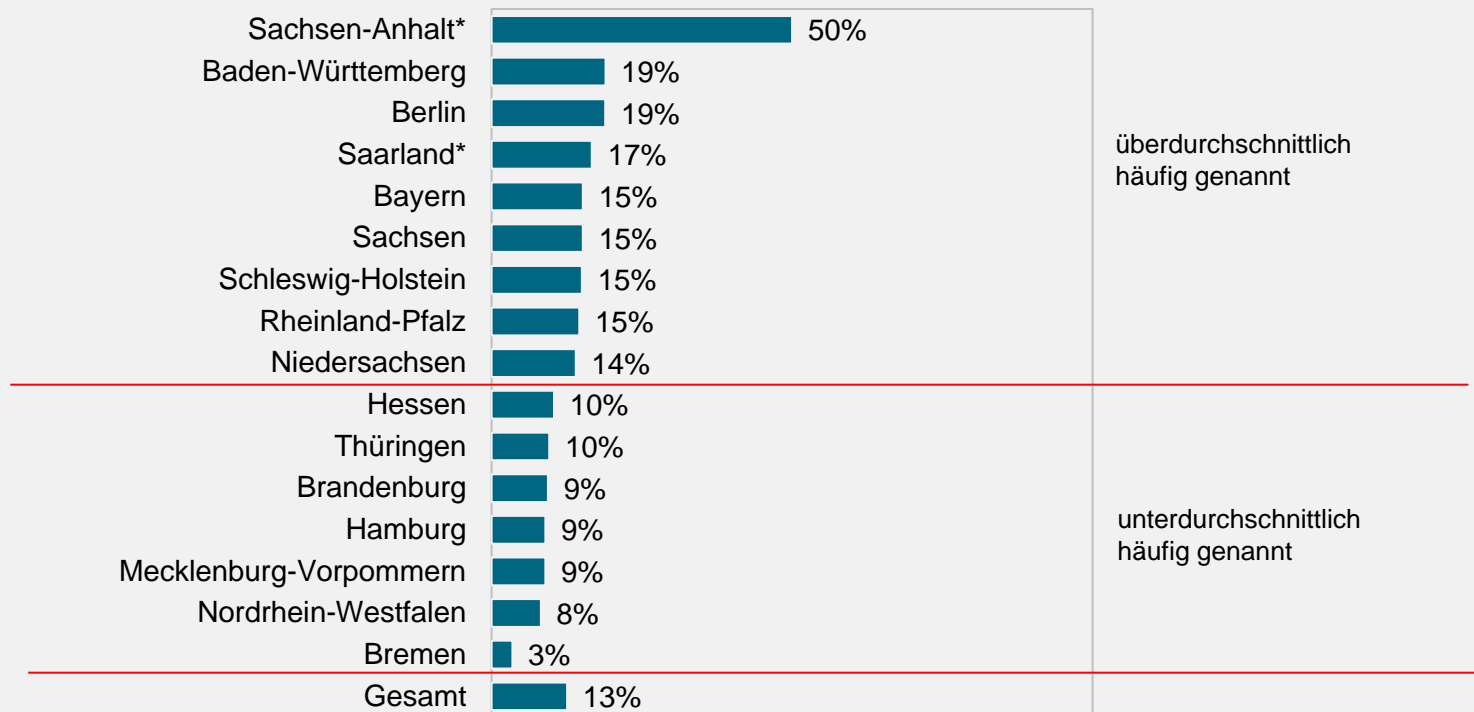
Zahlungsengpässe bei Auftraggebern



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

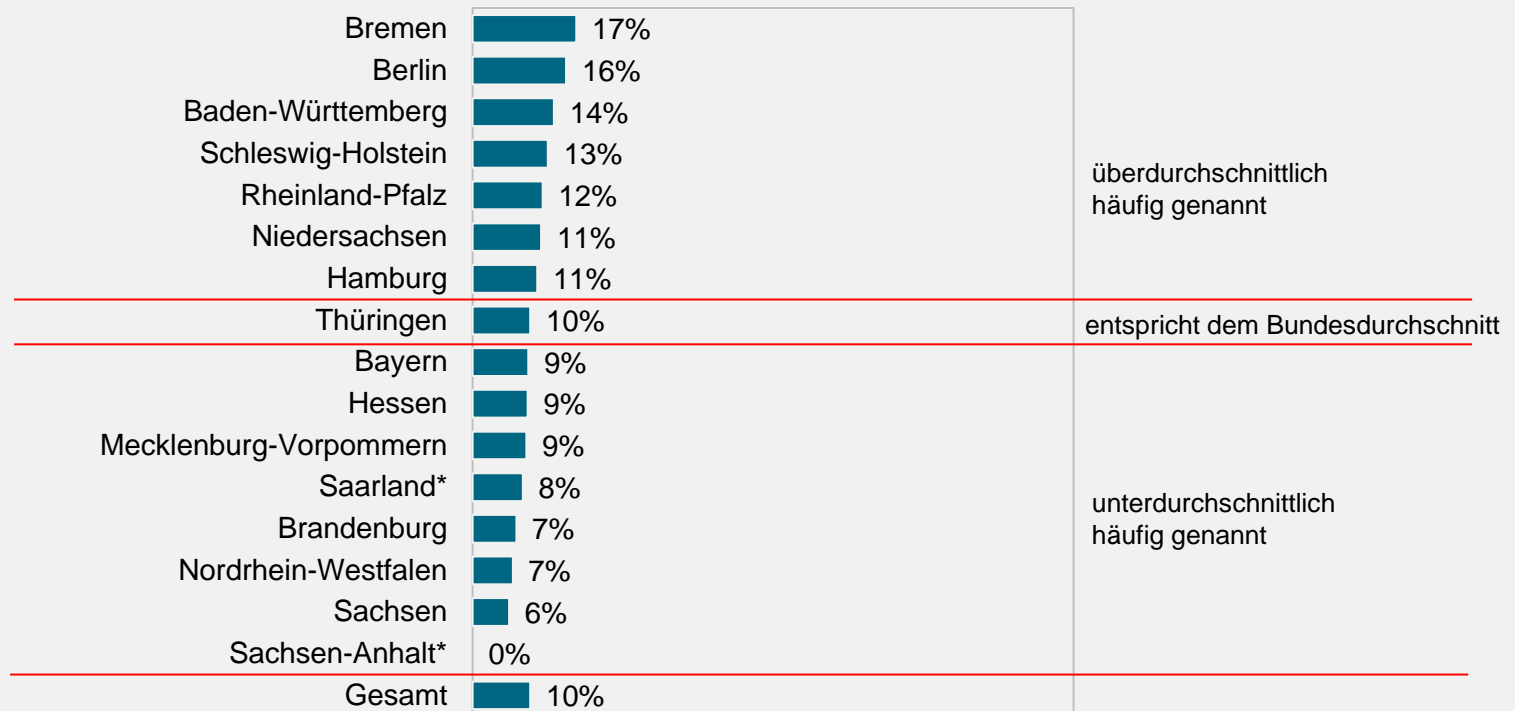
verzögerte Rechnungsbegleichung durch öffentliche Hand aufgrund von Unterbesetzung



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

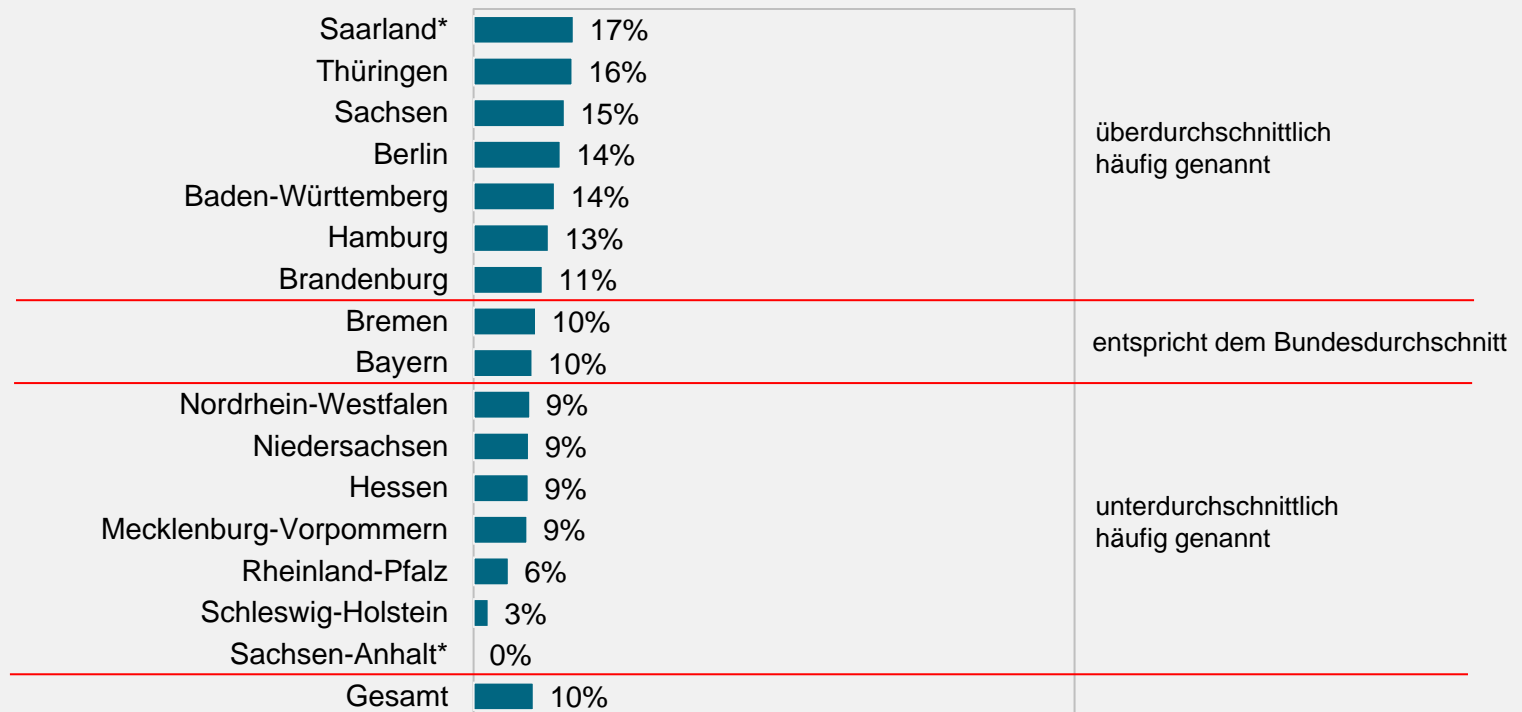
Verzögerungen auf der Baustelle durch Umsetzung von Vorgaben



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

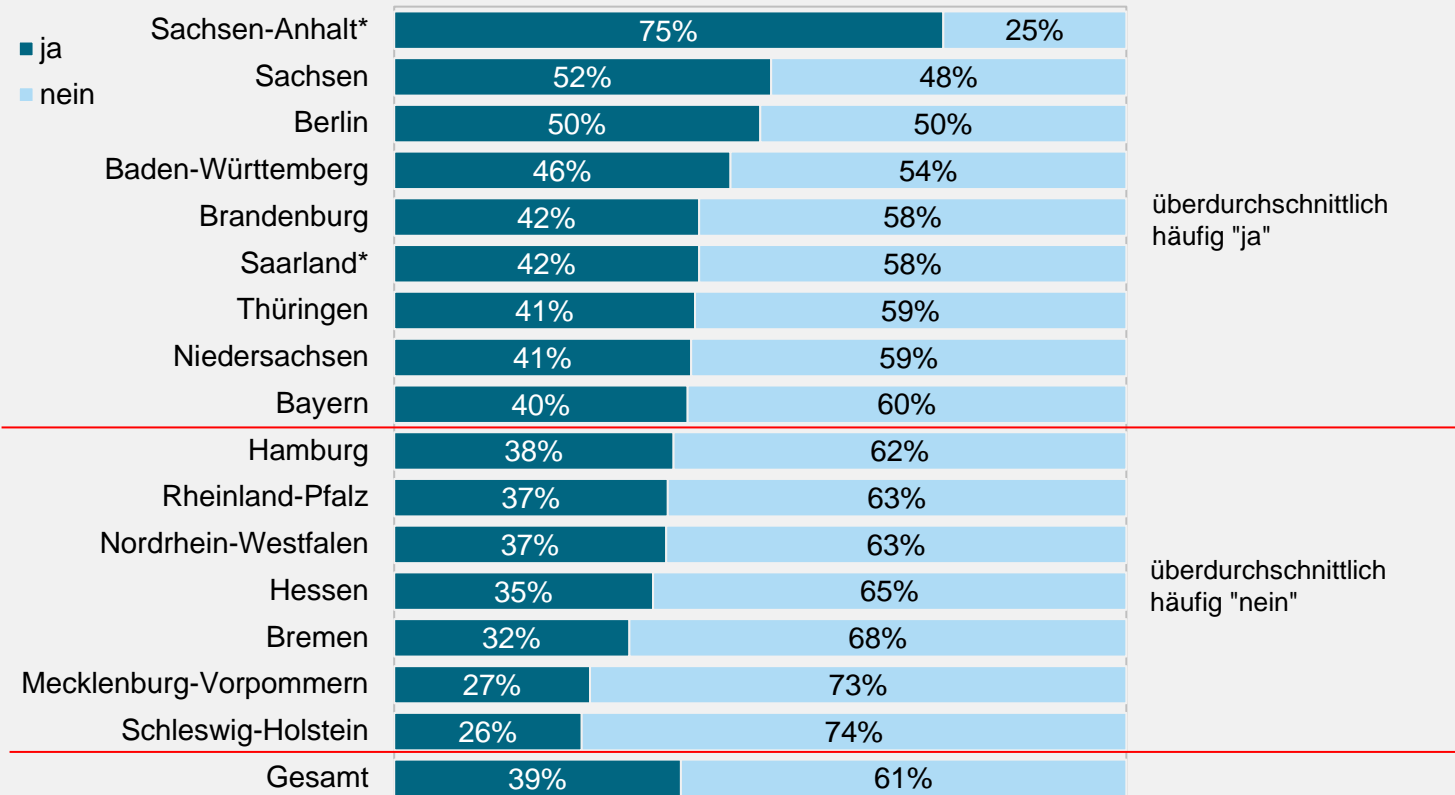
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Kapazitätsengpässe wegen Ausfall eigener Mitarbeiter



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

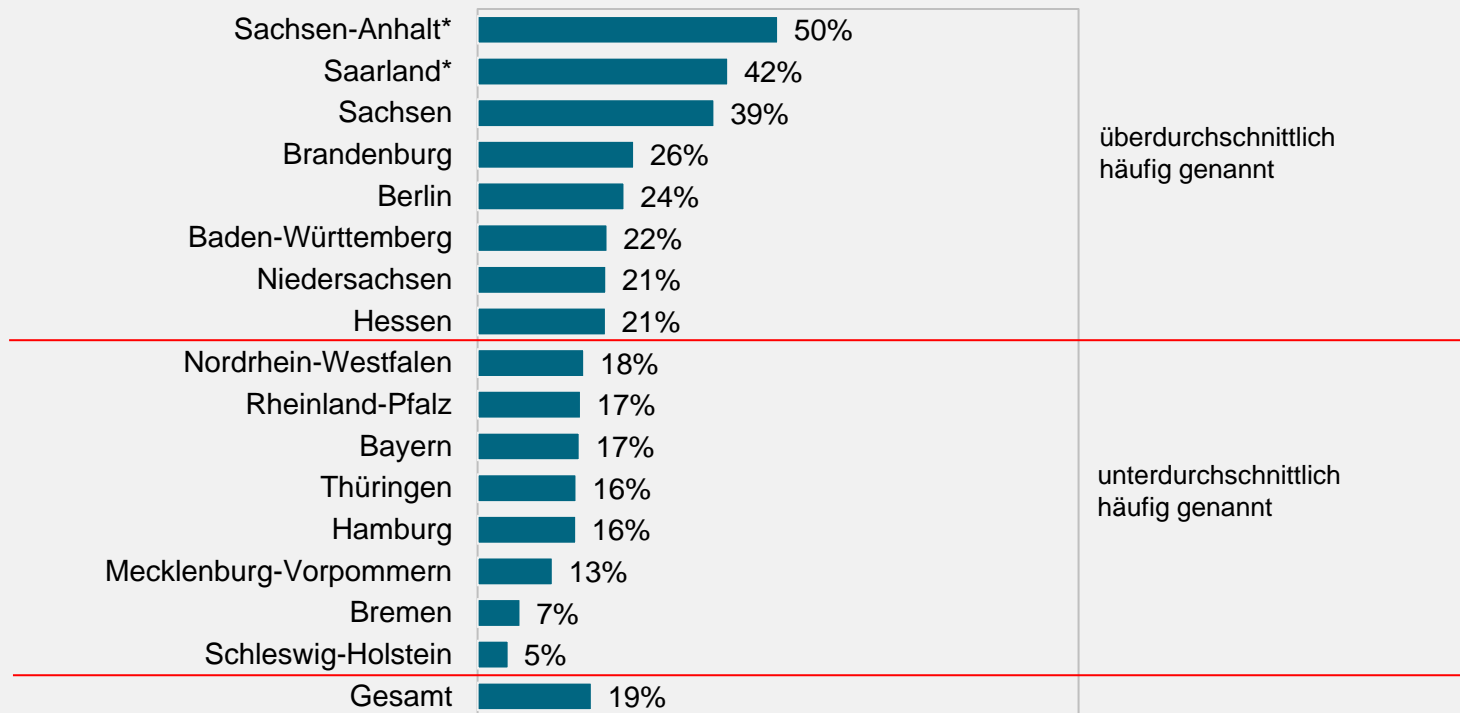
HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

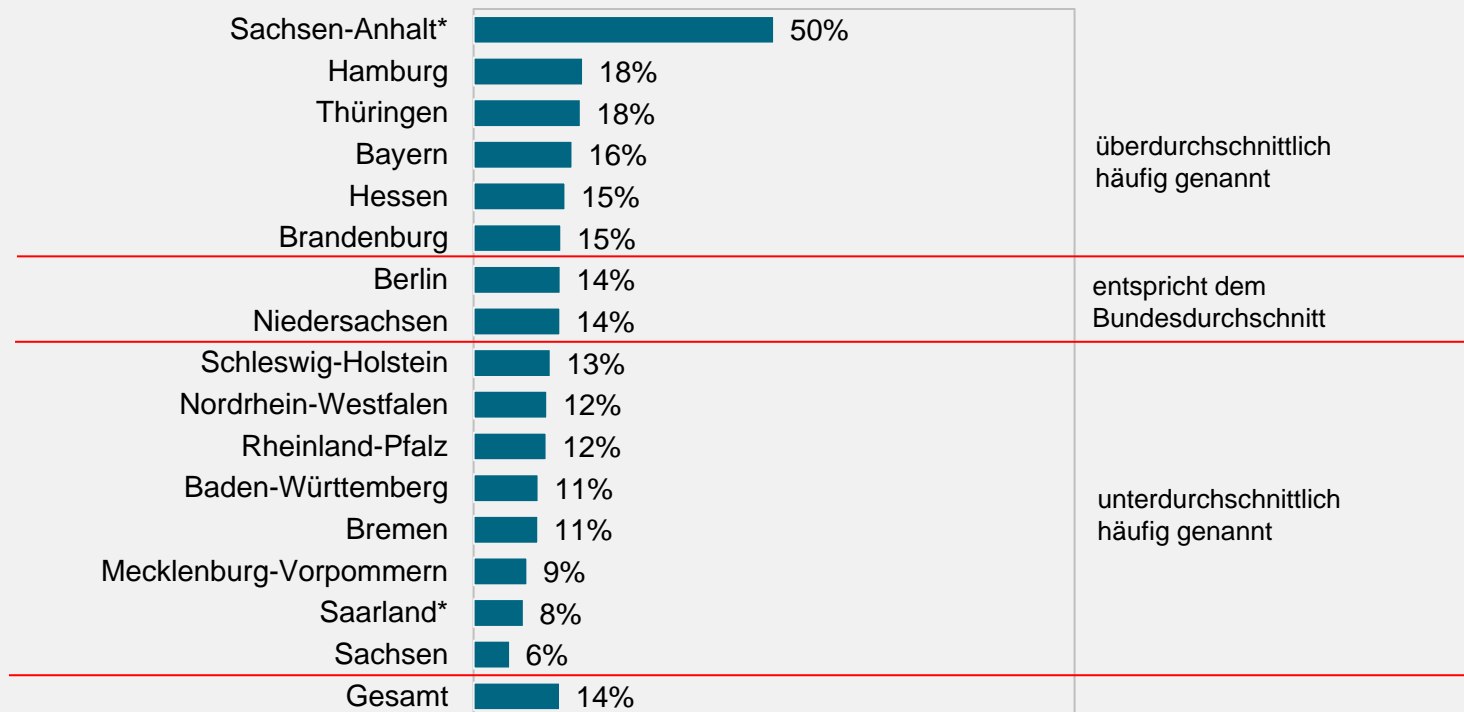
die Umsätze des Büros sind seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

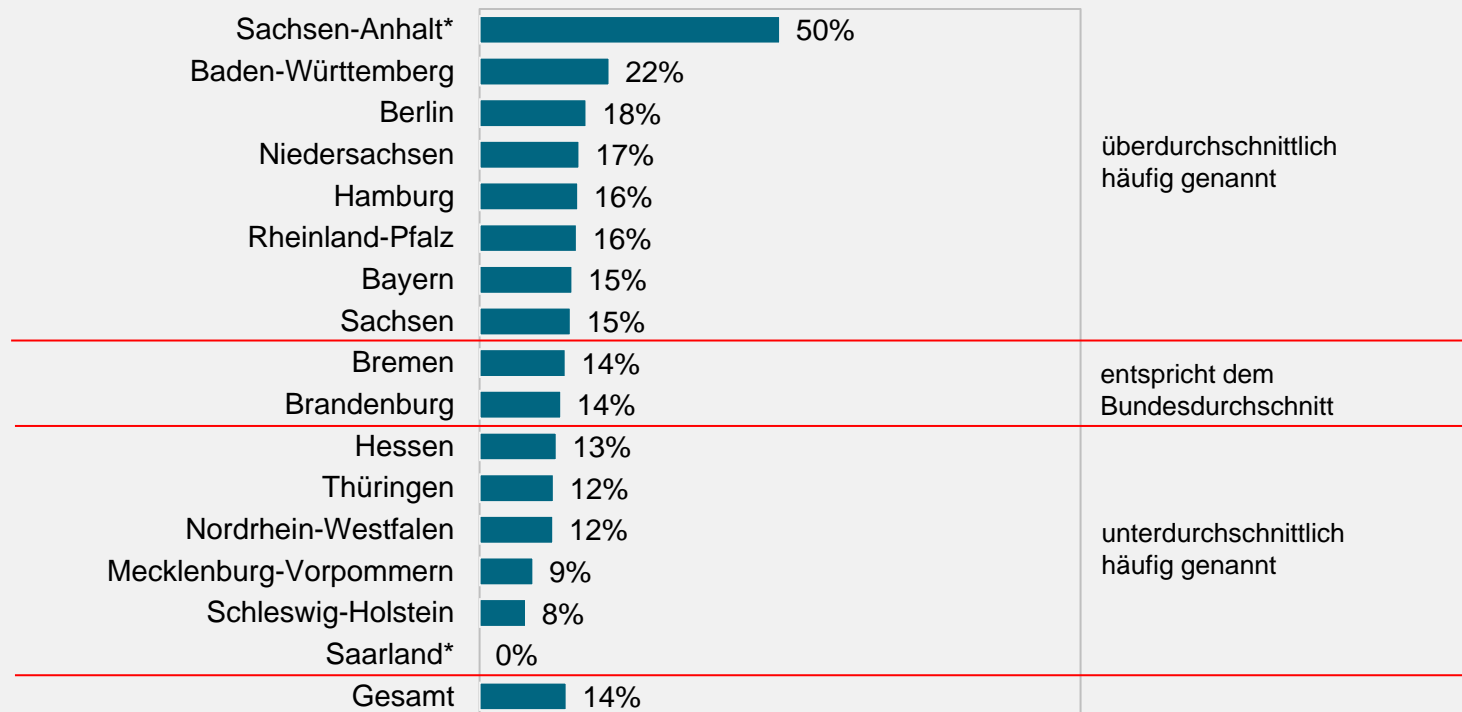
ich erwarte für das Jahr 2021 Liquiditätsprobleme des Büros



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

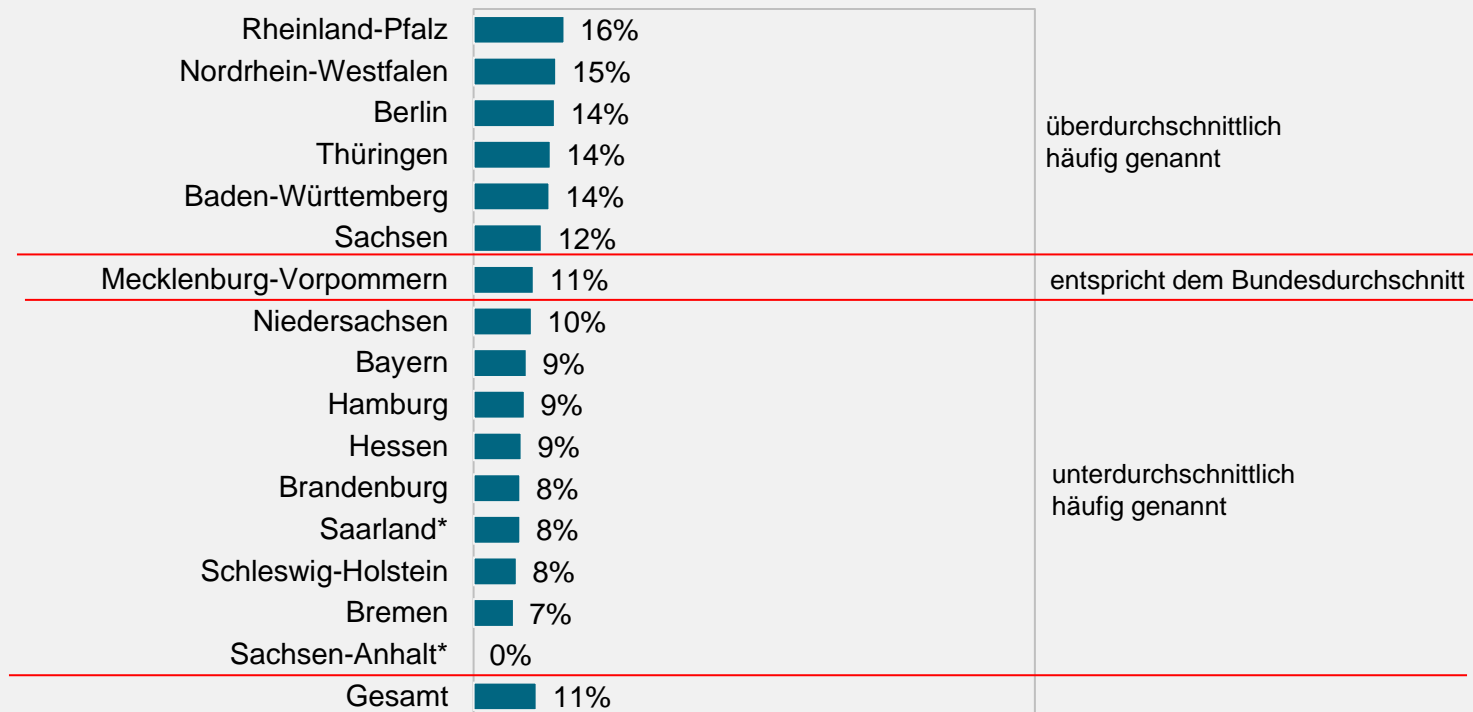
die Mitarbeiter sind aktuell nicht mehr ausgelastet / werden es in Kürze nicht mehr sein



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

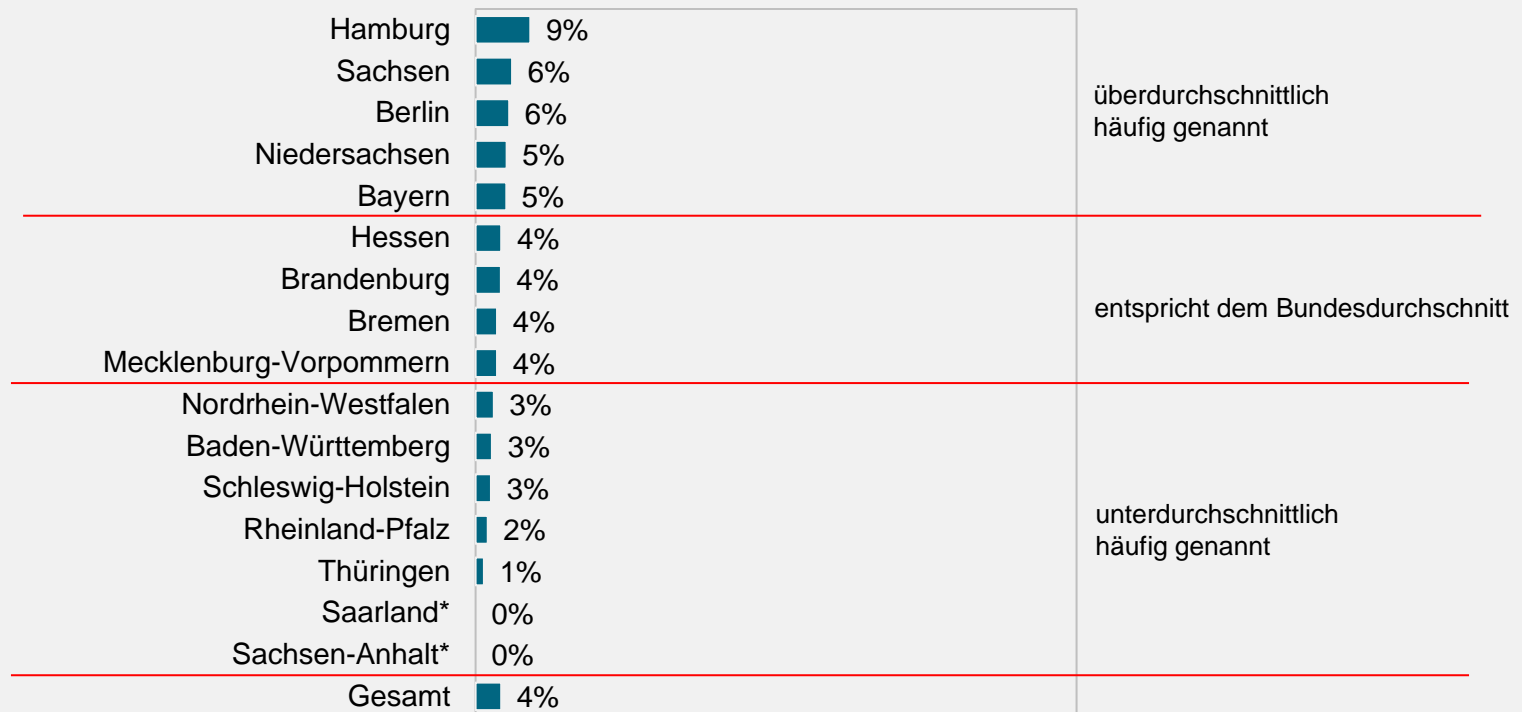
ich erwarte für das zweite Halbjahr 2020 Liquiditätsprobleme des Büros



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

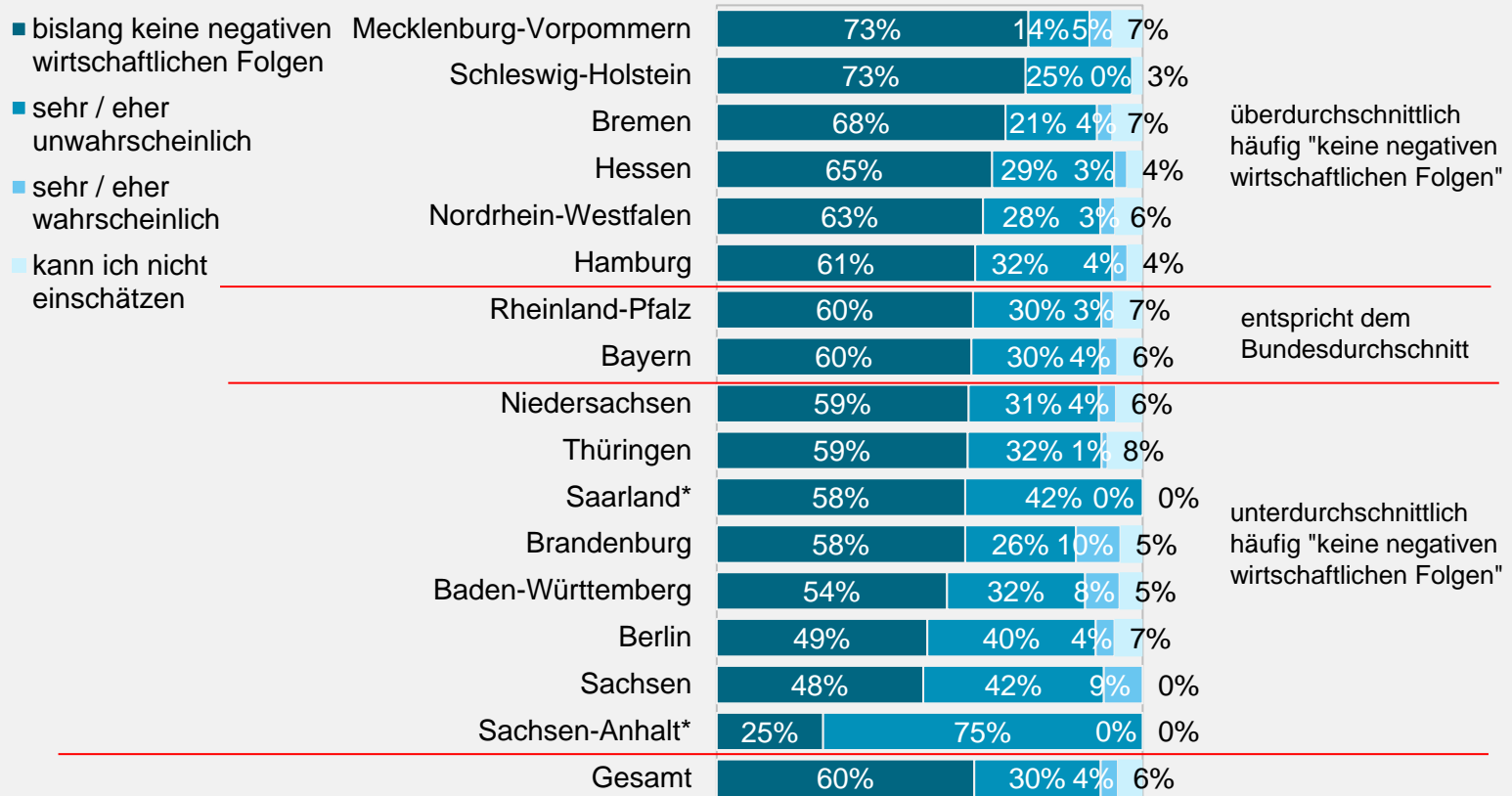
HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

das Büro hat gegenwärtig Liquiditätsprobleme



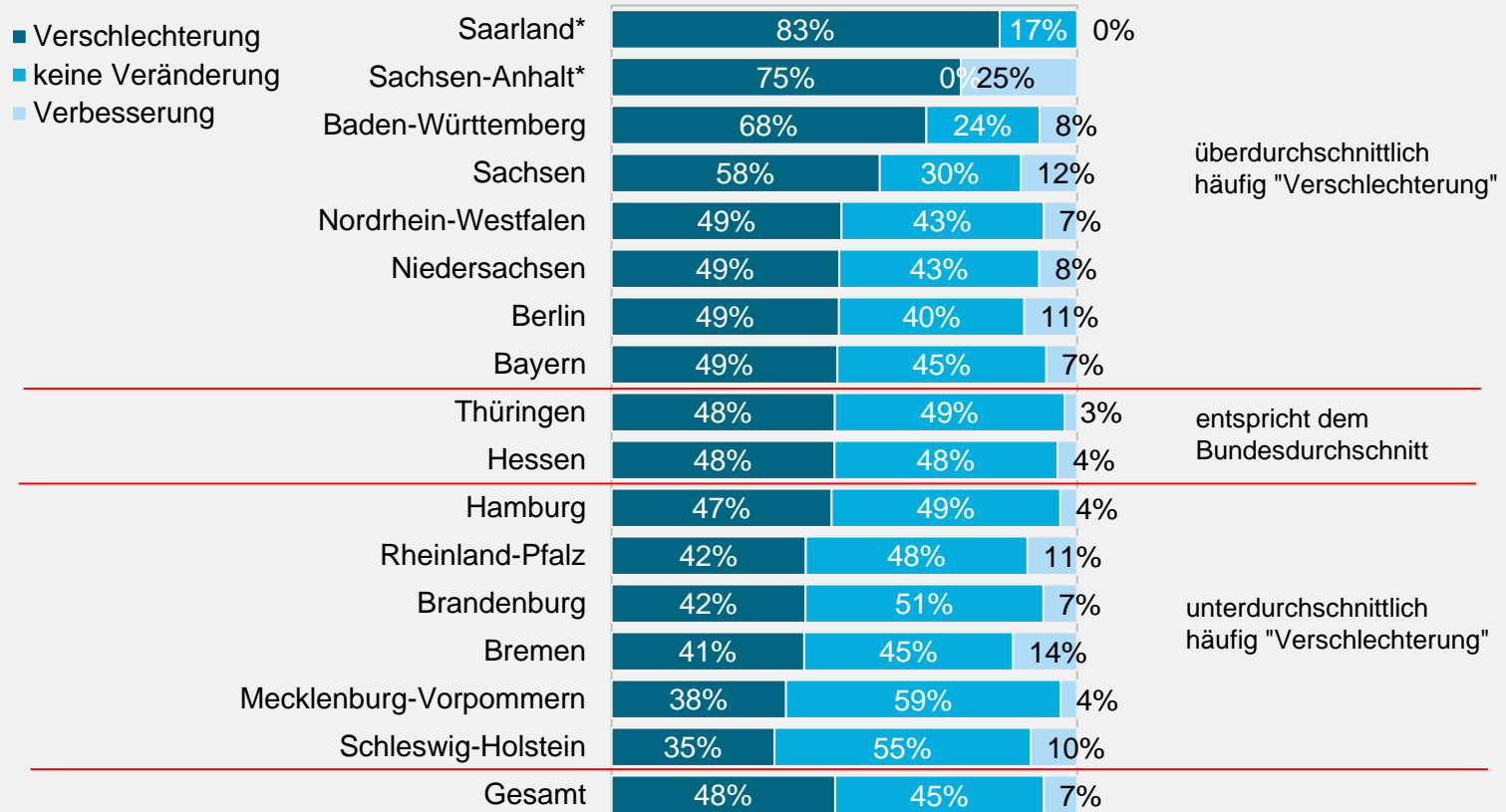
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



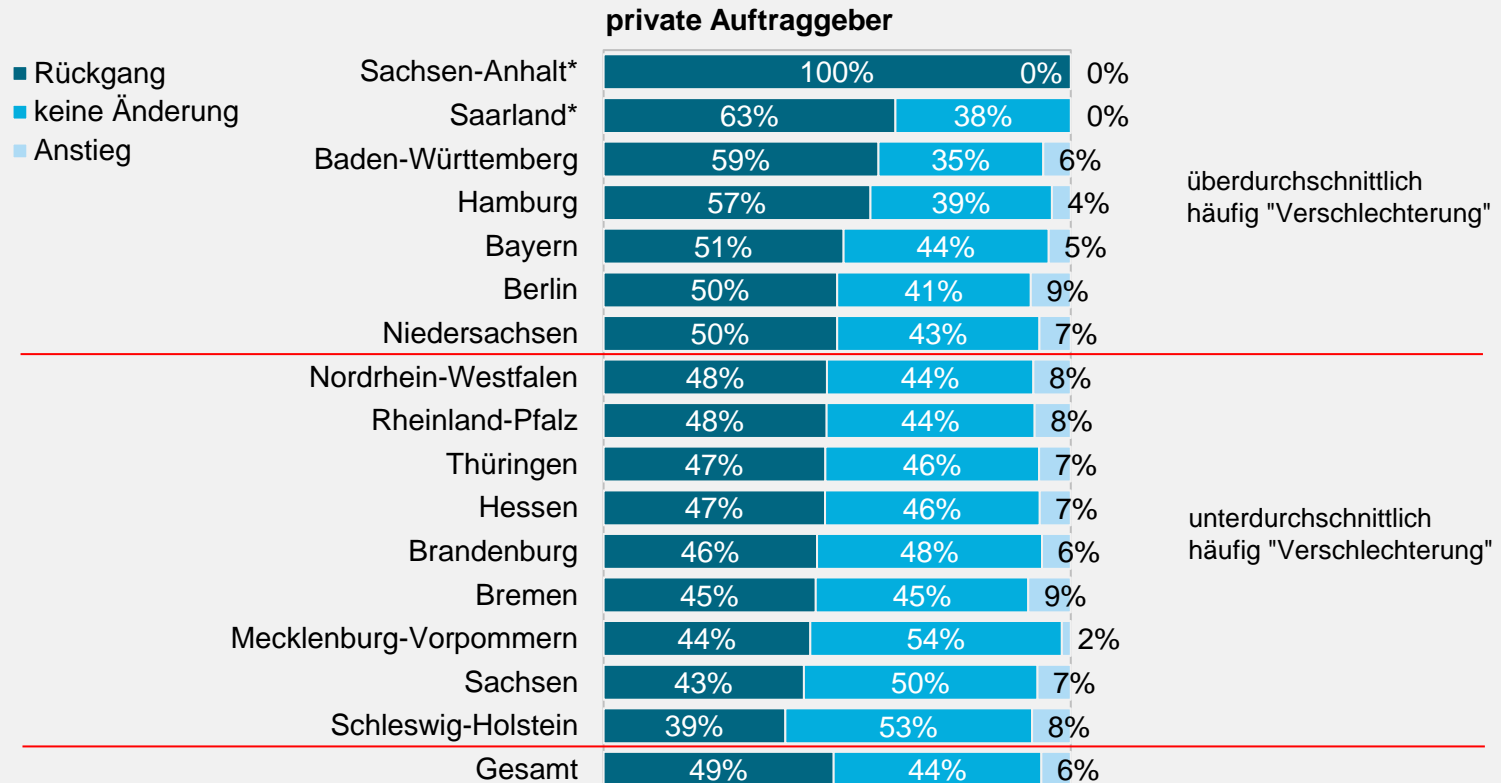
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



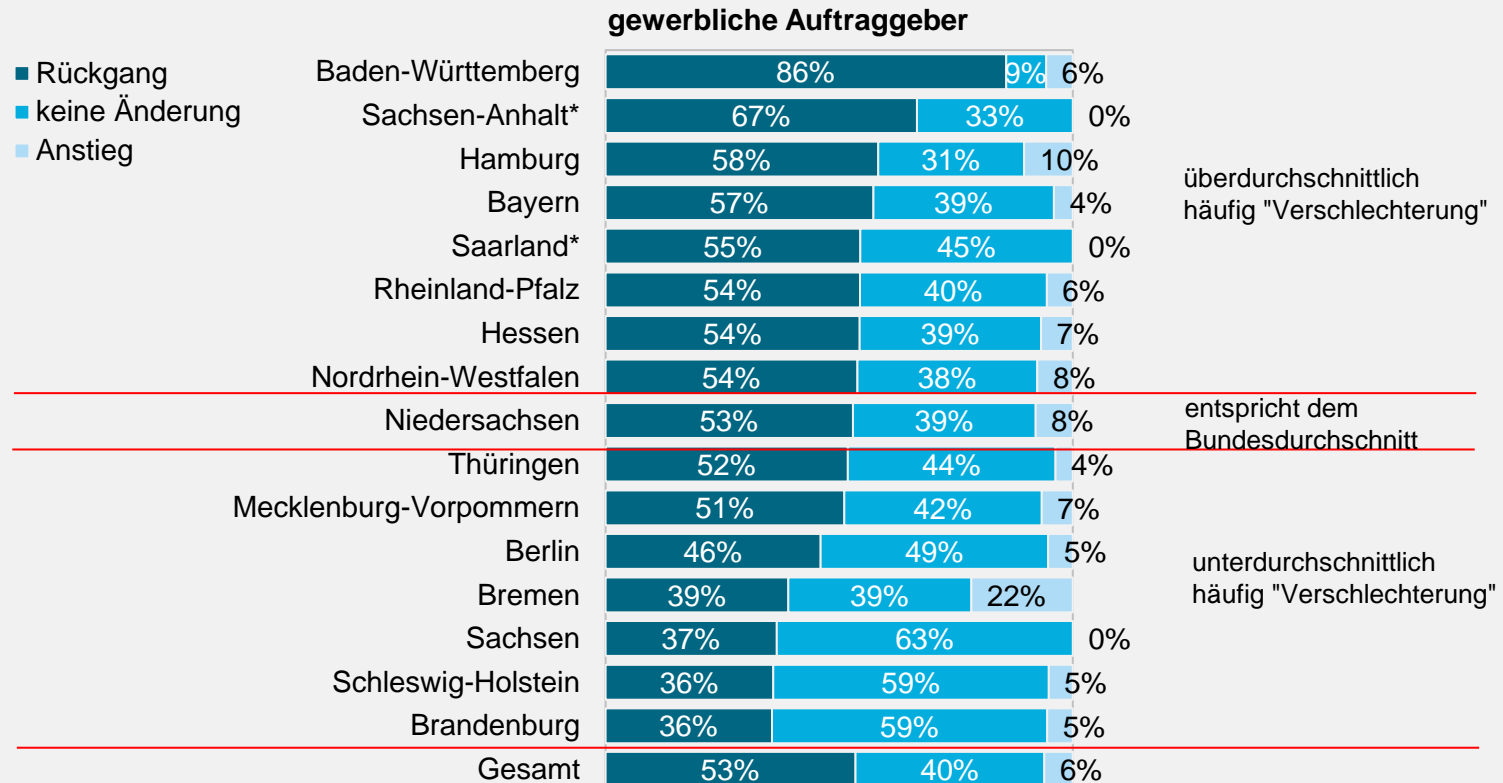
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



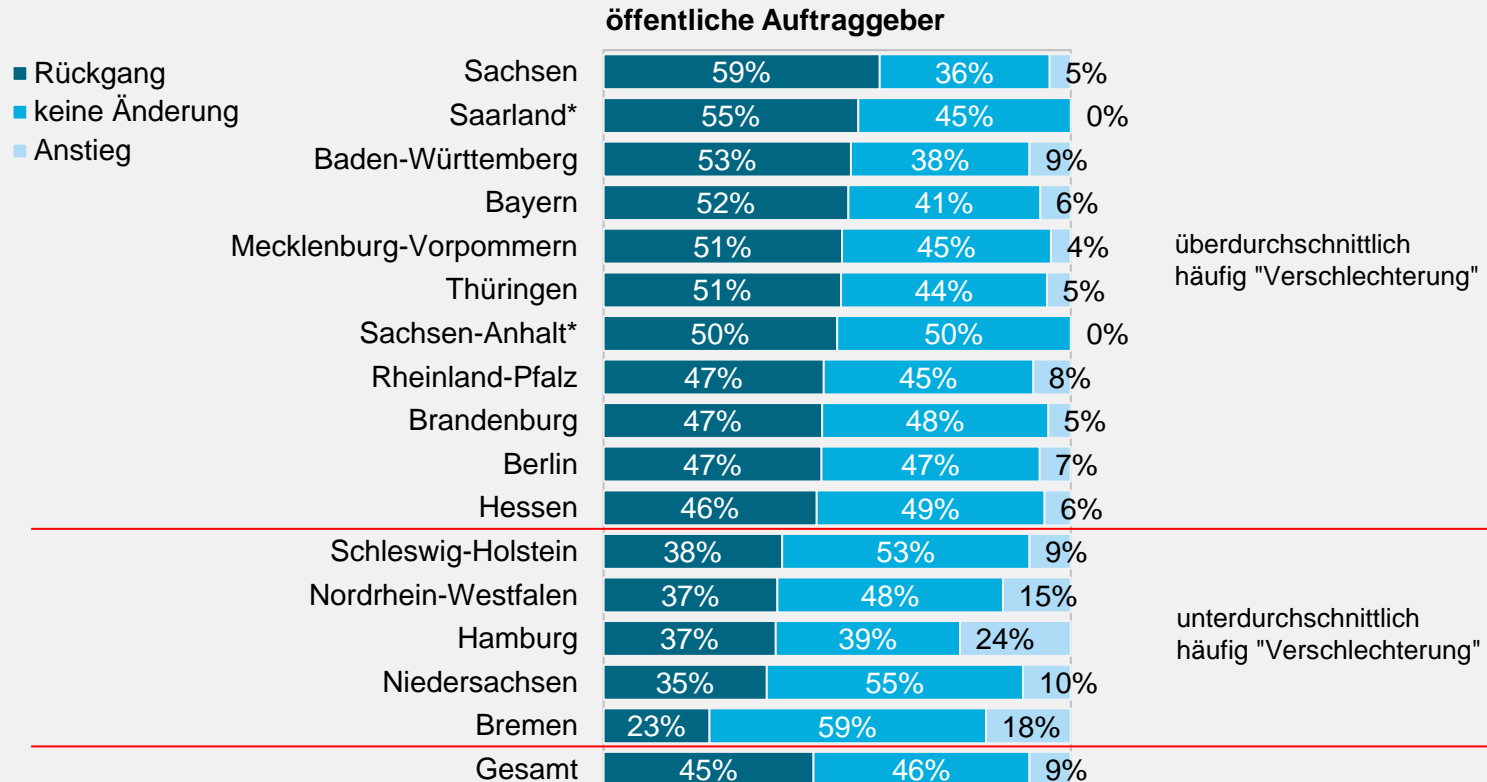
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



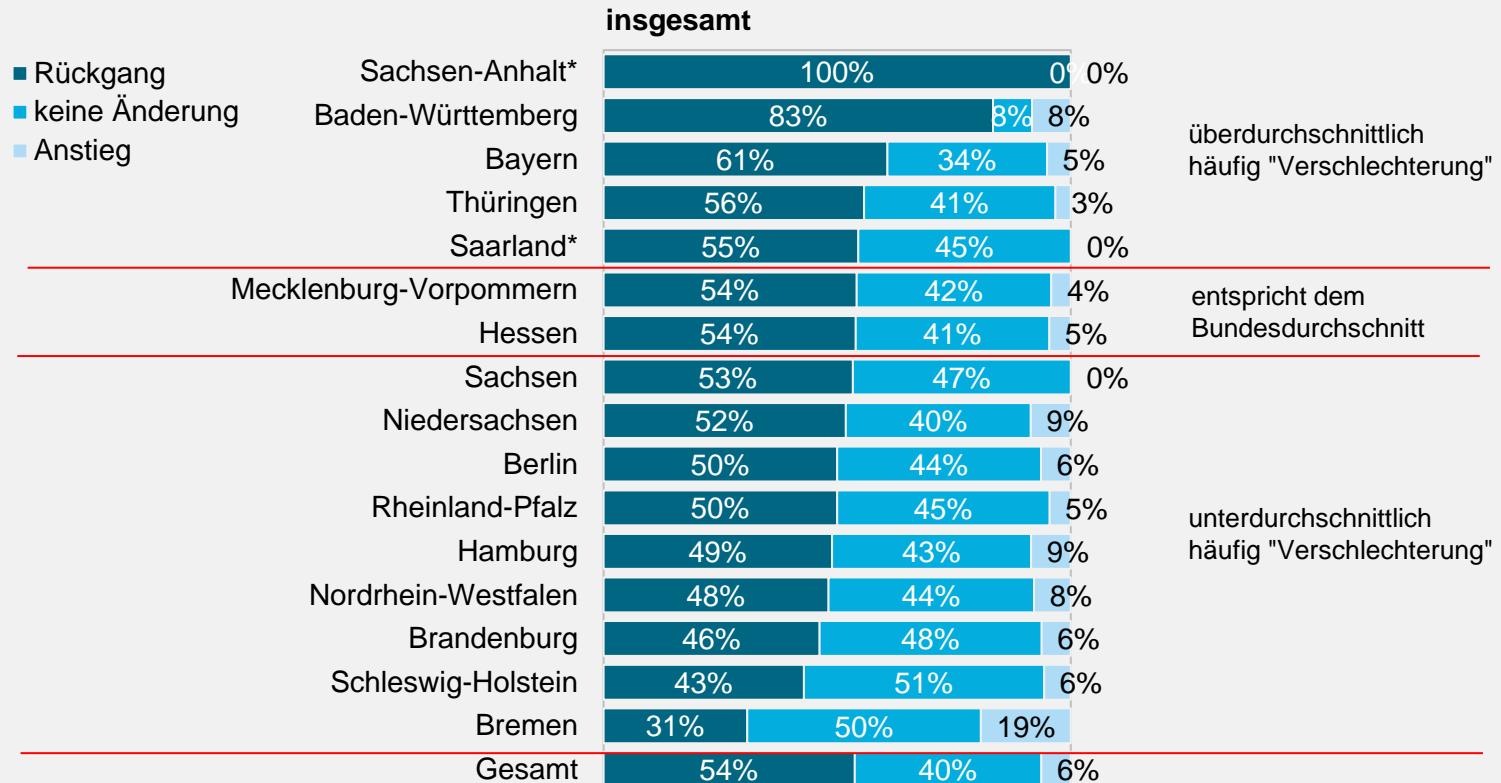
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



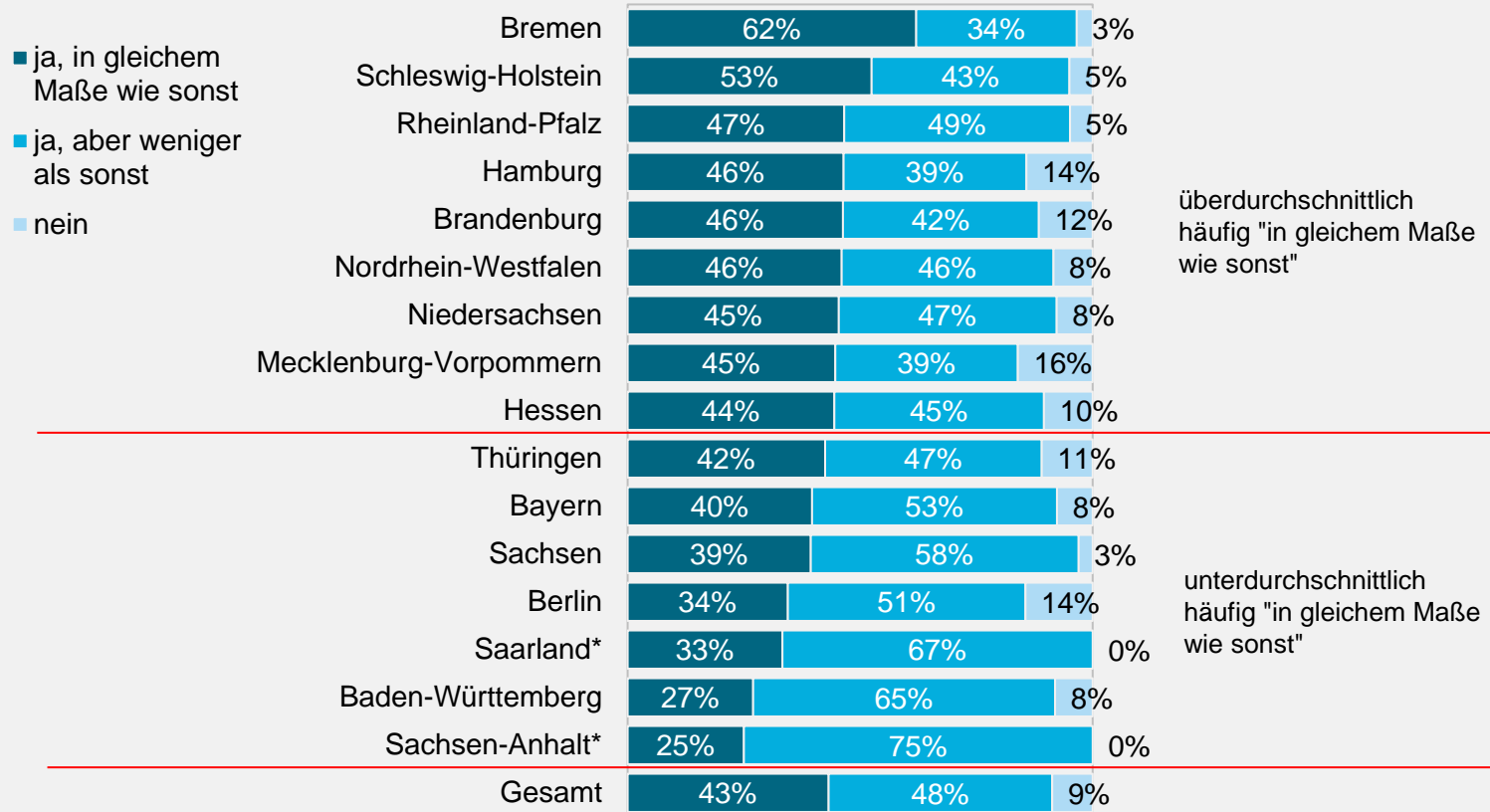
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

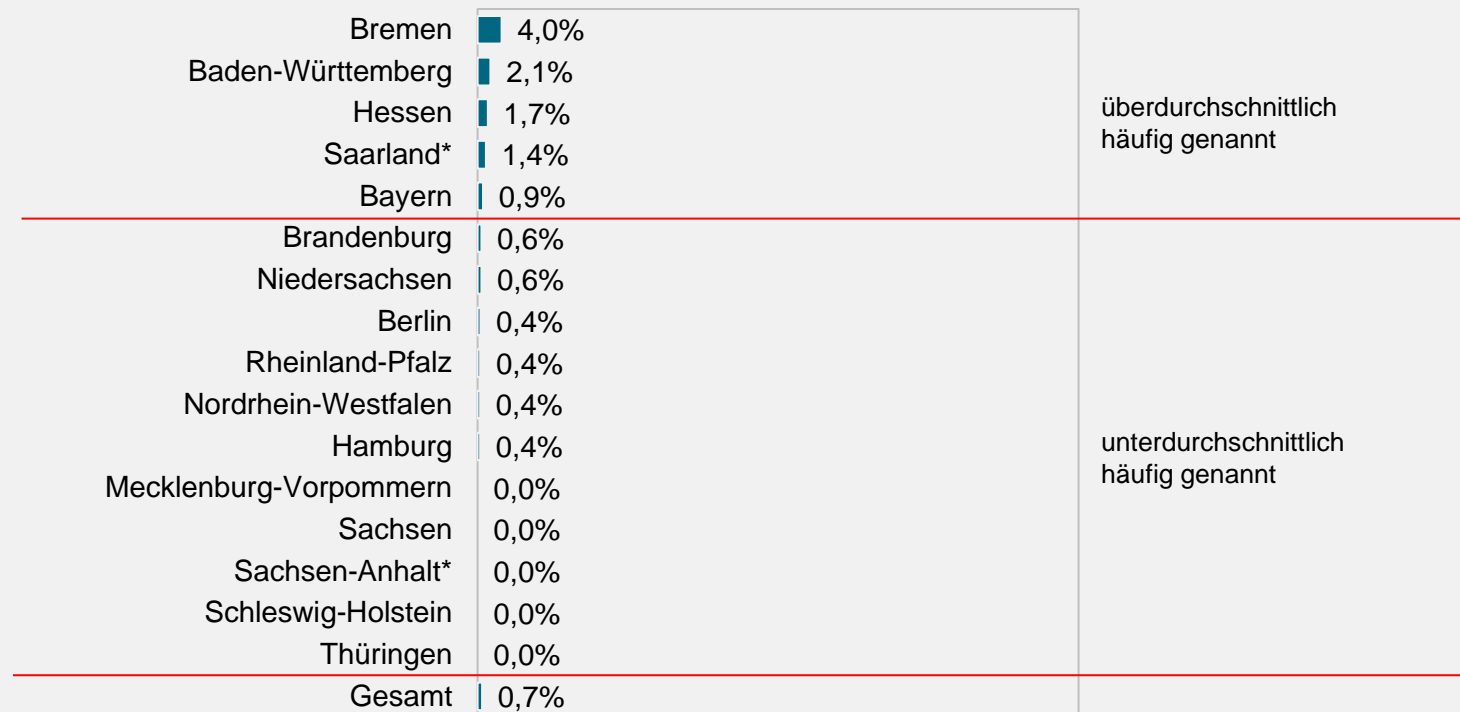
KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL ENTLASSENER MITARBEITER

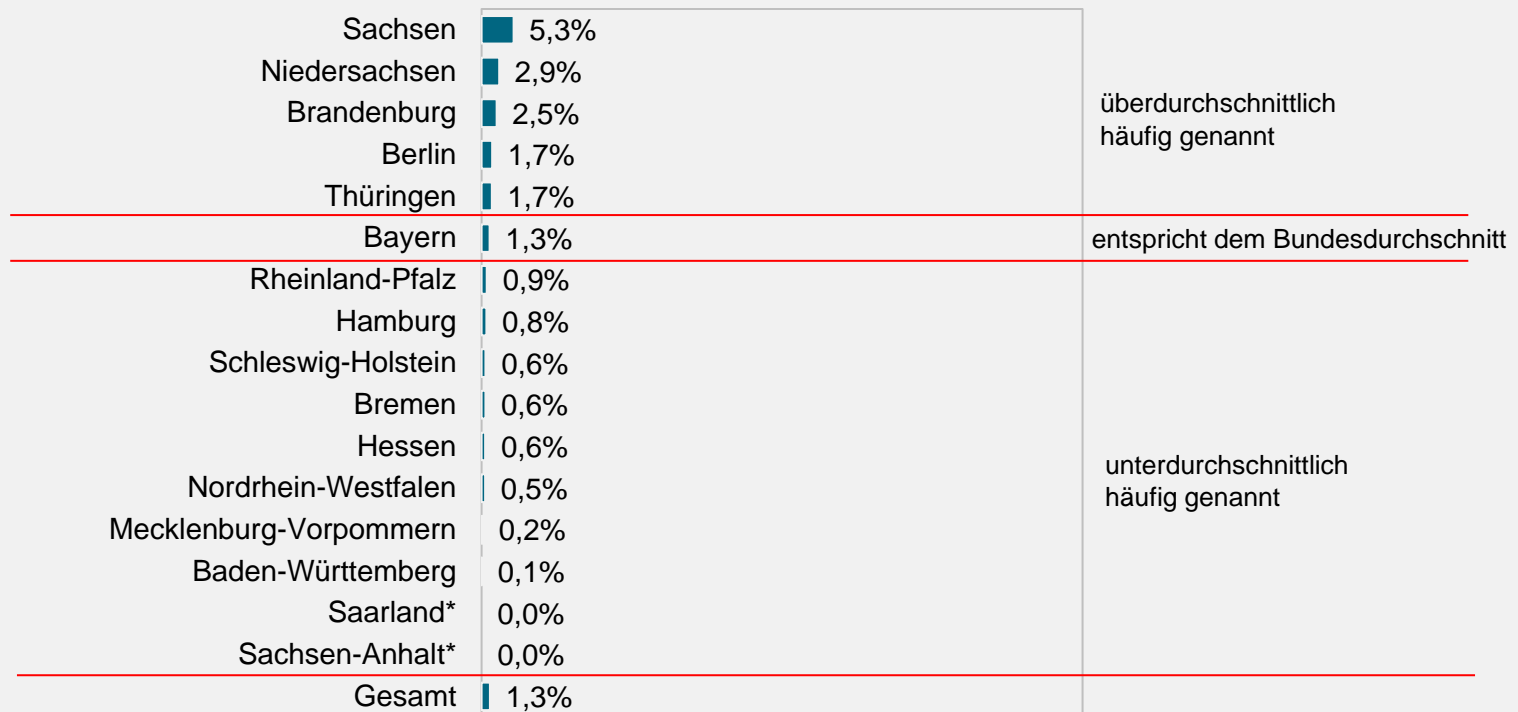
Anteil entlassener Mitarbeiter am gesamten Personalbestand des Büros



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL MITARBEITER MIT DERZEIT 0% ARBEITSZEIT

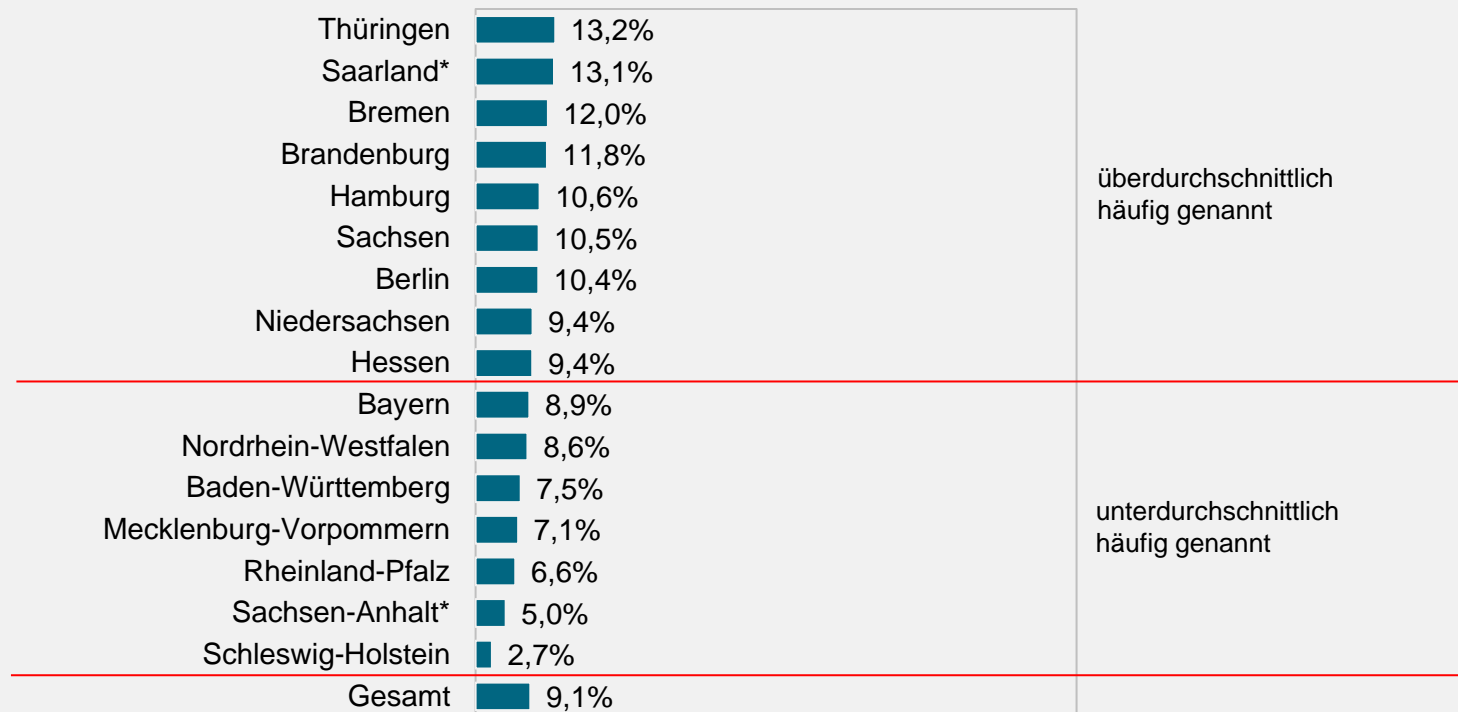
Anteil Mitarbeiter mit derzeit 0% Arbeitszeit am gesamten Personalbestand des Büros



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

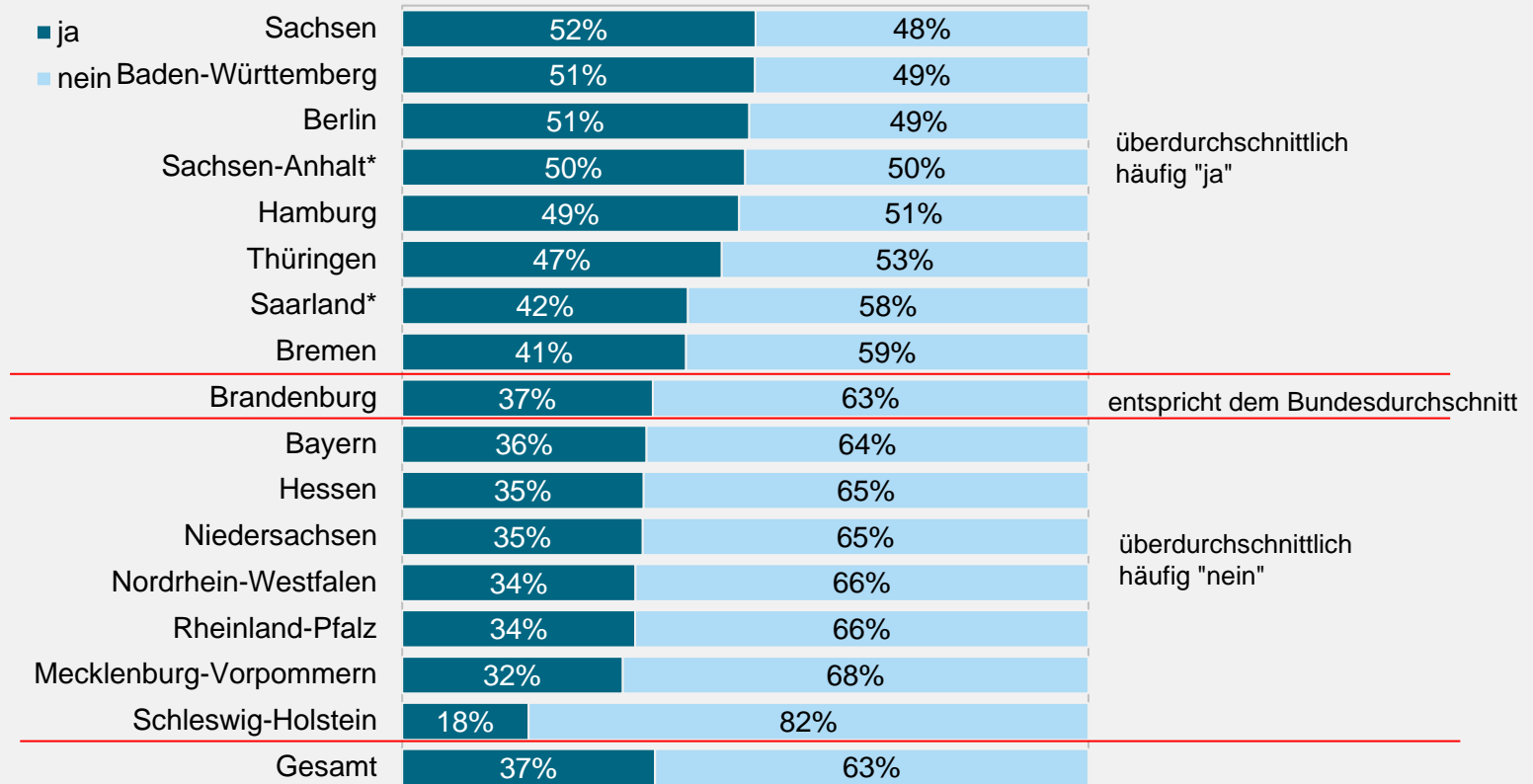
WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL MITARBEITER MIT REDUZIERTER ARBEITSZEIT

Anteil Mitarbeiter mit reduzierter Arbeitszeit am gesamten Personalbestand des Büros



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

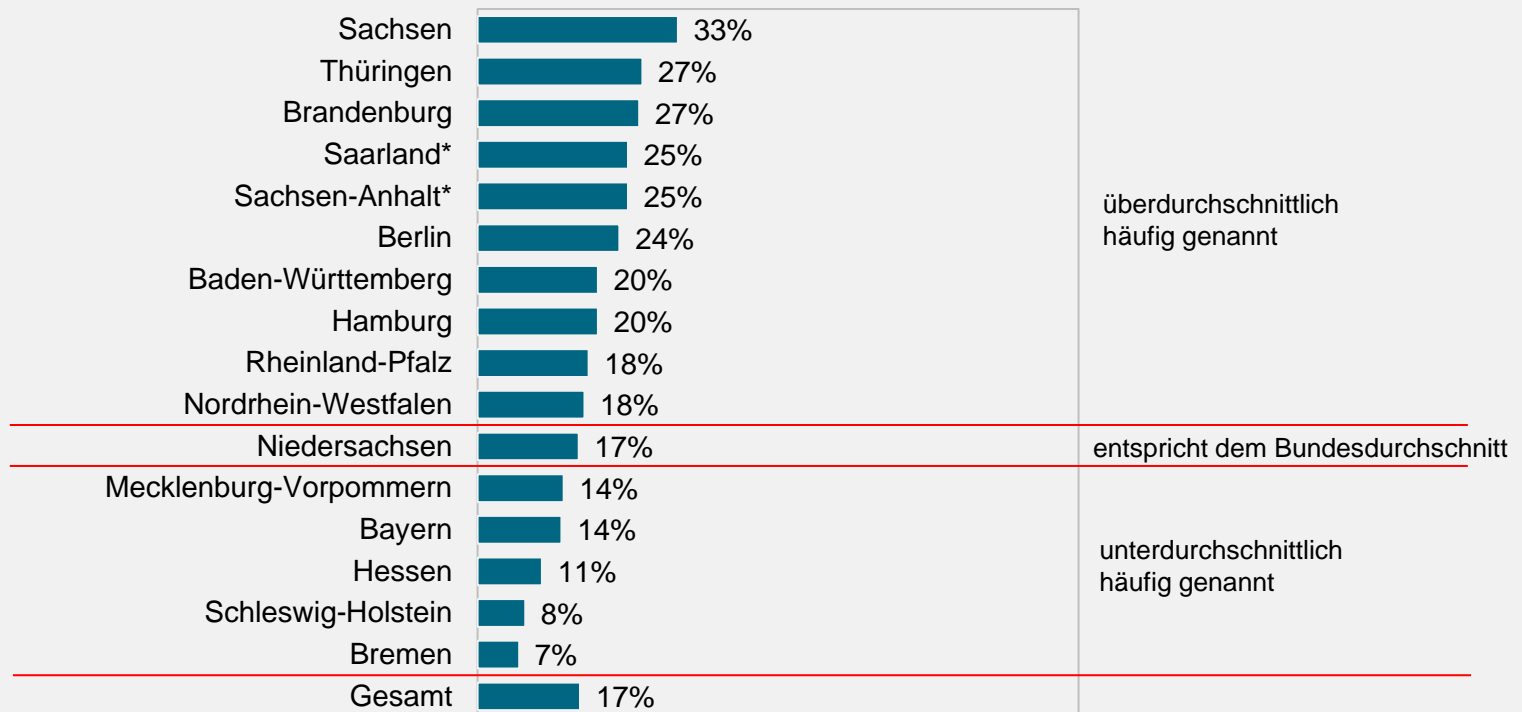
HABEN SIE BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

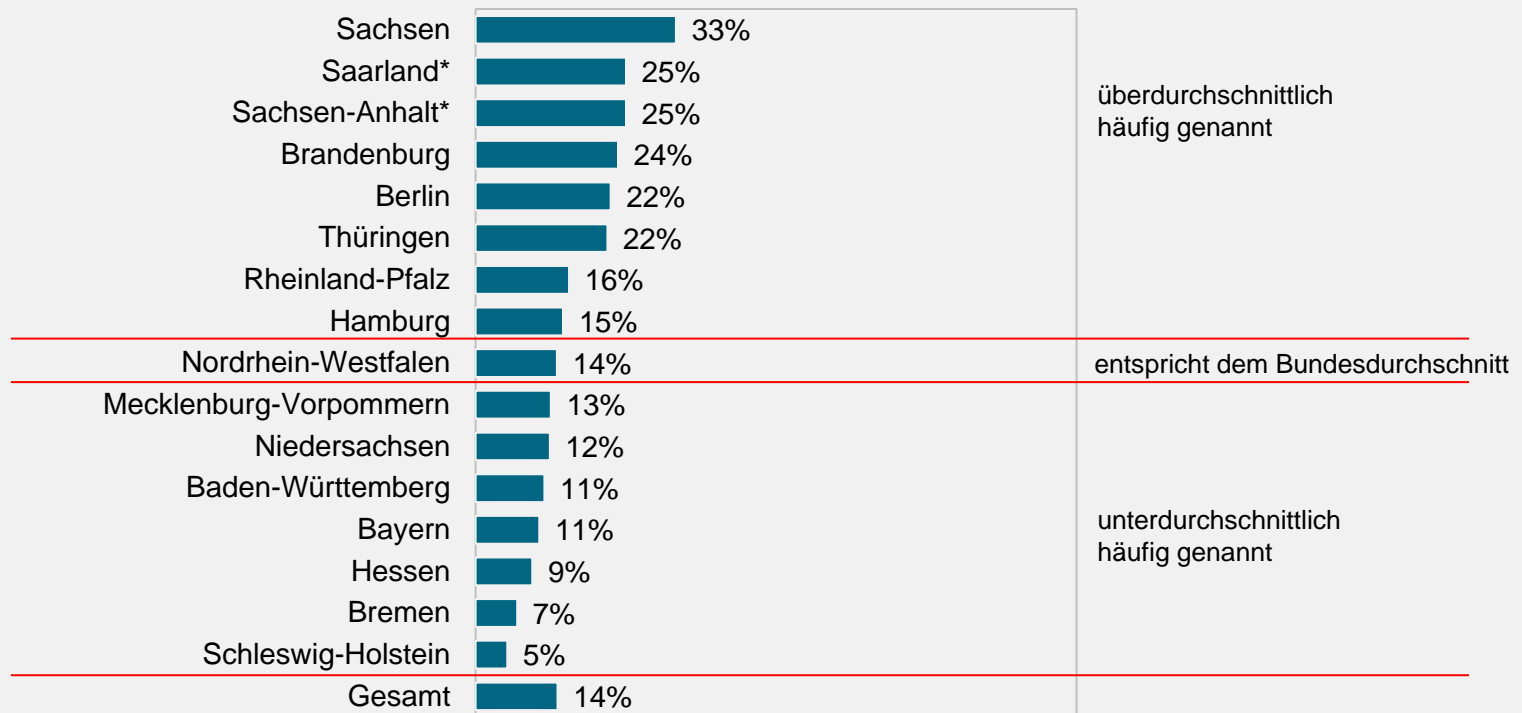
Beantragung oder Vorbereitung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

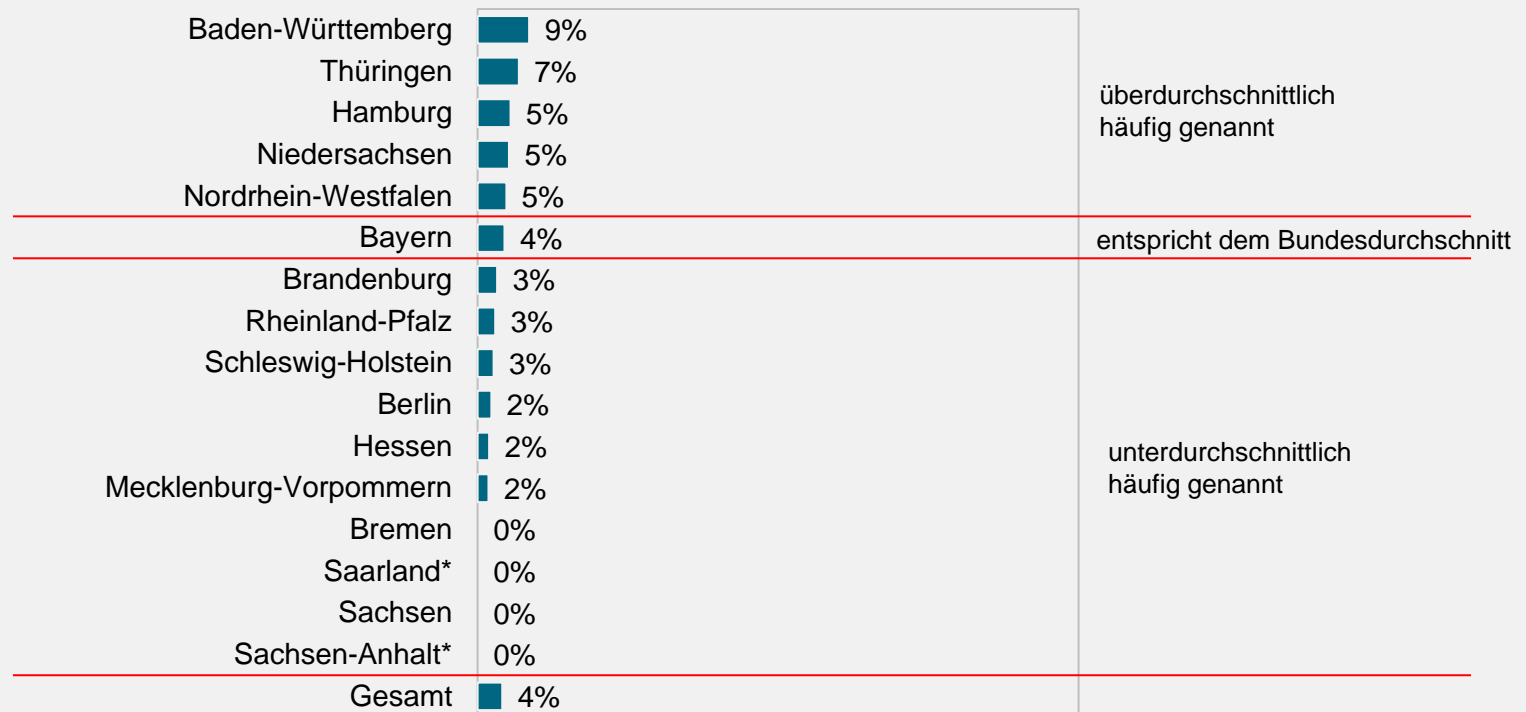
Beantragung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

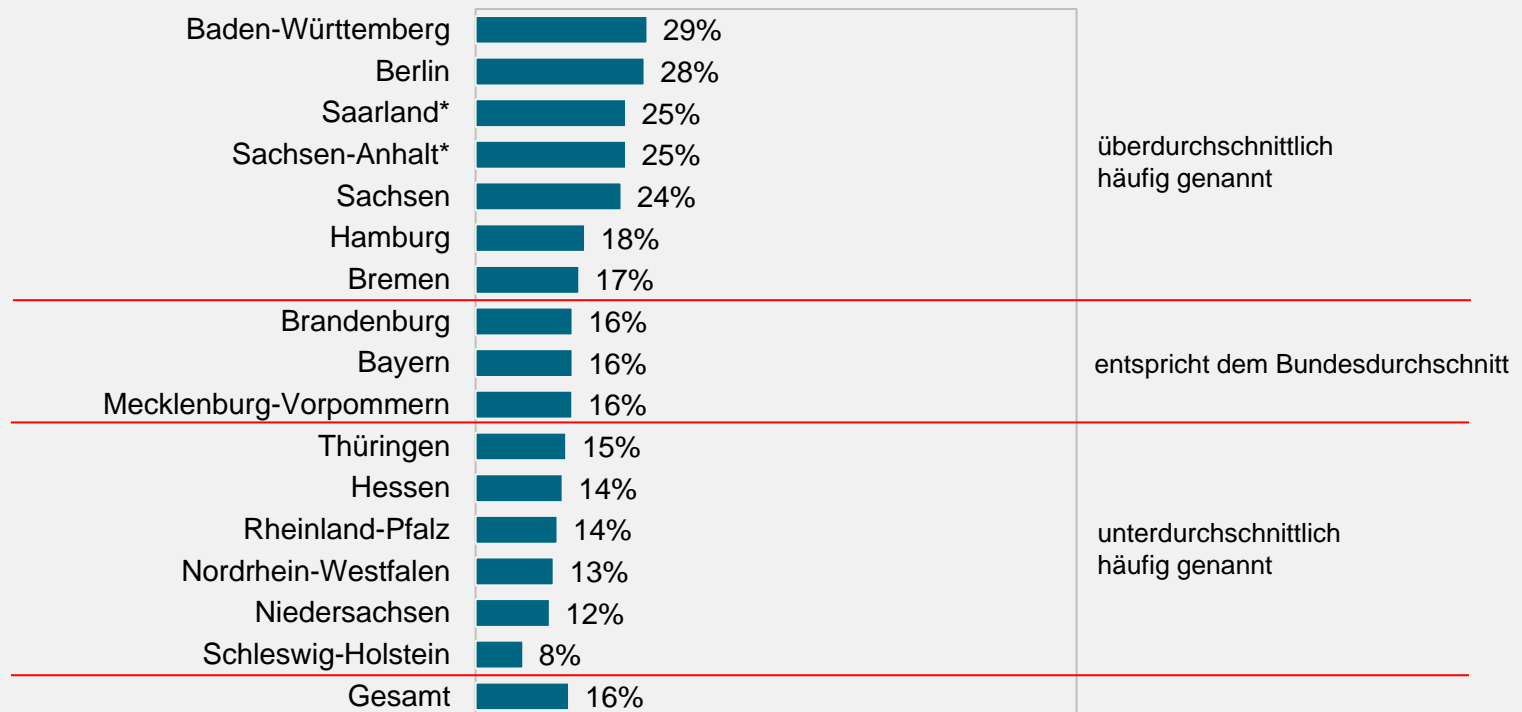
Vorbereitung der Beantragung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

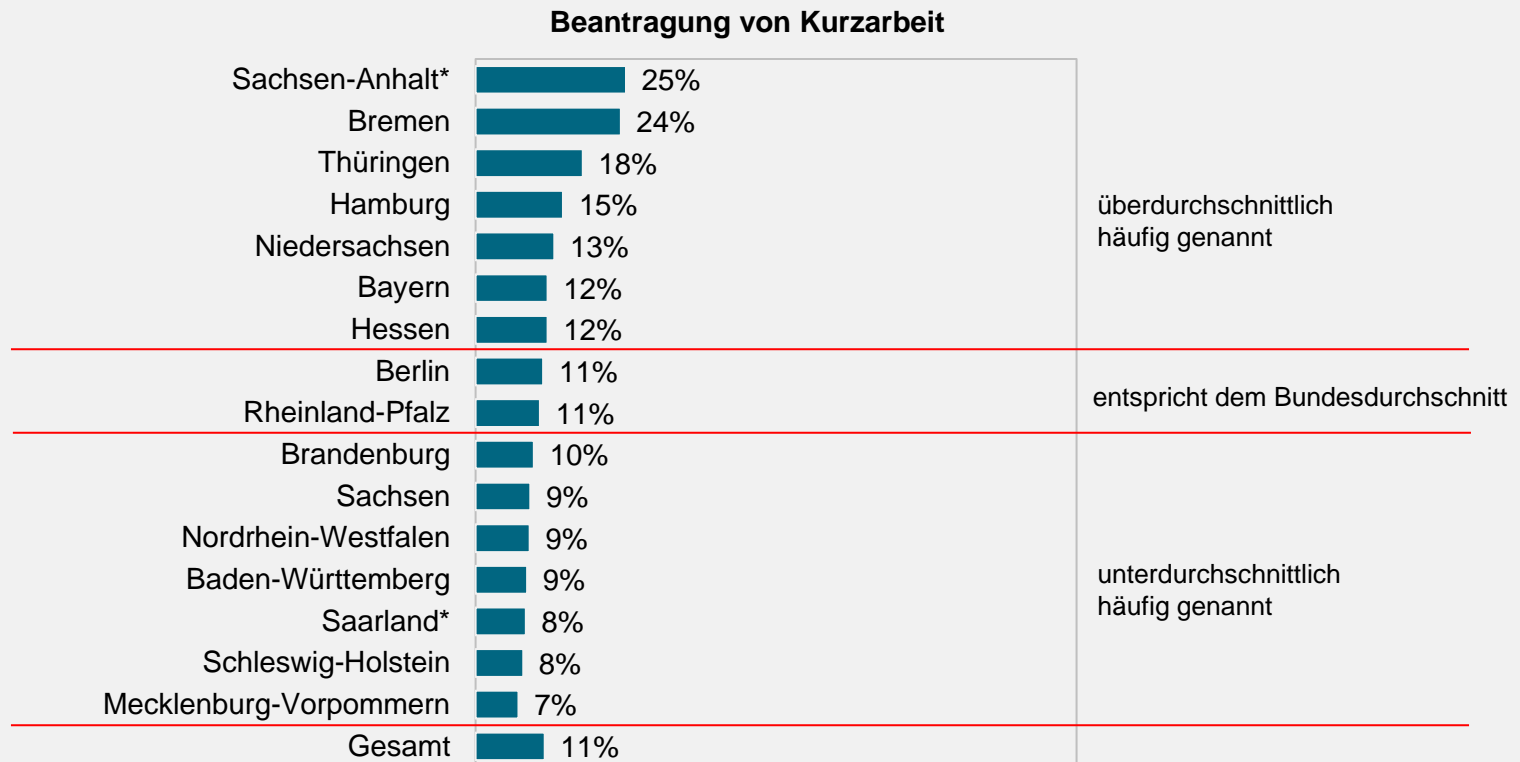
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Gespräche mit Auftraggebern, um eine schnelle Begleichung von Rechnungen zu gewährleisten



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

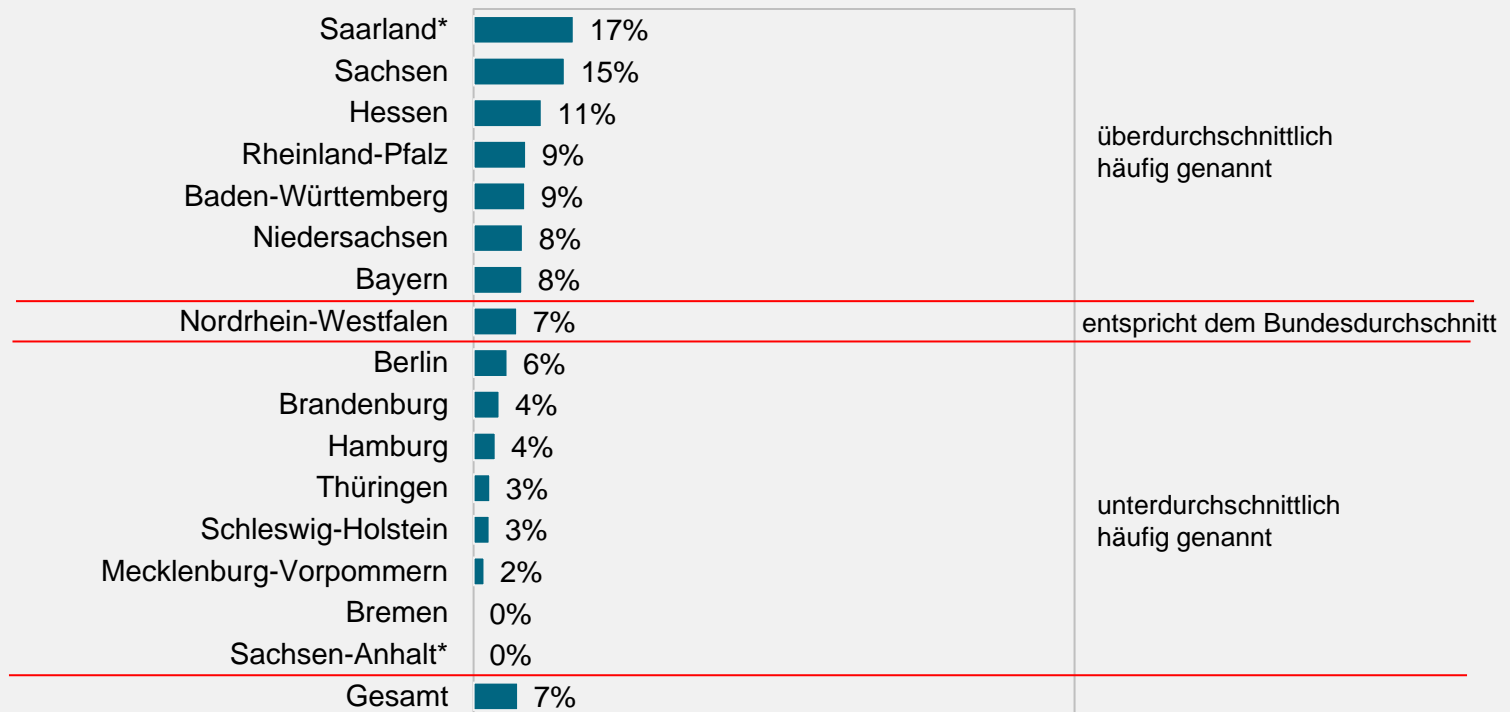
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

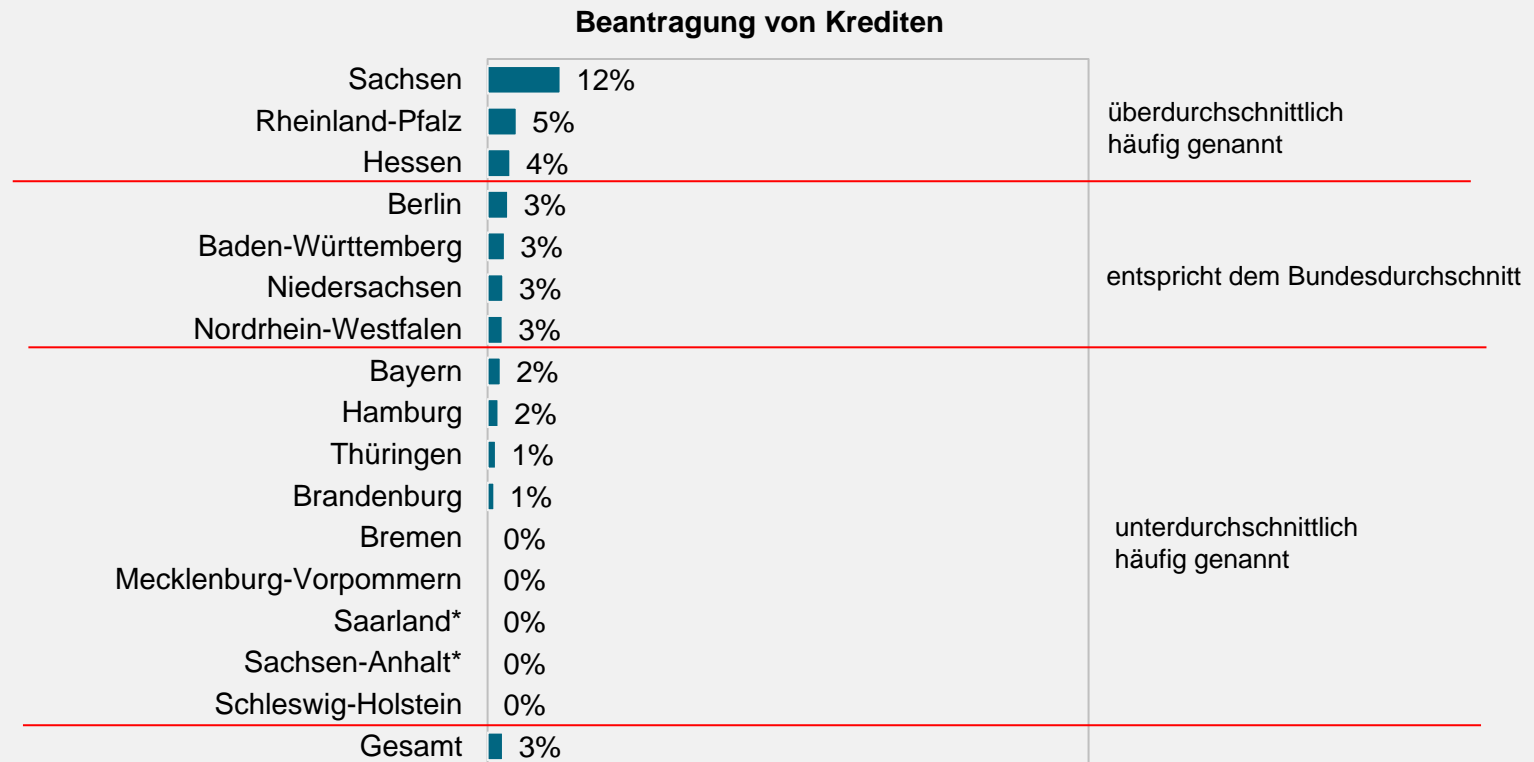
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Beantragung oder Vorbereitung von Krediten



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

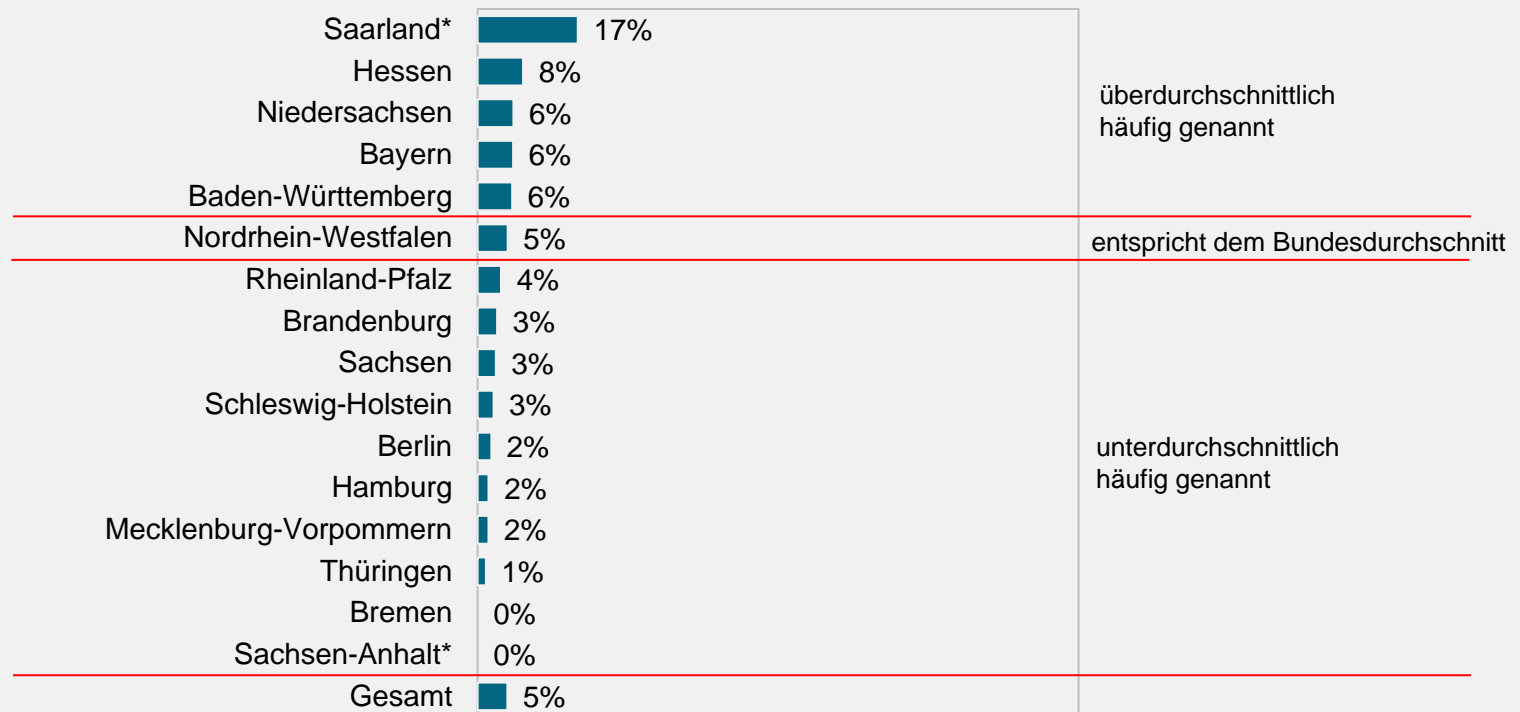
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

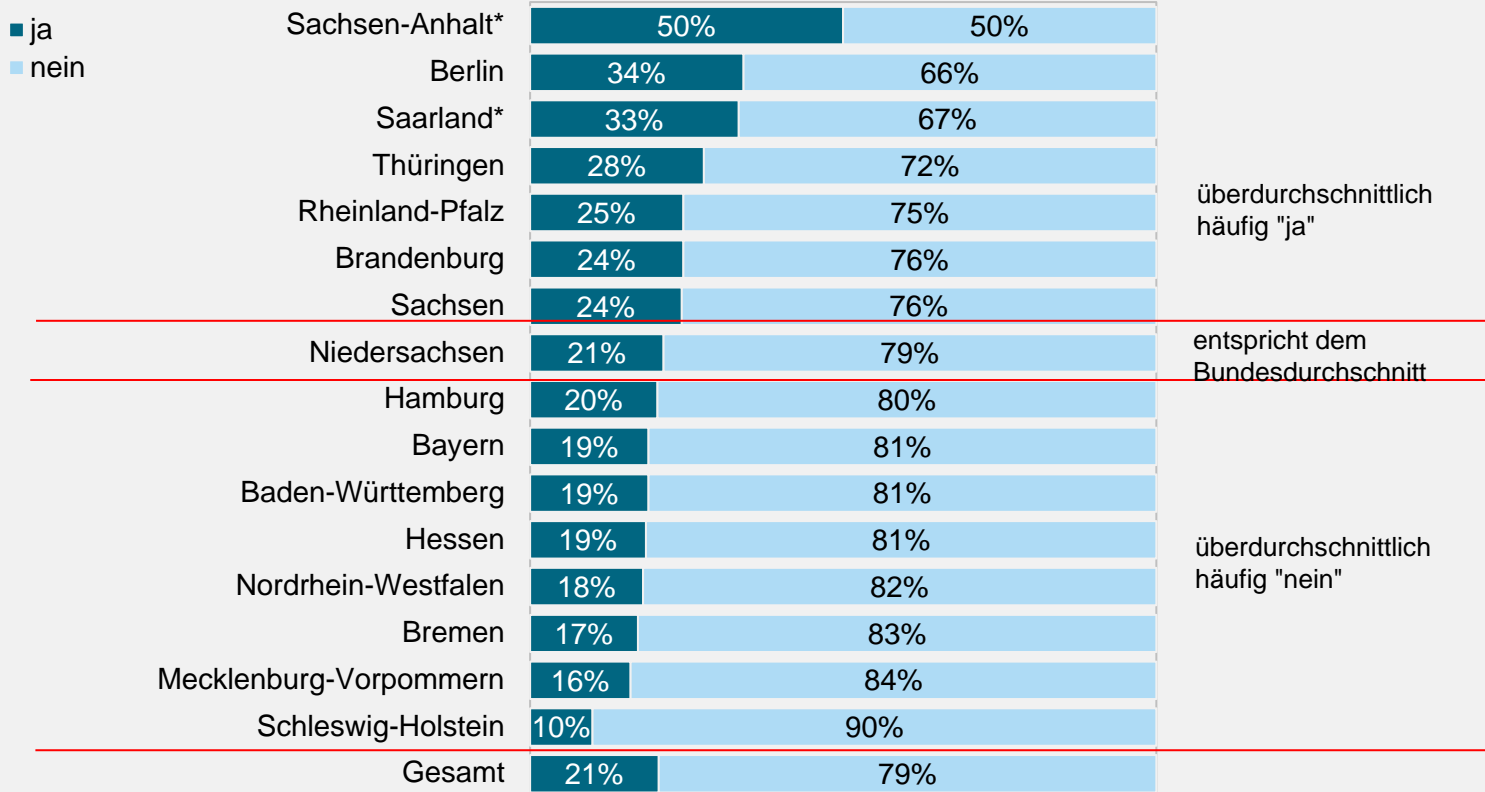
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Vorbereitung der Beantragung von Krediten



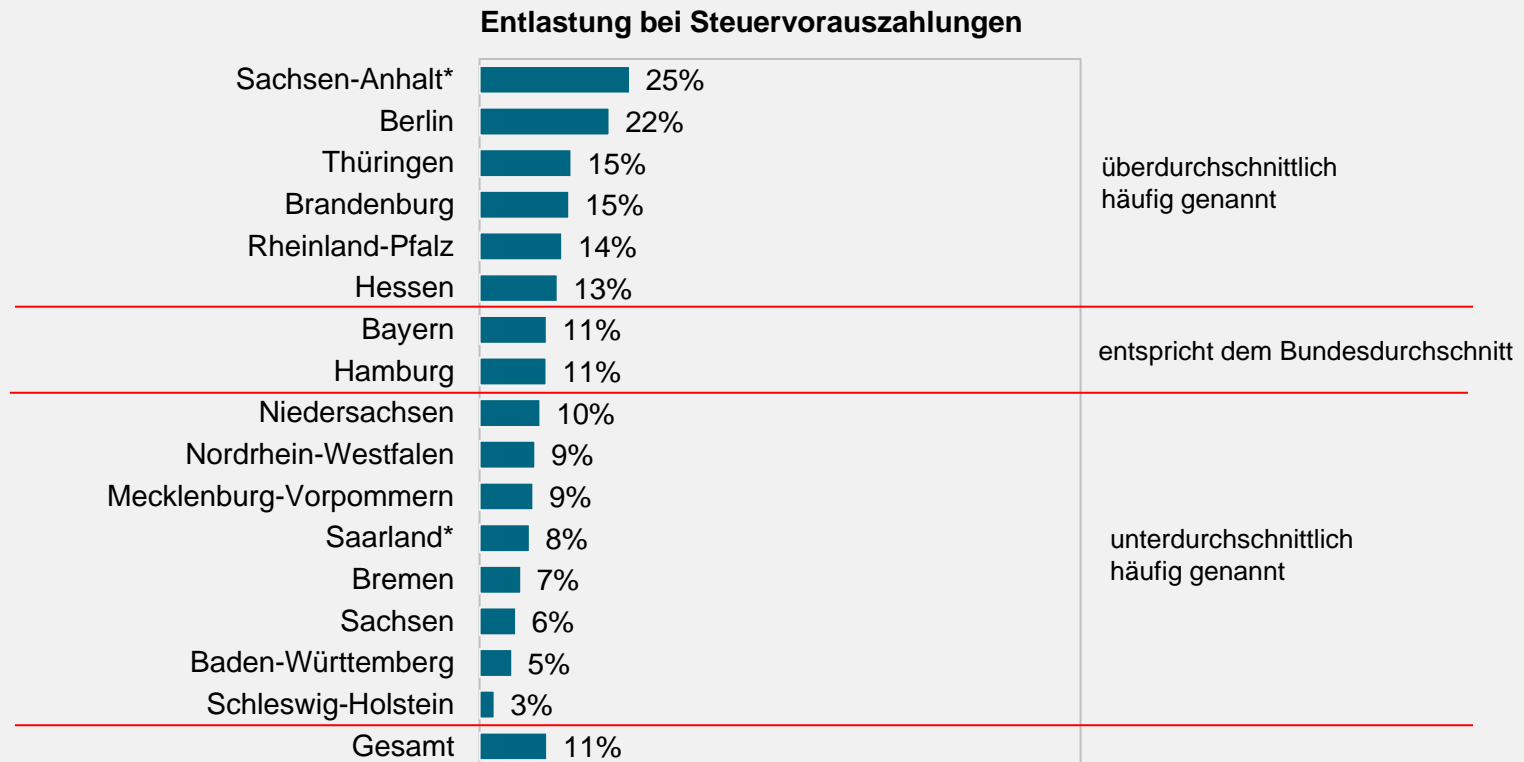
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT KONKRETE FINANZIELLE HILFEN?



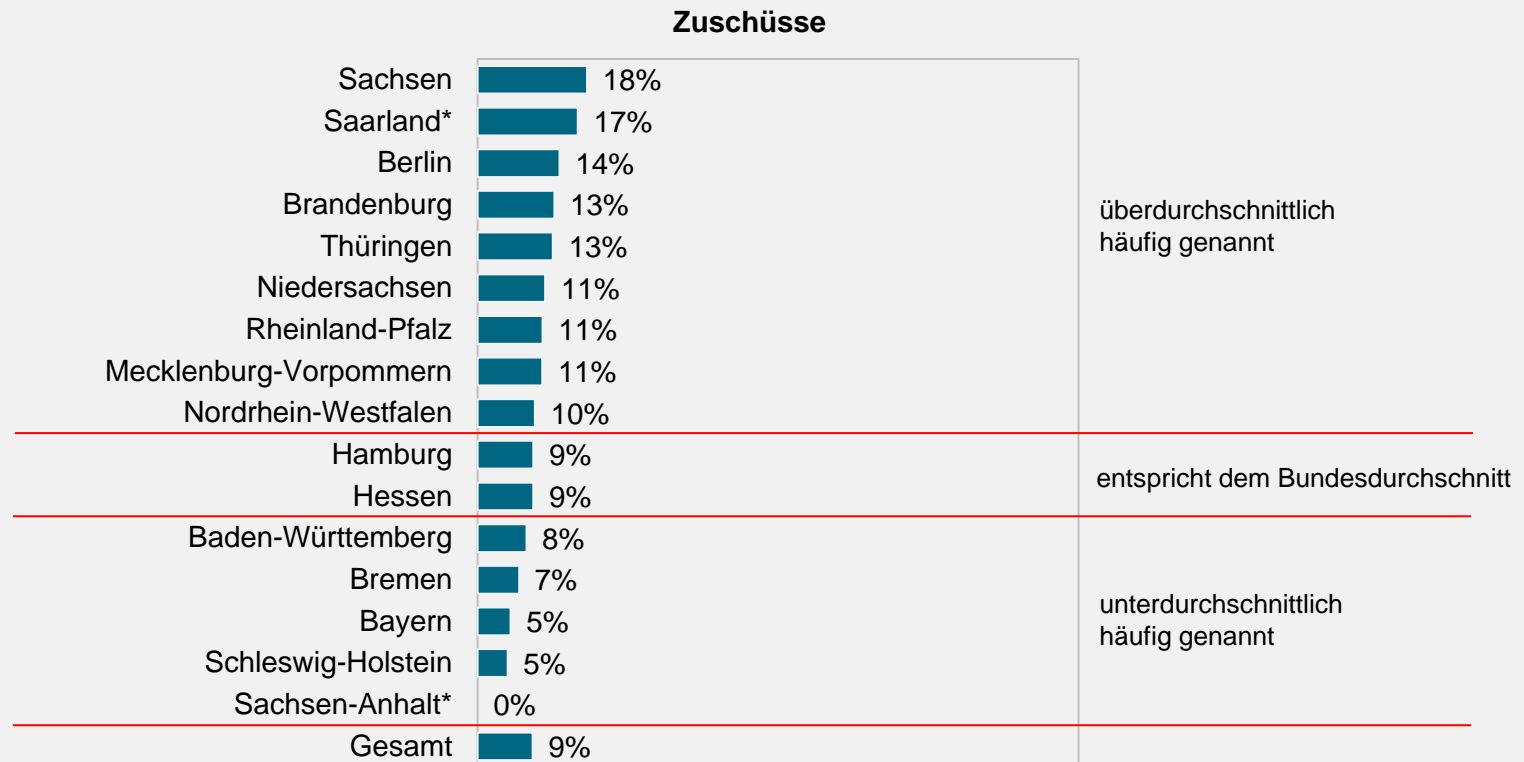
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



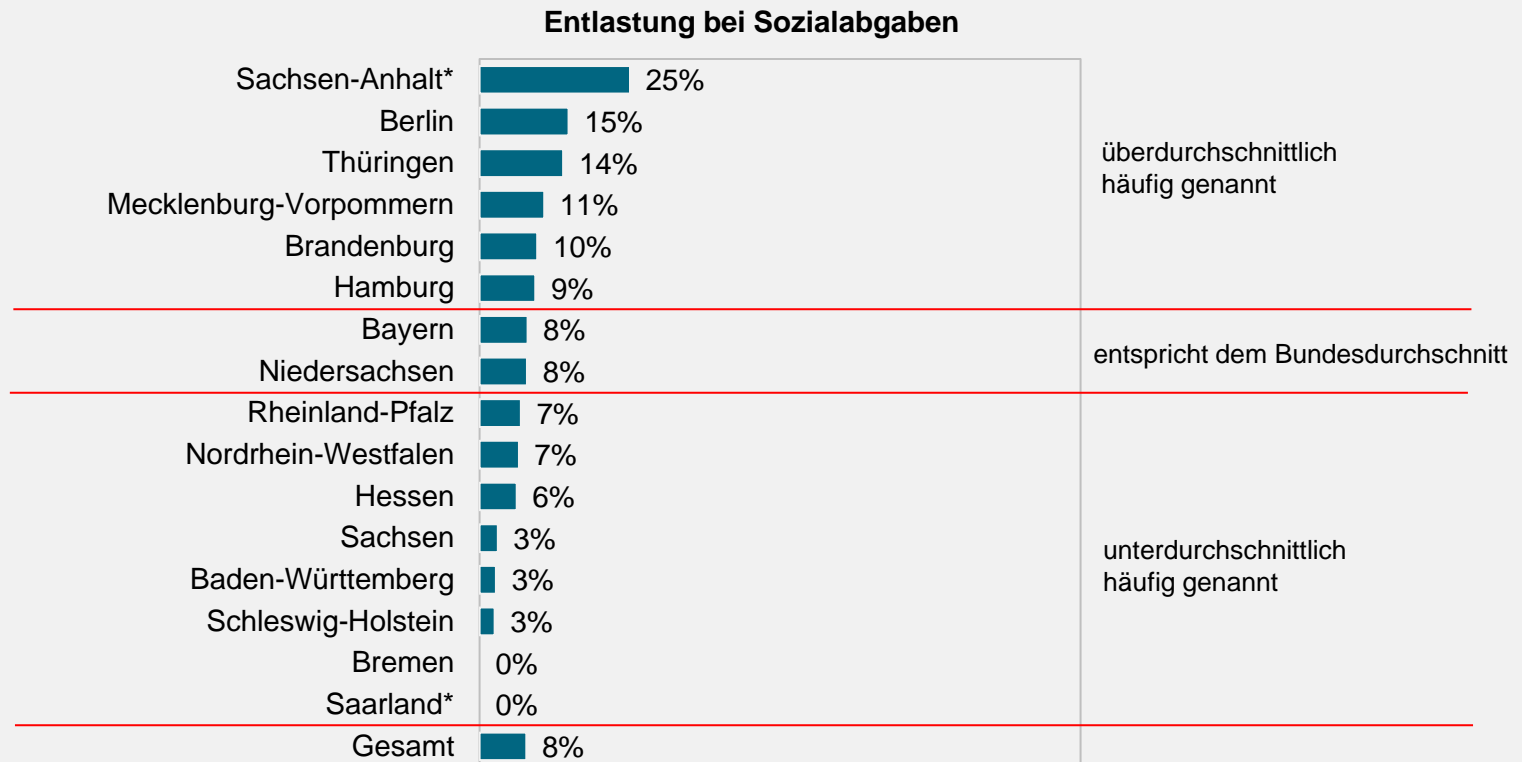
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



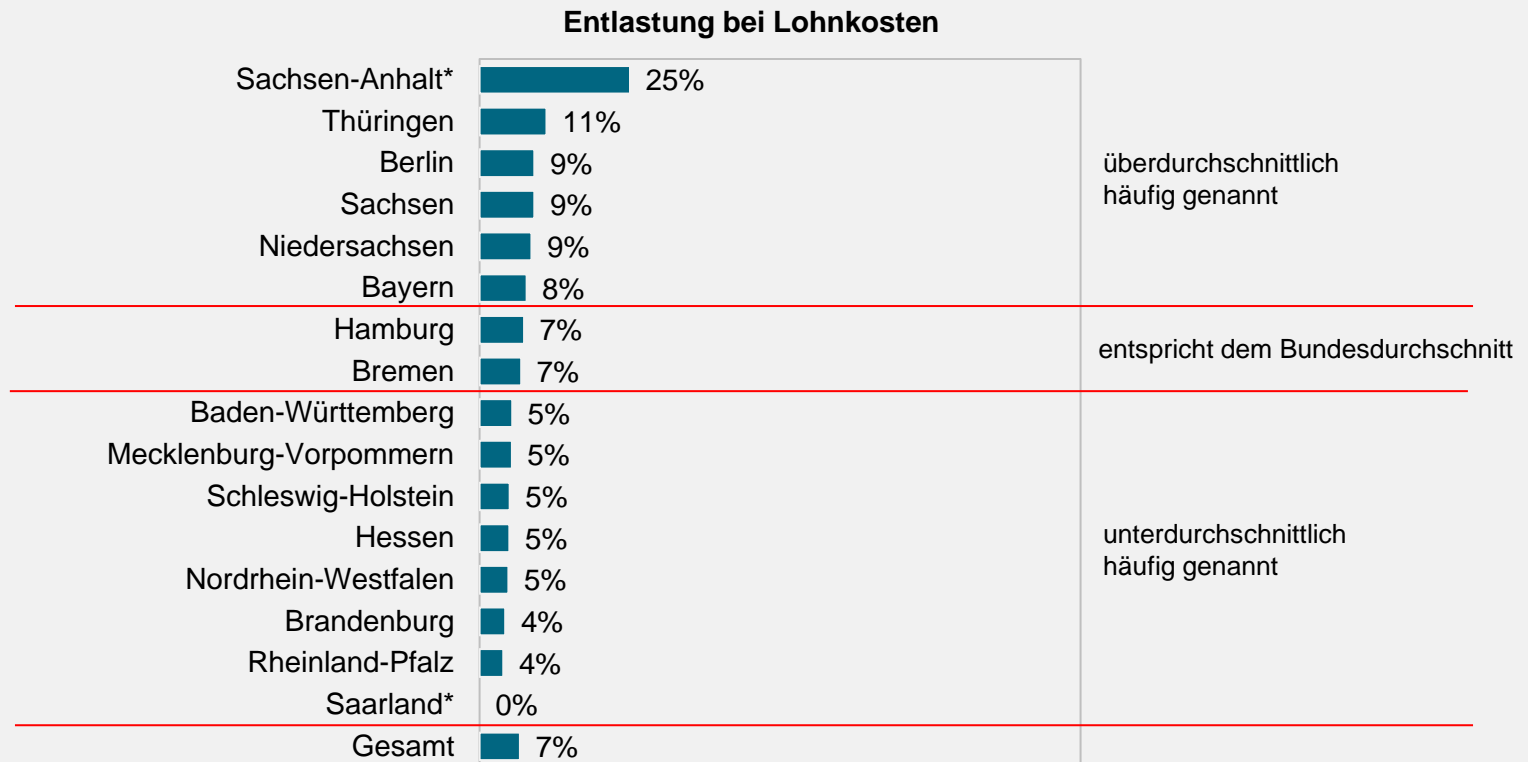
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

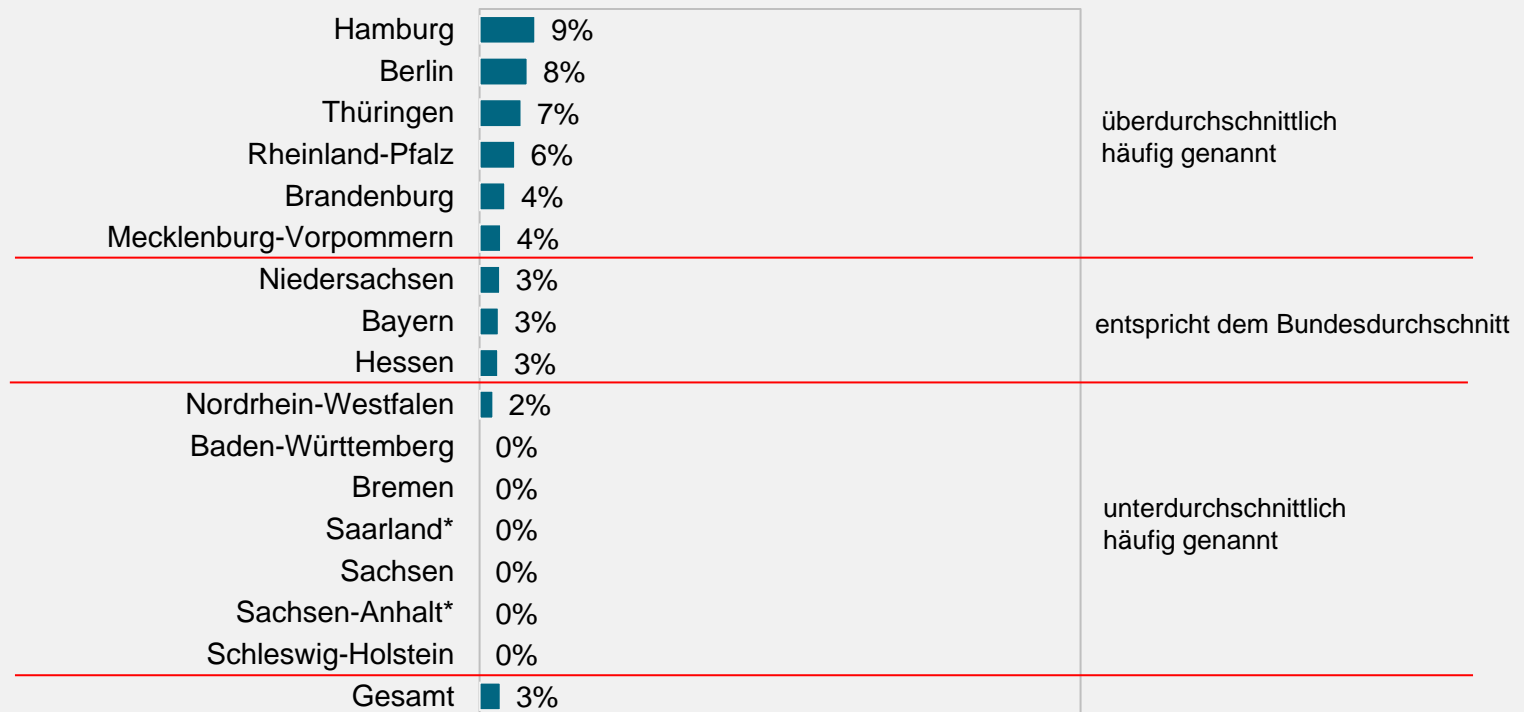
WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

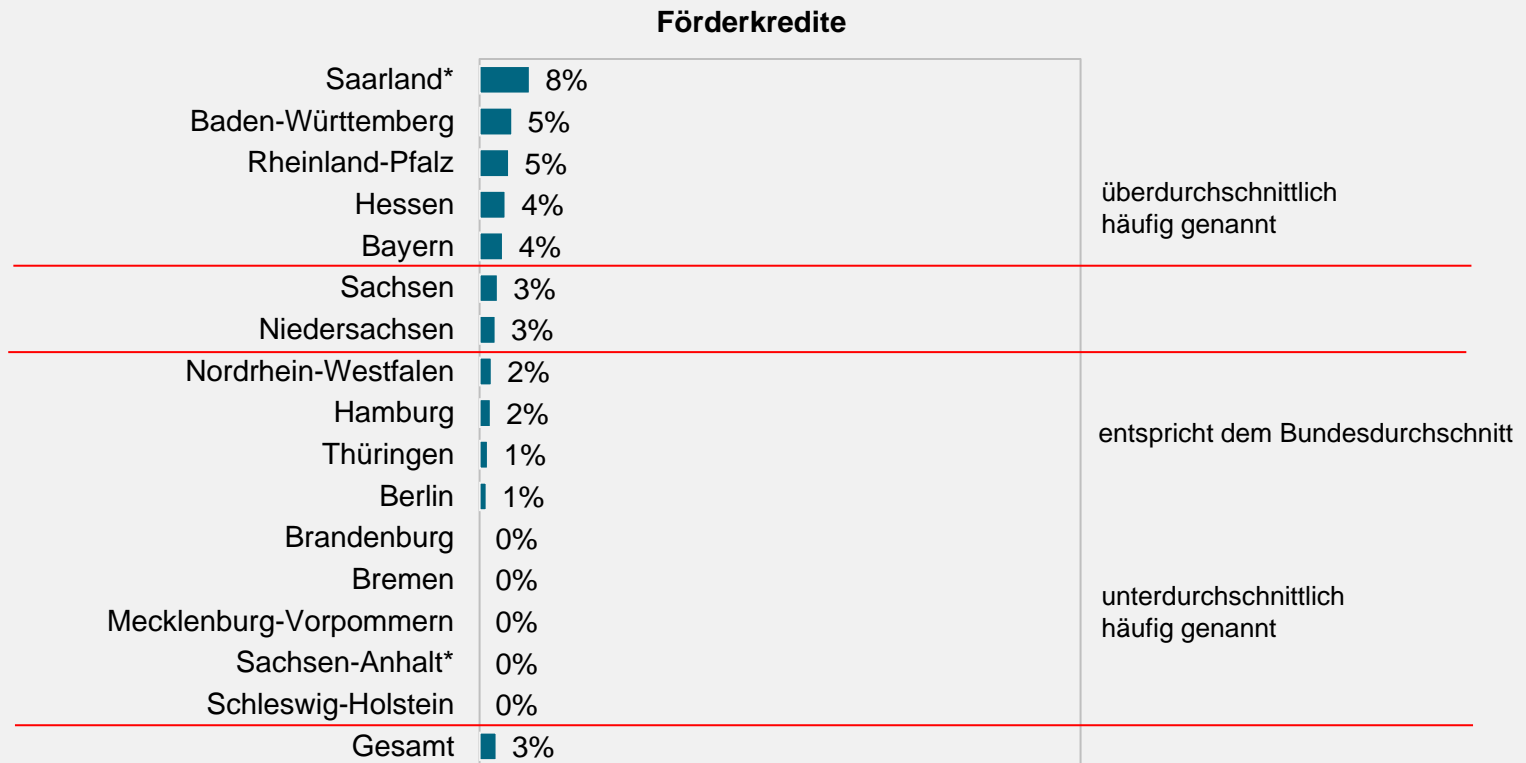
WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

Entlastung bei anderen Kosten (z.B. Miete)



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

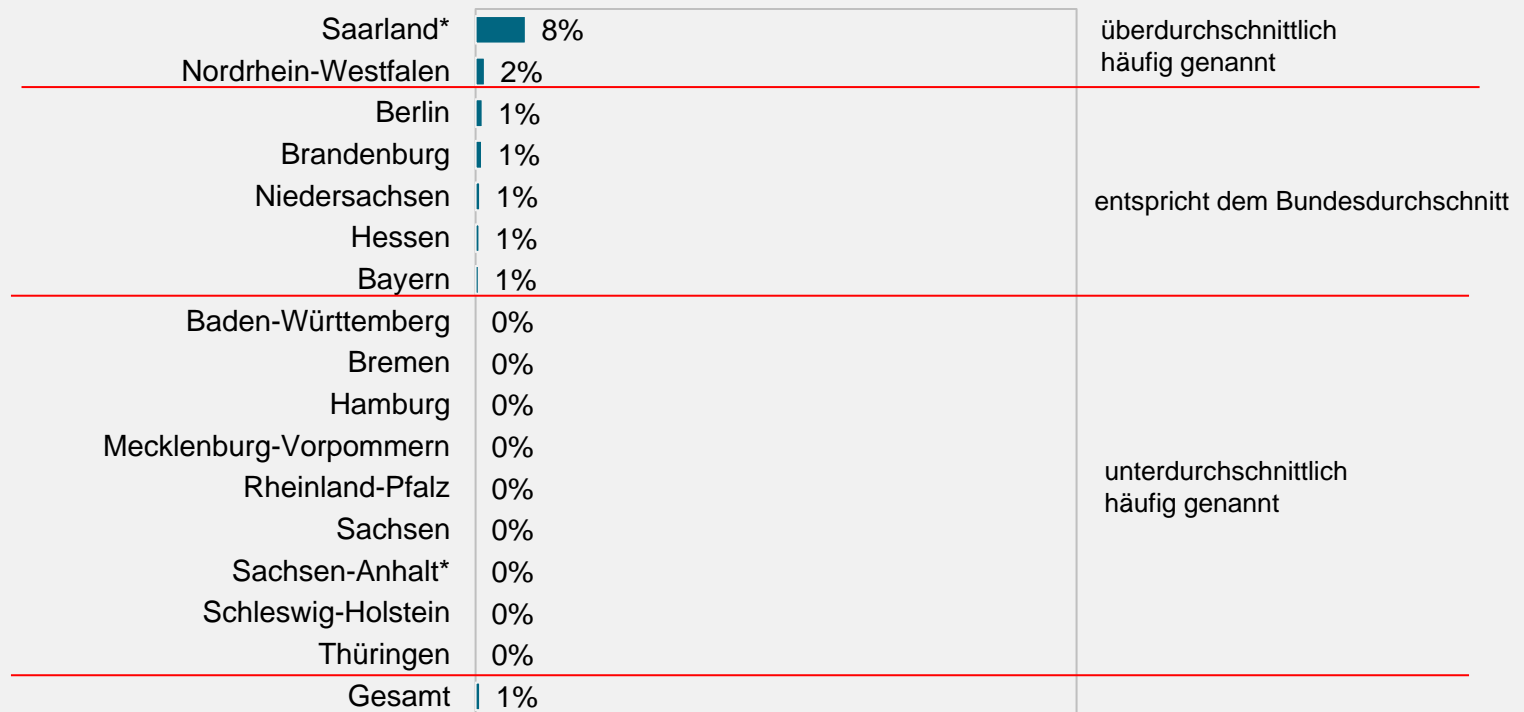
WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

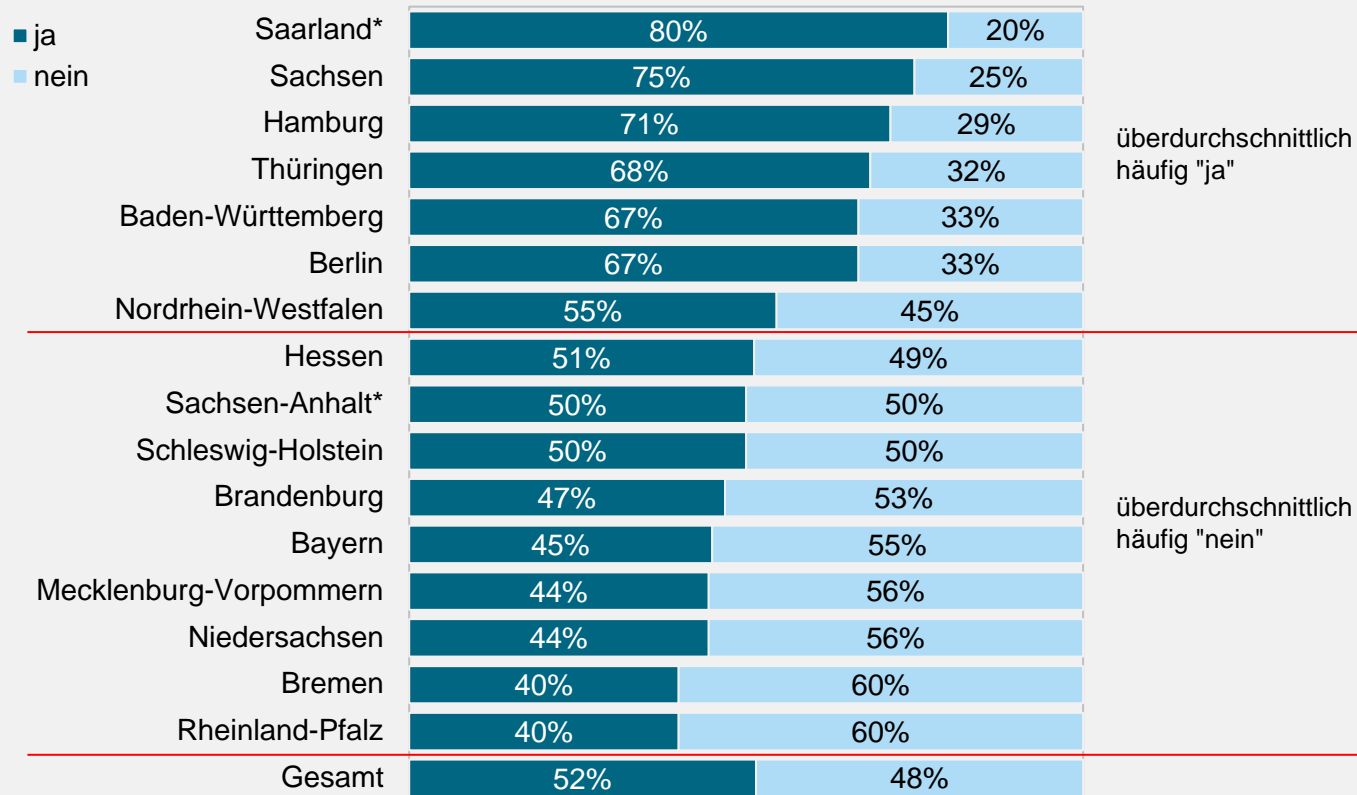
WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

Bürgschaften



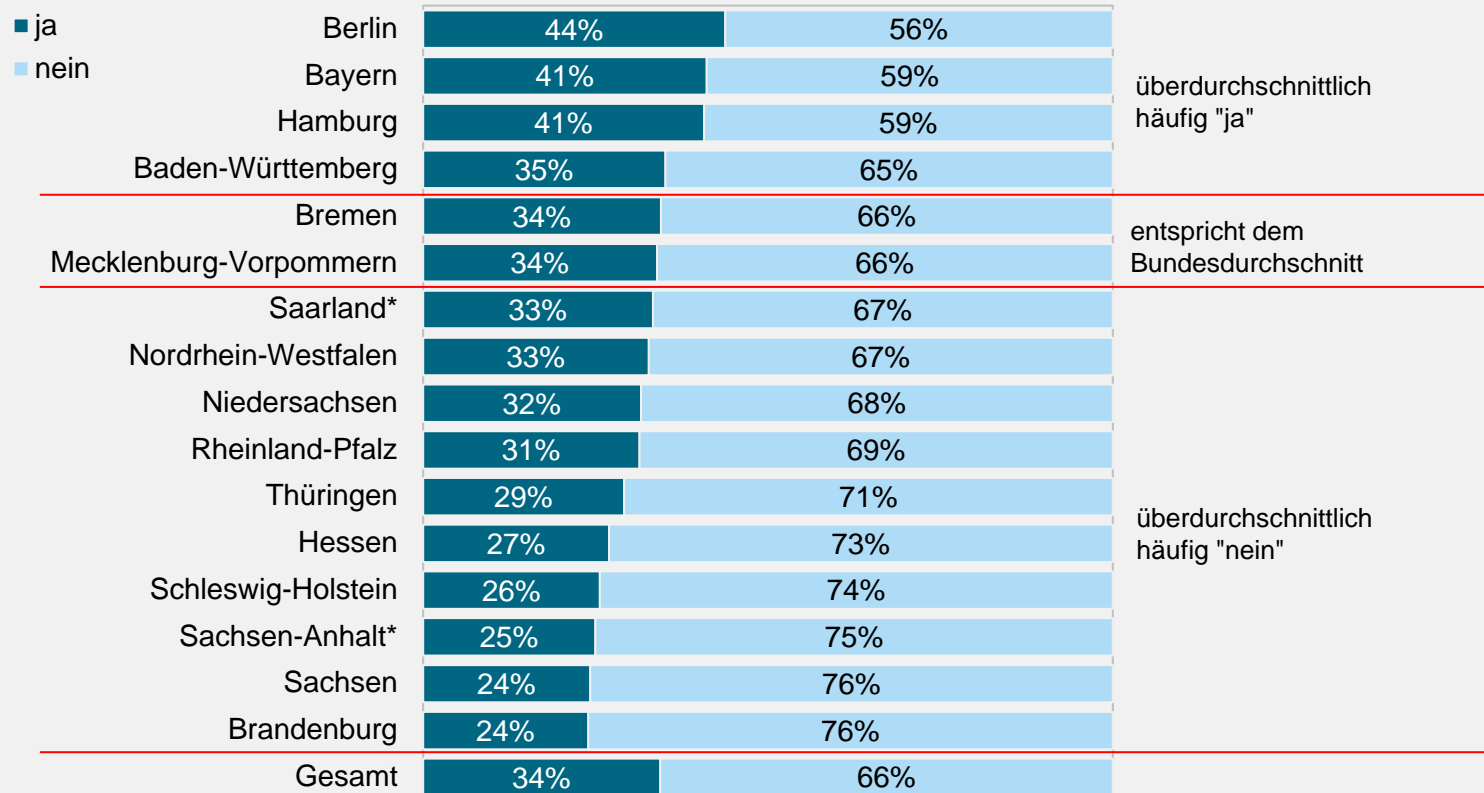
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDER-PROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

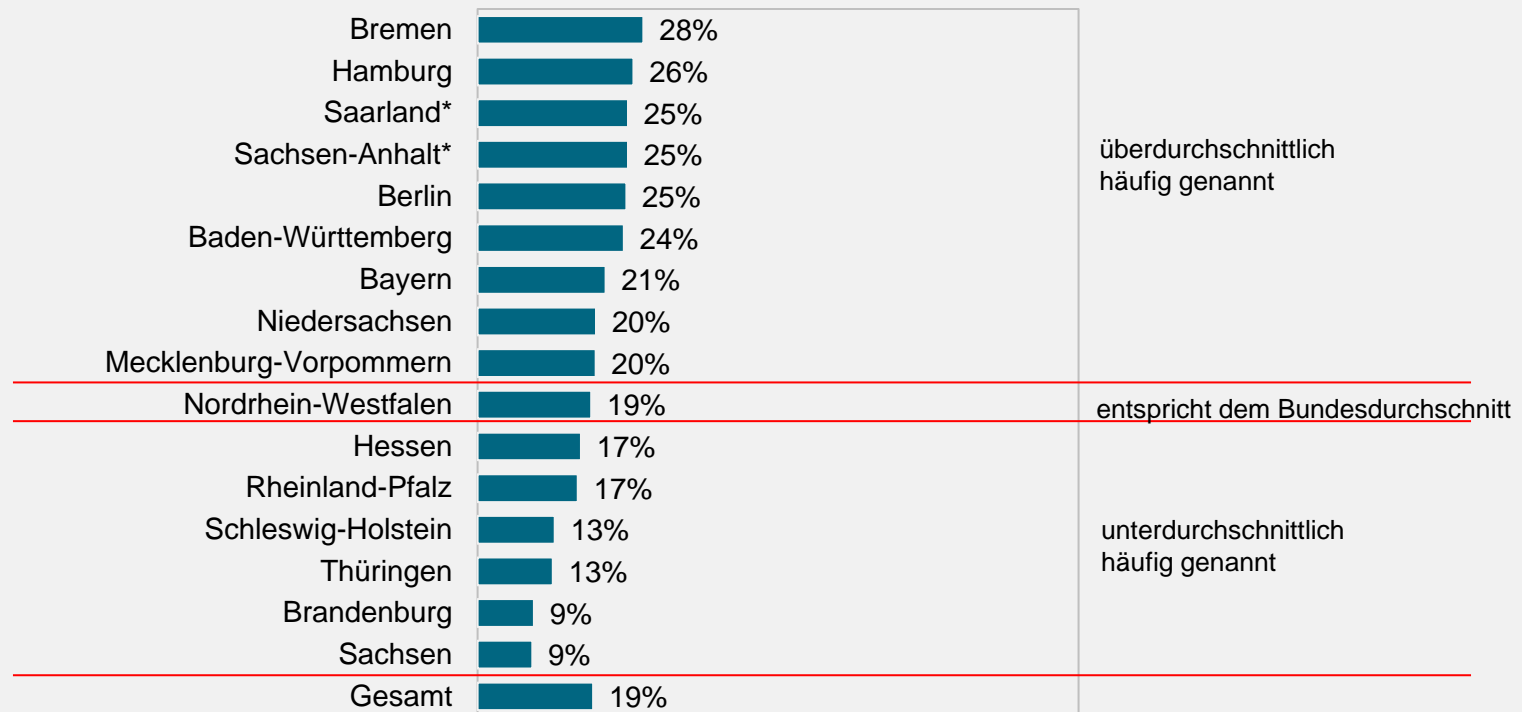
BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

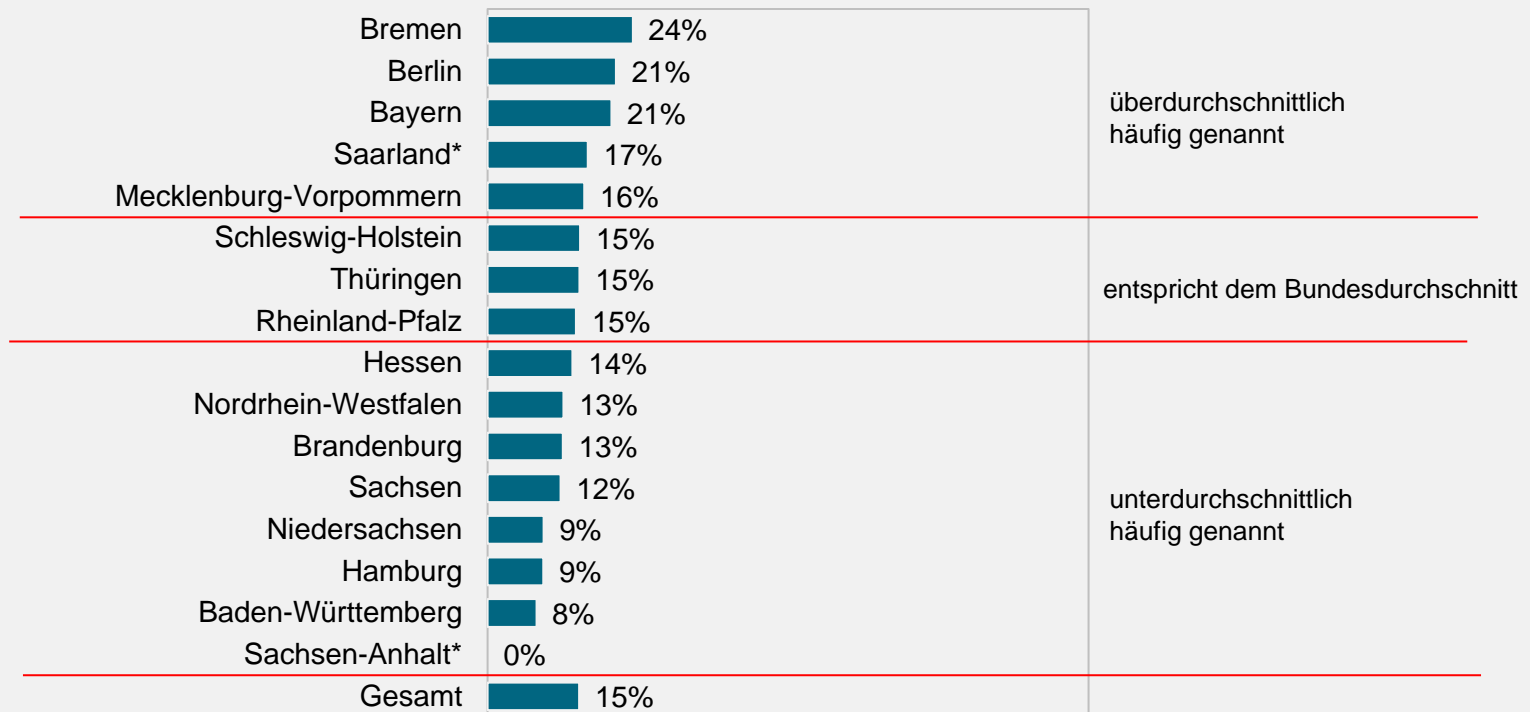
organisatorische Fragen (z.B. zu Homeoffice, Webkonferenzen etc.)



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

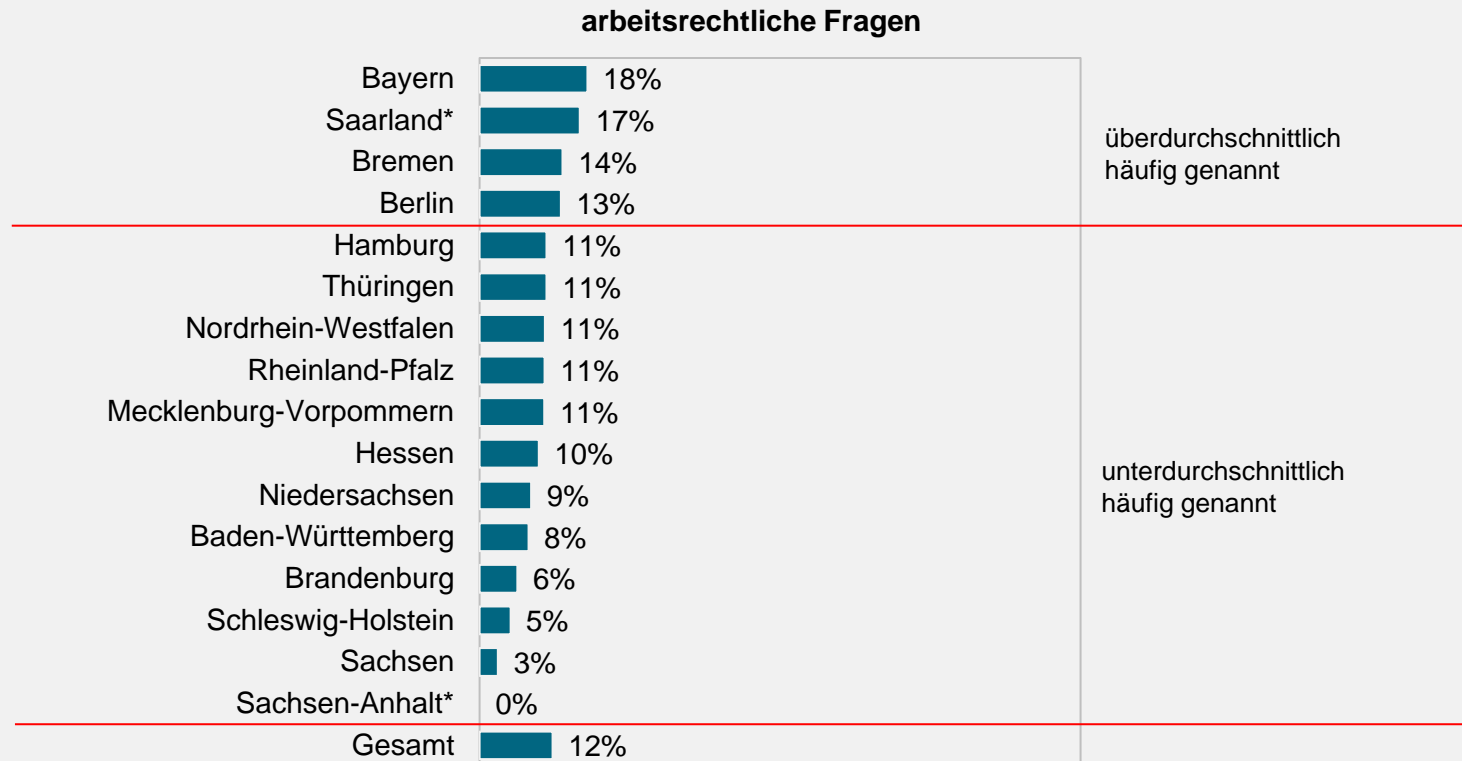
ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

bau- und architektenrechtliche sowie vertragsrechtliche Fragen



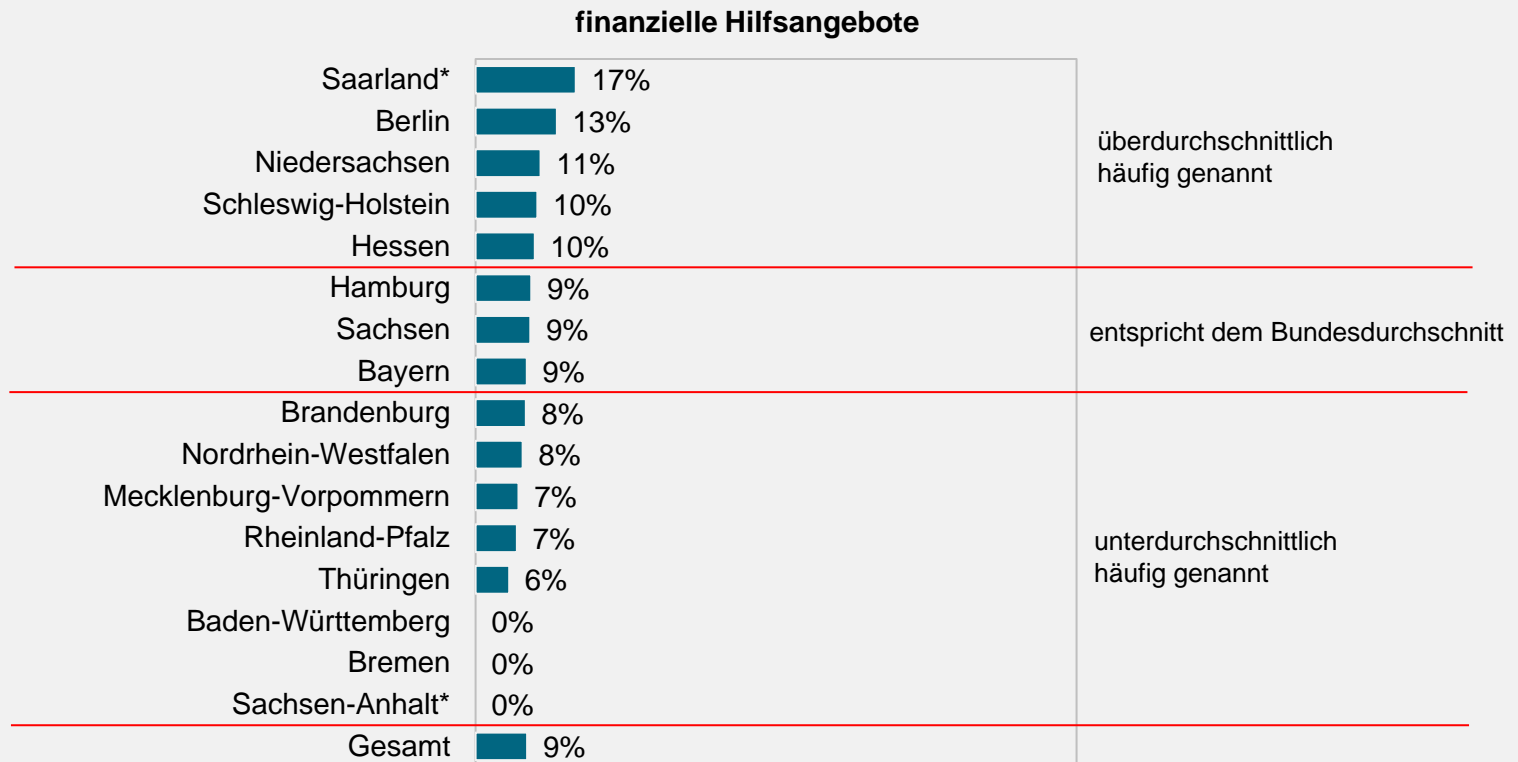
* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

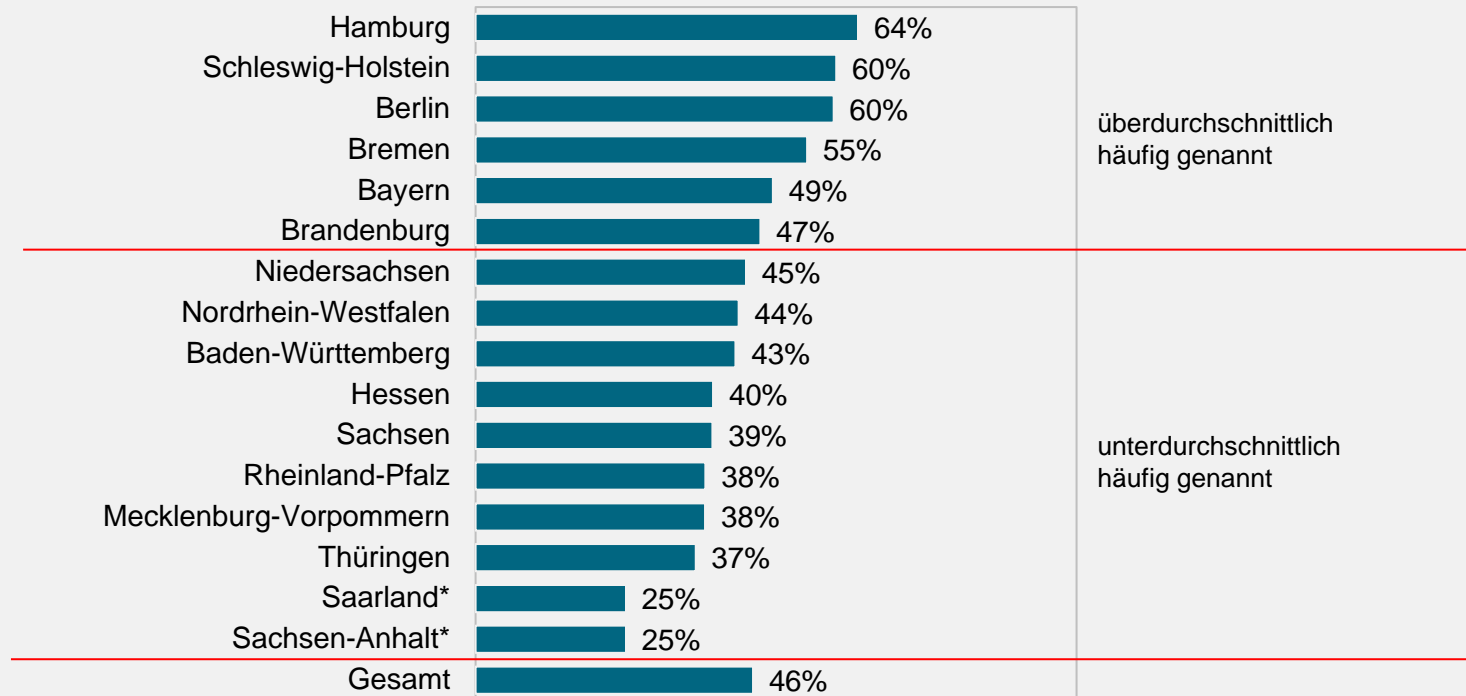
ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*

kurze Live-Webinare / Live-Online-Veranstaltungen (max. 45-60 Minuten Dauer)

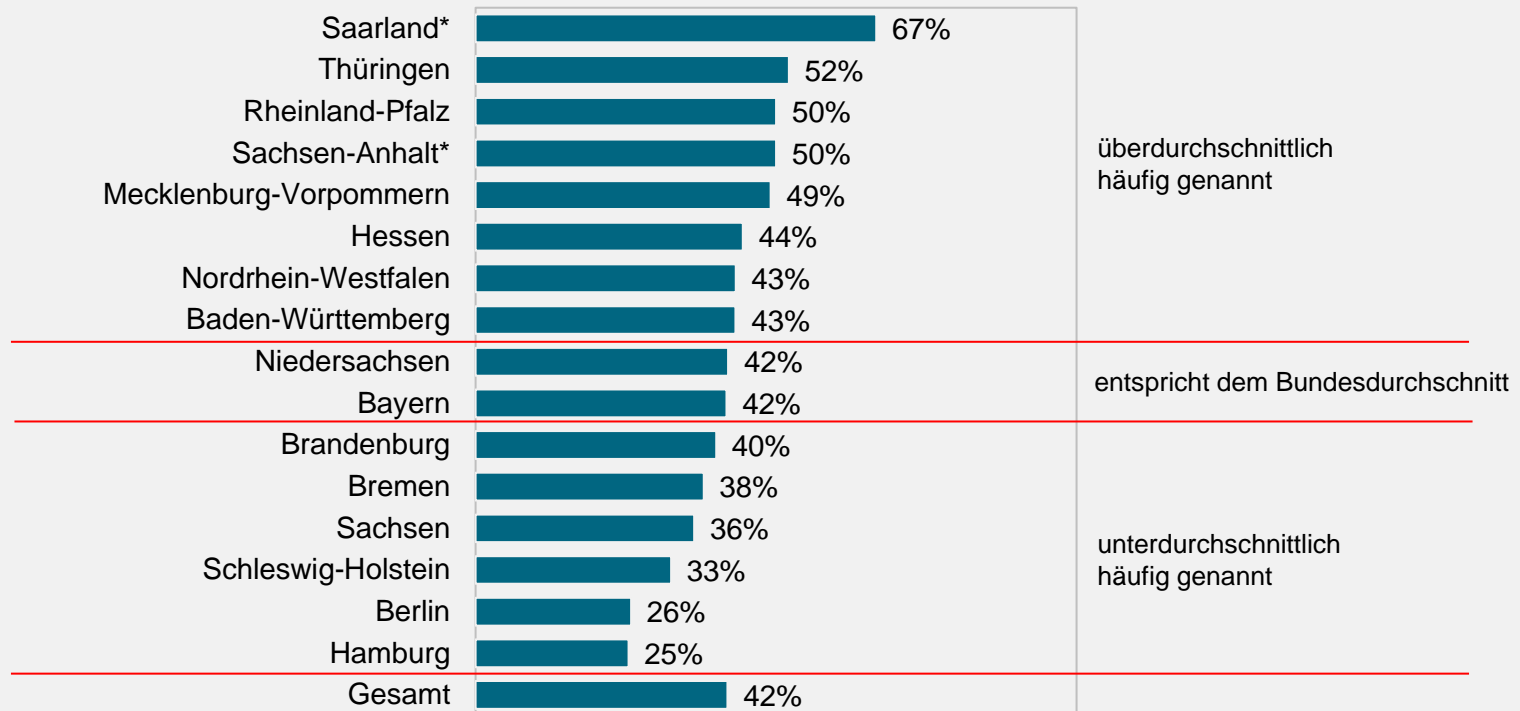


* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

** vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*

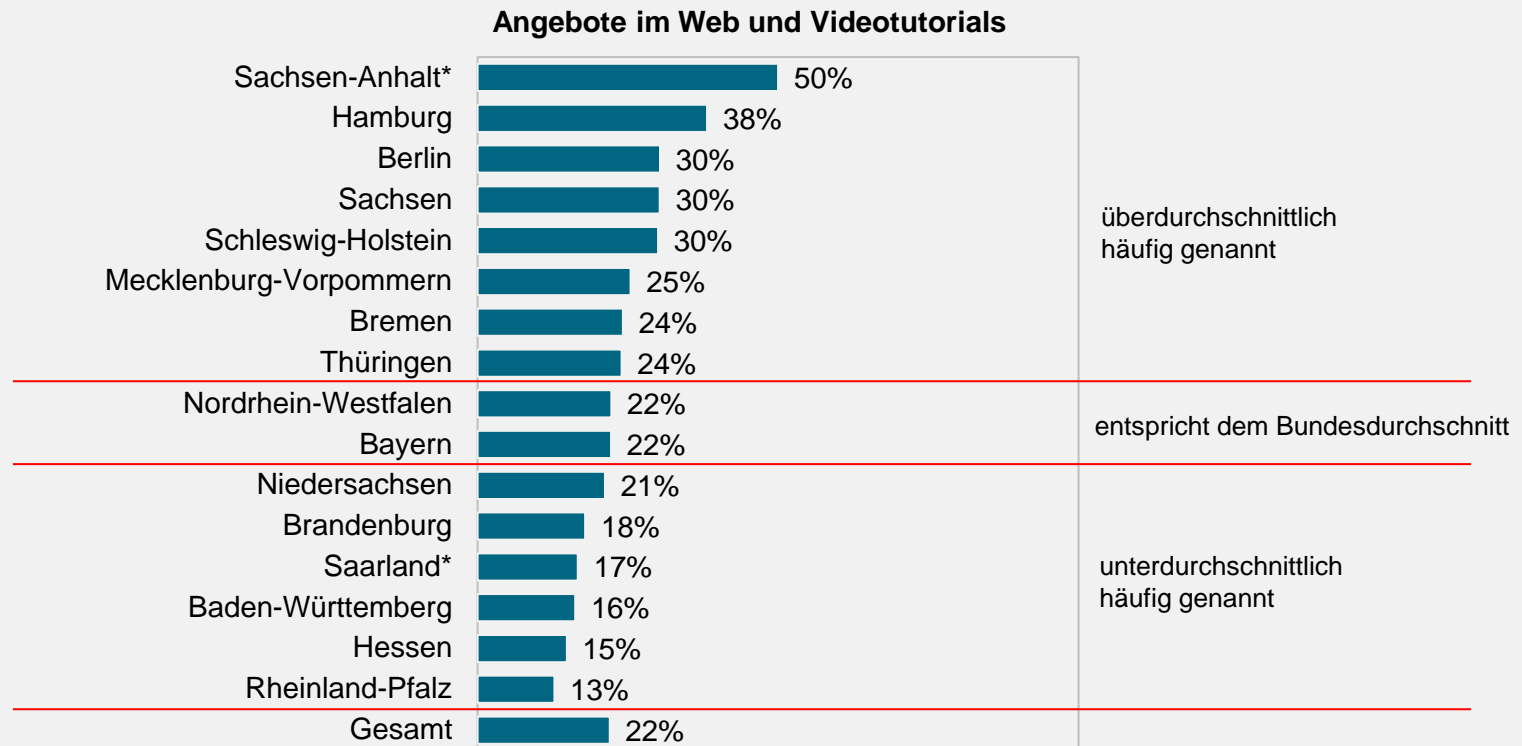
dafür habe ich derzeit keine Zeit / stelle ich zur Zeit hinten an



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

** vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*

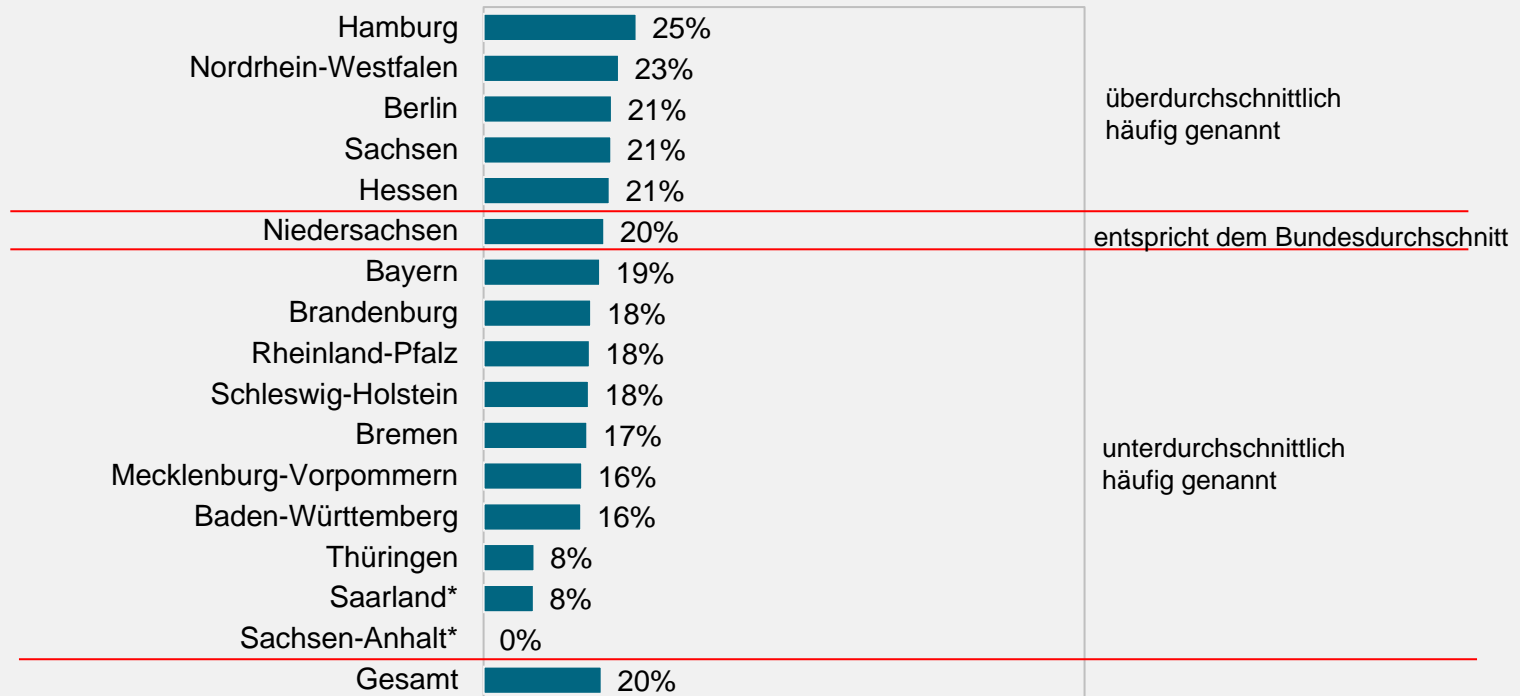


* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

** vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*

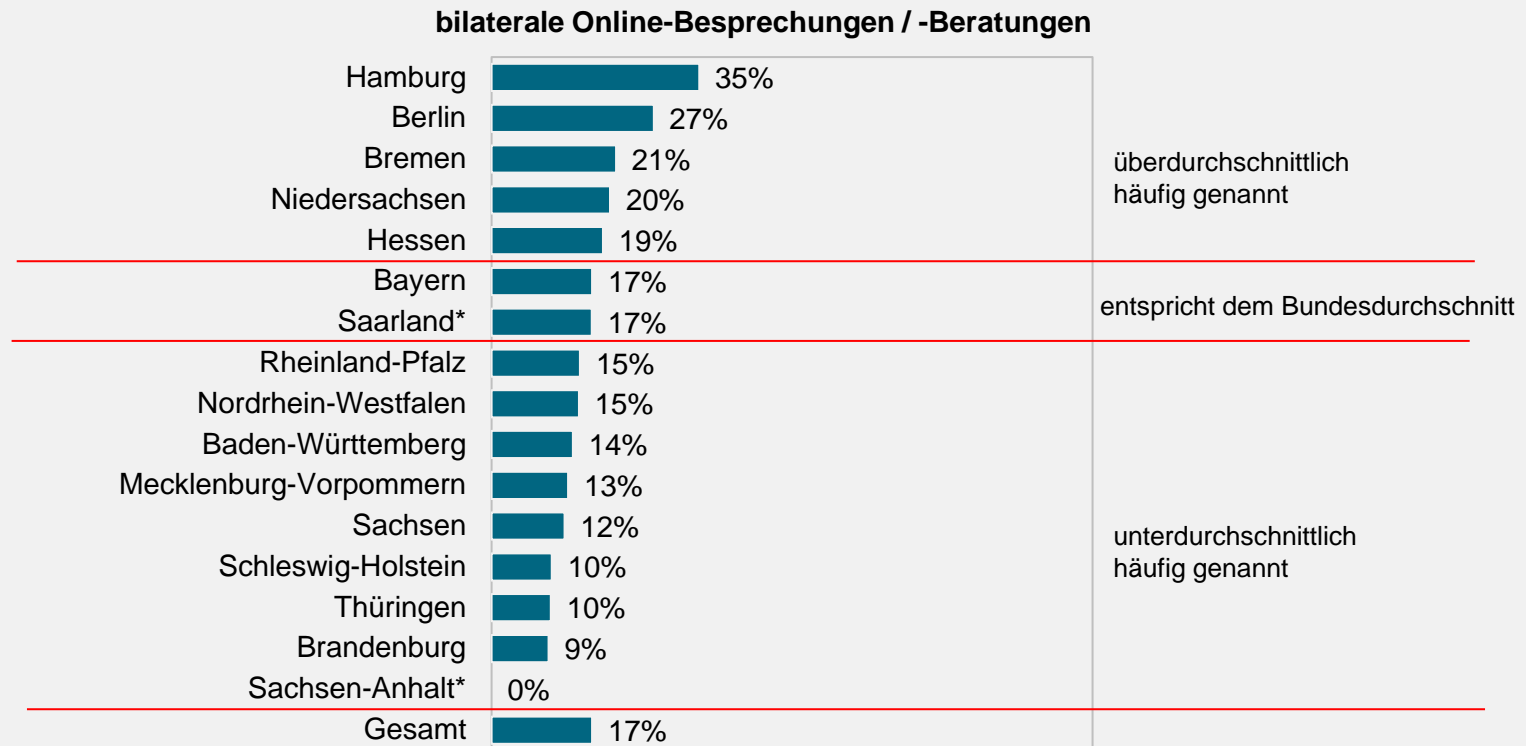
ausführliche Live-Webinare / Live-Online-Veranstaltungen (Dauer von 2 Stunden und mehr)



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

** vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?*

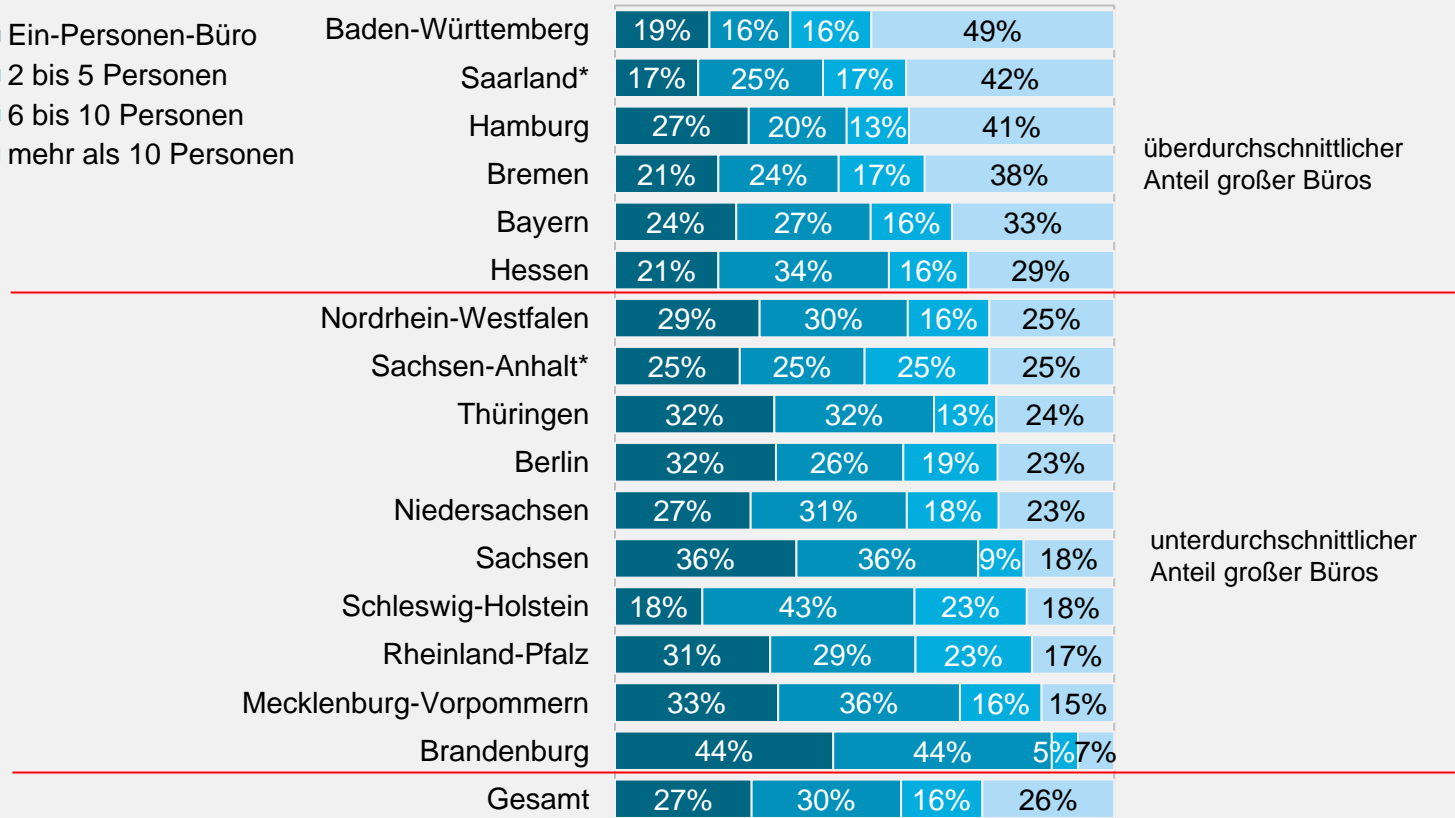


* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

** vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

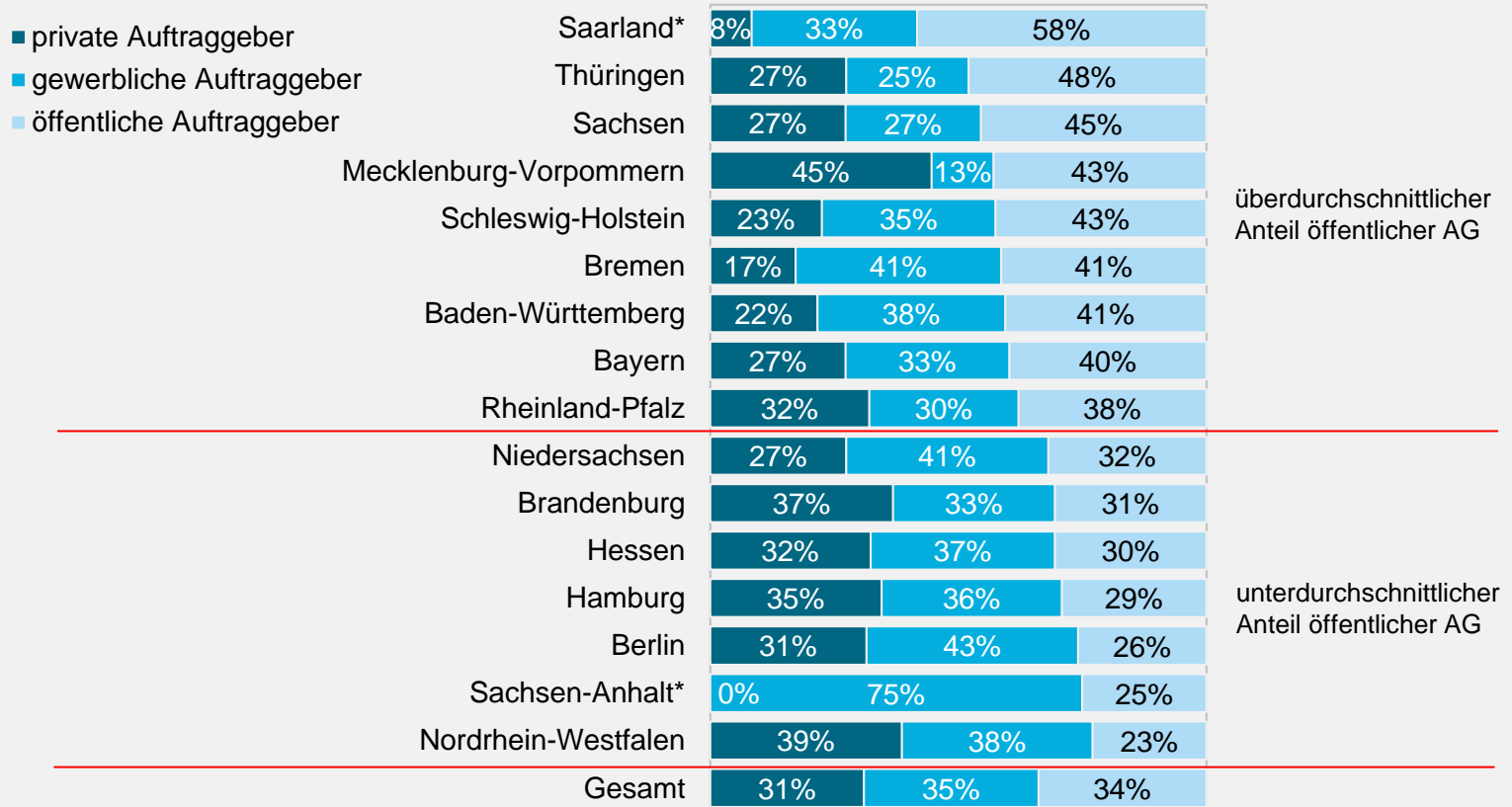
WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?

- Ein-Personen-Büro
- 2 bis 5 Personen
- 6 bis 10 Personen
- mehr als 10 Personen



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?



* Die Werte für das Saarland und für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen (N jeweils < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.